

DEZEMBER 2008

Nr. 130

www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



Mieter treffen Seite 06

Backrezept Seite 09

Spendenaktion Seite 15

Reisetipps Seite 18

Echten Hexen auf der Spur Seite 2+3

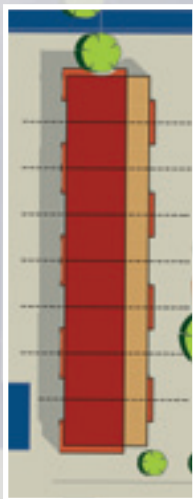
Traumhaft Wohnen in Schwerin

Baubeginn an der See Promenade



Baubeginn für die neuen Town-Häuser

...unmittelbar danach beginnt der Bau der Tiefgarage



...wunderbare Aussicht auf den Ziegelsee

Direkt südlich neben dem Speicherhotel entsteht in erster Reihe des Ziegelinnensees eine hochwertige Wohnanlage. Die **luxuriösen Penthouses und hochwertigen Eigentumswohnungen** in Süd-West-Ausrichtung bieten einen einzigartigen Blick über den Ziegelinnensee auf die Silhouette der Schweriner Innenstadt. Weiterhin entstehen **14 Town-Häuser** inklusive Grundstück in hervorragender Südausrichtung.

Zur Schweriner Innenstadt, mit ihren komfortablen gastronomischen und kulturellen Einrichtungen sowie den niveauvollen Geschäften sind es von hier zu Fuß nur circa 15 Minuten.

Mit den Bauarbeiten zur Errichtung der ersten neun Town-Häuser in Massivbauweise im KfW-60 Standard wurde bereits begonnen. Die Häuser verfügen über 2 Vollgeschosse und ein komplett ausgebautes Dachgeschoss ohne Dachschrägen. Die Häuser werden schlüsselfertig übergeben. Im Festpreis sind Hausanschlusskosten, Außenanlagen, Zuwegung, Mutterboden und Stellplatz enthalten. Die Ausstattung ist mit Parkett im Wohnzimmer, Rollläden im Erdgeschoss und Fußbodenheizung im gesamten Haus sehr hochwertig.

Unmittelbar nach Fertigstellung der Hauszeile beginnt die **Galeria** Projektentwicklungsgesellschaft mbH mit der **Errichtung der Tiefgarage** für die drei Apartmenthäuser und führt anschließend den Hochbau der Häuser aus.

Das direkt an die Schweriner Innenstadt angrenzende Baugebiet am Ziegelsee entwickelt sich in den nächsten Jahren zu einem attraktiven Wohnstandort. In unmittelbarer Nachbarschaft ist eine gute städtische Infrastruktur bereits vorhanden. **Hervorzuheben sind die Town-Häuser und der Einkaufsmarkt im nördlichen Uferbereich des Ziegelsees, das Hotel „Speicher am Ziegelsee“ und die Stadtvillen entlang der Güstrower Straße.**

Zwei weitere Projekte am Ziegelinnensee sind in der Planungsphase. Sie werden das hier vorgestellte Projekt „See Promenade“ ergänzen und somit das Quartier des ehemaligen Binnenhafens insgesamt zum exklusiven Wohnstandort aufwerten.

Eine ausführliche Beratung zu den Ausstattungsmerkmalen und Preisen der Town-Häuser sowie zu den Eigentumswohnungen erhalten Sie bei der VR Immobilien GmbH.

Galeria

Projektierungsgesellschaft mbH
Werderstraße 74D
19055 Schwerin
Tel.: (0385) 6 63 06 64
www.hit-immobilien.de

VR IMMO

in Zusammenarbeit mit der
VR-Bank eG

VR Immobilien GmbH
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin
Tel.: (0385) 51 24 04
www.vr-immobilien-schwerin.de



HELIOS
Kliniken Schwerin



Anke Preuß
und Marlies Kahl

Geschäftsführerinnen
der Kita gGmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

wie in allen Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt steht auch in der Kita gGmbH der Dezember ganz im Zeichen von Traditionen. Doch bevor am Heiligen Abend Ruhe einkehren wird, gibt es jede Menge zu tun.

Es wird gebastelt und gebacken, die Weihnachtsbäume in Geschäften, Banken und natürlich auch in der eigenen Kita werden geschmückt; es werden Weihnachtsvorstellungen gegeben auf dem Markt, im Schlossparkcenter, in Seniorenheimen - und natürlich ist auch bei uns der Weihnachtsmann ein sehr gern gesehener Gast.

Es ist ein regelrecht geschäftiges Treiben, das in den kommenden Wochen auf unsere Kinder wartet. Wo bleiben da die Besinnlichkeit, das Innerehalten, wo bleibt die Gemeinsamkeit, wo bleibt die Reflexion, auf schon Erreichtes stolz zu sein?

Keine Angst, liebe Leserinnen und Leser, wir können Ihnen versichern, dass die Mädchen und Jungen bei all diesen Aktionen dennoch ganz viel Spaß haben - und obendrein noch etwas lernen. Sie erfahren zum Beispiel mit allen Sinnen, dass Kerzen Gemütlichkeit und Behaglichkeit bedeuten, aber auch, dass Feuer gefährlich sein kann.

Die Kinder setzen sich mit Bräuchen und Traditionen in Deutschland und in anderen Ländern auseinander. Sie üben Theaterstücke ein, bei denen die Sprache, der Ausdruck aber auch das Selbstbewusstsein gestärkt werden. Sie lernen Ausdauer und Fingerfertigkeit beim Fertigen von Basteleien für die Kita oder eben als Geschenke für die Eltern. Auch hier geht es nicht nur darum, etwas geleistet zu haben, sondern auch darum, anderen etwas Gutes tun, ihnen Freude zu bereiten.

Traditionen aufzuzeigen und damit Werte und Geborgenheit vermitteln - dieser Anspruch gilt bei der Kita gGmbH das gesamte Jahr und erfährt in der Weihnachtszeit eine besondere Bedeutung.

Liebe Leserinnen und Leser, nicht nur unsere Kinder, auch wir Erwachsenen befinden uns in einem steten Lernprozess. Wir sollten uns der großen Verantwortung gegenüber unseren Kindern bewusst sein, sollten uns immer wieder ermahnen, unsere Kinder wahr- und ernst zu nehmen und ihnen zuzuhören. Denn nur dann ist es uns möglich, von ihnen zu lernen.

Wir wünschen euch, liebe Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und natürlich allen Schwerinern eine schöne, besinnliche, traditionsreiche und friedvolle Weihnachtszeit.

Herzlichst

Ihre

Anke Preuß

Marlies Kahl

Titelbild: Sylvia Schubert alias Hexe Theolinde

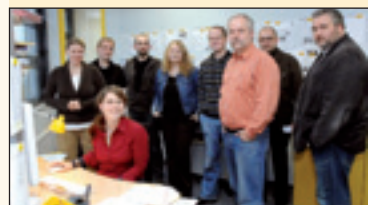


Die CDU-Fraktion mit den hauspost-Redakteuren im Gespräch

Politiker im Dialog mit der hauspost-Redaktion

Im November besuchten Vertreter der Stadtfractionen von CDU, LIBERALEN und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die hauspost. So kamen die Politiker mit den Redakteuren der hauspost ins Gespräch. Diskutiert wurde insbesondere über die Rolle der Zeitschrift für die Schweriner. „Dieses Magazin wird gern gelesen. Das bestätigen mir Nachbarn und Freunde immer wieder“, betonte Dr. Hagen Brauer von der Fraktion der CDU und LIBERALEN. Insbesondere die Themenvielfalt ist entscheidend. Künftig soll auch die Bundesgartenschau noch mehr in den Focus des Magazins rücken und ab Januar wird die Erweiterung des Online-Angebots für junge Menschen weiterentwickelt. „Seit zehn Jahren haben die städtischen Unternehmen die Möglichkeit, allen Schwerinern kostenlose Informationen rund um die eigenen Dienstleistungen nach Hause zu bringen“, stellte der Fraktionsvorsitzende Gert Rudolf fest. „Die hauspost gehört einfach zu Schwerin.“

Das sah auch Manfred Strauß, Fraktionsvorsitzender der BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, so. „Allerdings sollte sich die hauspost politisch vielleicht neutraler verhalten und auf ihren Servicecharakter besinnen“, merkte er an. Nach einem angeregten Gespräch über Ideen und Möglichkeiten des Magazins, wünschte Strauß den Redakteuren für die neuen Vorhaben viel Erfolg.



Manfred Strauß, Bündnis 90/Die Grünen, besucht die Redaktion

„Du alte Hexe“

Hexen spielen in unserem Leben noch heute eine Rolle. So werden Hänsel und Gretel immer noch an GRIMMigen Vorabenden der Weihnachtszeit in Kinderstuben in das Lebkuchen-Hexenhäuschen gelockt. Selbst im Mecklenburgischen Staatstheater avanciert das Märchen zum Weihnachtsklassiker. Und die Herren haben schnell mal

im Brass den Spruch auf den Lippen: „Du alte Hexe!“ Doch was haben Hexen wirklich mit Schwerin zu tun? Das Land Mecklenburg ist im 16. Jahrhundert die Hochburg der Hexenverfolgung und Hexenverurteilungen. Überall gibt es heute noch Hexenberge, Hexensteine und Hexenkeller. In Schwerin sind wir den Hexen auf der Spur.



So sieht der Folterkeller in der Burg Penzlin aus. Dort gibt es noch ein echtes Hexenmuseum mit Geschichten, Namen und Exponaten. Genau das Richtige für einen interessanten Familienausflug Fotos: mu/max

Was sind Hexen und Hexer?

Das Wort „Hexe“ war bis zum 17. Jahrhundert im mecklenburgischen Sprachraum nicht vorhanden. Die Herkunft des Wortes ist nicht ganz klar. Es wird vermutet, dass der Wortursprung im Germanischen liegt. Dort bezeichnete man Wesen wie Luftelfen oder atmosphärische Erscheinungen als „Idisi“. Die im Wald lebenden Elfen hießen „Hag-Idisi“. Hag bedeutete einerseits Gebüsch und andererseits Zaun. Im übertragenen Sinne war „Hag-Idisi“ war also eine Zaunreiterin. Das heißt, sie war die Wandlerin zwischen den Welten. Der Zaun ist als Abgrenzung zwischen der rationalen, überschaubaren und der naturverbundenen, wilden Welt zu verstehen. Sie „war demnach eine Frau, die in der Natur wie in der Zivilisation zu Hause war, durch die Luft fliegen konnte, zauberte und Wetter machte“, so Peter Schneider in „Hexenwahn – Hexen und Hexenprozesse in Schwerin“. Im Althochdeutschen entstand dann die Verschmelzung „hagezisse“ und schließlich das Wort „Hexe“.

Oft wird in Zusammenhang mit Hexerei nur an Frauen gedacht. Es gab aber auch männliche Vertreter, die Heilkunst und Magie vollführten. Diese „Hexer“ wurden aber überwiegend Zauberer, Druiden oder Magier genannt. Interessanterweise hatte das Wort „Hexer“ noch eine zweite Bedeutung. Männer, die sich der Hexenjagd verschrieben hatten und Hexen aufspürten, trugen diesen Titel.

Beim magischen Zauber von Hexen und Druiden wird zwischen weißer und schwarzer Magie unterschieden. Die weiße Magie dient zum Schutz und zur Heilung. Darunter fallen beispielsweise Liebes- und Schutzzauber. Schwarze Magie dient Verwünschungen und führt Schaden herbei.

Mehr Informationen zum Thema auf www.hauspost.de.

Geistheilerin Friederike Henschel arbeitet in Schwerin

Seit Jahrtausenden heilen weise Frauen mit altem Wissen

Schwerin • Auf der Suche nach Alternativen zur Schulmedizin werden zunehmend alte Traditionen belebt. Homöopathie, Ayurveda oder Phytotherapie haben bereits einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt. Das Geistheilen hingegen ist noch relativ unbekannt. Die hauptberufliche Geistheilerin Friederike Henschel gibt Einblicke in ihre Arbeit.

hauspost: Sie tragen den Titel „Geistheilerin für Aura-, Chakra- und Energiearbeit“. Was kann man darunter verstehen?
Friederike Henschel: Ich versuche Heilung durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte zu bewirken. Dabei arbeite ich nicht physisch, sondern versuche etwa durch Meditation und Gesprächstherapien einen Erkenntnisprozess anzukurbeln. Das Feststellen der Ursachen einer Situation bzw. Erkrankung, etwa Abhängigkeiten oder Schuldgefühle, bewirkt eine Änderung und damit Heilung.

hauspost: Wie kamen Sie zu Ihrer Arbeit?

Friederike Henschel: Ich habe mich schon früh damit beschäftigt. Als Kind sah ich beispielsweise Wesen

und Energiefelder, welche jeder Mensch besitzt. Nach dem Abitur ging ich nach Neuseeland und habe dort am College verschiedene Kurse wie Ayurveda, Homöopathie, Iridiagnostik, Pflanzenheilkunde und Massage besucht. Außerdem arbeitete ich als Lehrerin an einer Tantraschule und erlernte dort das schamanische Reisen. All dieses Wissen fließt in meine Arbeit.

hauspost: Wie reagiert die Gesellschaft auf Ihren Beruf? Hat Ihre Klientel eine bestimmte Altersstufe und Struktur?

Friederike Henschel: Früher wurde ich des Öfteren mal belächelt, aber das begegnet mir jetzt seltener. Die Leute sind interessierter. Häufig kommen ältere Menschen

um die fünfzig zu mir und haben Aufarbeitungsbedarf. Doch auch junge Menschen suchen Hilfe. Oft werden beispielsweise innere Konflikte unbewusst über viele Generationen weitergetragen, wie etwa Schuldgefühle zum 2. Weltkrieg. Diese sind immer noch präsent. Eine Familienaufstellung kann da helfen.

hauspost: Kann man Sie, wenn man so will, als moderne Hexe bezeichnen?

Friederike Henschel: Der Begriff „Hexe“ ist stark belegt. Ich arbeite auf jeden Fall mit traditionellem und auch keltischem Wissen. Dieses seit Jahrtausenden mündlich überlieferte Wissen haben weise Frauen einst auch zur Heilung genutzt.

hauspost: Sie können auch wahrsagen. Wie machen Sie das?

Friederike Henschel: Ich betreibe keine schwarze Magie und verspreche daher keine Lottogewinne oder die große Liebe. Ich hypnotisiere auch nicht, da das für mich etwas mit Manipulation zu tun hat. Der Mensch ist dann nicht mehr Herr seiner selbst. Meine

Wahrsagen gehen vom Jetzt-Zustand aus. Was kann theoretisch passieren, wenn keine Veränderung stattfindet. Die Seele möchte lernen. Das bedeutet zum einen, dass die individuelle Weiterentwicklung nicht aufhört. Zum anderen, dass jeder seines Glückes Schmied ist. Ich gebe Hilfe zum Erkennen dessen und zur Unabhängigkeit der Person.

hauspost: Wie findet man Sie?

Friederike Henschel: Auf meiner Seite www.regenbogenmond.de sind die Kontaktinfos. Noch gebe ich die Seminare zu Hause. Doch ich plane meinen eigenen Laden zu eröffnen, um dort größere Seminare und Vorträge geben zu können.



Friederike Henschel ist eine Geistheilerin, keine Hexe

Foto: rsj

Silvia Schubert musiziert, tanzt und lacht mit Kindern als gute Hexe Theolinde

Nach langer Hexenruhe wieder unterwegs

Altstadt • Die Musikerin Sylvia Schubert gab viele Jahre der Hexe Theolinde eine menschliche Gestalt. Noch heute sprechen sie Schweriner immer wieder auf diese Rolle hin an. Nach einer Hexenruhe wird es nun das neue musikalische Kinder-

mitmach-Programm „Hexenschuss“ geben. Pünktlich zur BUGA soll es fertig sein. Dieses Mal sucht die kleine Hexe nach einem passendes Kraut gegen den Hexenschuss ihrer Eltern Theo und Linde. Theolinde ist eine fröhliche Hexe, die niemandem Angst macht. Aber ein bisschen Hokuspokus muss trotzdem sein. „Hexen sind vergesslich. Das ist nicht schlimm! Mit Zaubern und Flunkern kriegen wir das wieder hin.“, singt Theolinde für die Kinder, die begeistert mitgehen und natürlich keine Angst haben.

Bibi Blocksberg und Co. helfen, das Hexenimage zu wandeln. Auch

die Kräuterhexen auf den Märkten tragen dazu bei, den Ruf von der „bösen Hexe“ zu ändern, ist sich Sylvia Schubert sicher. In ihrem privaten Schweriner Hexen-Garten wachsen Thymian, Salbei, Pfefferminze und Rosmarin. Die Theolinde-Mutter Schubert liebt es, an ihnen zu riechen oder sie zum Kochen zu verwenden. Hat sie einen speziellen Kräutertank anzubieten? Lachend schüttelt „Theolinde“ die Hexenmähne. Aber ihr Lieblingsrezept „Hexenkekse“ hat sie für die Hauspostleser dann doch verraten. Petersilie, Schnittlauch und auch Kürbispflänzchen sind im Kräutertank übrigens nicht zu finden. Vor Theolindes Hexenkünsten haben nicht einmal die Schnecken Angst.

Heidi Lose

Liebe Schwerinerinnen und Schweriner,



schon wieder ist Dezember - fast wie verhext rinnt die Zeit dahin. So etwas sagt man oft daher. Aber was hat es mit den Hexen wirklich auf sich? Das Märchenhafte der Weihnachtszeit inspirierte uns, diesen Wesen nachzuspüren. Wer hätte gedacht, dass diese Frauen Heilerinnen waren? Ihre Magie wirkt erstaunlicherweise nach wie vor - sogar in Schwerin.

Auch der Weihnachtszauber ist noch sehr lebendig, selbst wenn gerne viel über weihnachtliche Konsumschlachten diskutiert wird. Orientalische Düfte von Orange, Zimt und Kardamom machen Lust auf Süßes. Frisches Tannengrün kündigt fröhliches Baumschmücken an und selbst der Geschenketrubel macht eigentlich doch Spaß. Besonders, wenn die Einkaufsliste langsam kürzer wird und man sich mit Vanillekipferln auf der Couch belohnen kann. Was macht da schon ein Pfündchen mehr? Es ist doch Weihnachten! In diesem Sinne wünschen die Redaktion und ich Ihnen ein magisches Fest und ein blühendes Jahr 2009.

Herzlichst, Ihre
Raja Schönbeck-
Juraski

Auch in Mecklenburg und Schwerin brannten die Scheiterhaufen

Herzog verbot den Hexenwahn

Schwerin • Zwischen Mitte des 16. und 17. Jahrhunderts erreichten die Hexenprozesse europaweit ihren Höhepunkt. Zu dieser Zeit lebten im stark vom Landadel geprägten Mecklenburg circa 200.000 Menschen. Trotz der relativ dünnen Besiedlung bildete das Land eine der Kernzonen der Hexenverfolgungen im Deutschen Reich. Überlieferungen von Verurteilungen, Hinrichtungen und Opfern lassen auch in Schwerin das Bild einer regelrechten „Hetzjagd“ erkennen.

Die Einwohner Schwerins waren zu Beginn des 16. Jahrhunderts überwiegend verarmte und einfache Leute. Die Stadtkasse war ständig leer. Es grassierten Seuchen. Es herrschten Kälte, Hunger und Ernteaussfälle. Die Schrecken des Dreißigjährigen Krieges warfen bereits ihre Schatten voraus. In dieser Zeit lebten um die 3.000 Menschen in Schwerin (1570 circa 2.900, 1764 circa 3.298 Menschen). Schon längst war es üblich, Verbrecher auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen. Vor allem Ketzer, Mörder und Juden waren unter den Opfern. Im Zuge der Hexenverfolgung kamen Frauen und unbescholtene Bürger hinzu. Mit Einführung des ersten deutschen Strafgesetzbuches durch Kaiser Karl V. wurde die Hexenjagd landesweit legitimiert (1532). Die „Peinliche Gerichtsordnung“ oder „Carolina“, wie sie nach dem Kaiser auch genannt wurde, ermöglichte die legale Anwendung von Folterungen. In Schwerin wurde im Rathaus und im Schloss gefoltert. Der Schweriner Rat hatte unter der Bevölkerung den Ruf, besonders eifrig bei der Verfolgung von angeblichen Hexen zu sein. Vor allem der Justizassessor Simon Stenwede (1669 bis 1702 Bürgermeister der

Stadt) zeigte selten Erbarmen. Das wütkürliche Denunzieren und Bestrafen ging in Schwerin und Mecklenburg so weit, dass sich der damalige Herzog zu Mecklenburg-Schwerin, Christian I., zum Eingreifen genötigt sah. 1669 forderte er an Stelle der Verbrennung die Landesverweisung als Höchststrafe für die Verurteilten. 1688 wies er die vollkommene Einstellung der Hexenverbrennungen an. Doch noch bis Anfang des 18. Jahrhunderts setzte sich der Adel arrogant über die herzoglichen Anordnungen hinweg.

In Schwerin wurde im Rathaus und im Schloss gefoltert

Das Jahr 1604 verzeichnete den Höhepunkt der landesweiten Verfolgungen. In Mecklenburg und Schwerin wurden innerhalb eines Jahres 108 Menschen hingerichtet oder verbrannt. Zu den Opfern gehörte die junge Katharina Wankelmuth. Von Nachbarn denunziert, wurde sie beschuldigt, den früheren Herzog Johan VII. mittels Hexerei getötet zu haben. Obwohl bekannt war, dass sich der mit den Landesaufgaben überforderte Adlige das Leben genommen hatte, wurde Wankelmuth verhaftet und gefoltert. Wahnsinnig vor Pein und um weiteren Misshandlungen zu entkommen, beschuldigte sie andere Frauen der Hexerei, deren Namen ihr gerade in den Sinn kamen. Die junge Frau starb noch im Folterkeller. Auch Kinder zählten zu den Opfern in Schwerin. 1643 wurde der achtjährige Hans Douke wegen Zauberei ausgepeitscht. Asmut Veit wurde mit vierzehn Jahren gar enthauptet. Der „Galgenberg“ nahe des Alten Friedhofes und der „Hexenberg“ westlich des Schweriner Zoos tragen nicht umsonst diese Namen. Hier wurden die Verurteilten

hingerichtet oder verbrannt. Zeitweise standen auf dem Alten Markt in der Innenstadt Pranger und Galgen.

In Mecklenburg wurden an die 4000 Prozesse geführt. Die Zahl lässt auf eine hohe Verfolgungsrate schließen. Jedoch wurden nur rund 2000 Personen tatsächlich hingerichtet. Damit erweisen sich die damaligen Gerichte, im reichsweiten Vergleich, als sehr milde (alleine in Würzburg mehr als 1.200 Hinrichtungen). Die Rostocker Juristenfakultät beispielsweise versuchte, sich auch unter adligem Druck an gegebene Gerichtsnormen zu halten und sprach den Verurteilten das Recht auf einen Rechtsbeistand zu.

Mit Beginn des neuen Jahrhunderts nahmen die Hexenverfolgungen reichsweit ab. In Schwerin gab es noch bis 1770 vereinzelte Prozesse, hingerichtet wurde aber kaum noch jemand. Das Zeitalter der Aufklärung hatte begonnen. Die Hexenprozesse galten nun als Störfaktor für herrschende Eliten. Die Wissenschaft und nicht der Aberglaube stand jetzt im Vordergrund. Anja Kollruß

Auch im Schweriner Schloss gab es einen Hexenkeller, der heute nicht mehr zugänglich ist.





Gutscheine zum Rundum-Sorglos-Service zu Weihnachten

Haushaltshilfe für alle

Adresse

Grevesmühlener Str. 18
19057 Schwerin

Ansprechpartner

Hans-Jürgen Barkholz,
Niederlassungsleiter

Telefon

(0385) 4 83 88 33

Fax

(0385) 4 80 74 94

E-Mail

bueros@
schramm-rostock.de

Internet

www.schramm-
schwerin.de

Sonstige Leistungen

- Grünanlagen-/Rasenpflege
- Gehölz-/Großbaumpflege
- Gehweg-/Parkplatz-/Gebäudereinigung
- 24-Stunden-Winterdienst
- Hauswartservice
- Müllmanagement
- Schädlingsbekämpfung/Vogelabwehr

Schwerin • Mal ehrlich: Wer an einen Haushaltsservice denkt, denkt an ältere Menschen, oder? Doch können nicht auch die berufstätige Mutter oder der alleinstehende Junggeselle öfter mal Unterstützung brauchen? Der Rundum-Sorglos-Service von Kommunalservice Schramm kann jederzeit einspringen. Eine tolle Idee zum Weihnachtsfest: Gutscheine für ein paar Stunden Hilfe im Haushalt.

„Wir denken, dass das doch mal ein praktisches Geschenk zu Weihnachten ist“, sagt Christel Riccius, Verantwortliche beim Rundum-Sorglos-Service. Das Unternehmen bietet allen Geschenksuchenden Gutscheine an. „Statt das jährliche Buch oder den zehnten Pullover zu schenken, sind ein paar Stunden Hilfe im Haushalt eine originelle Idee. So schenkt man jemandem Freizeit.“

Doch was beinhaltet der Rundum-Sorglos-Service? „Wir möchten auch hier eine kompetente und zuverlässige Stütze für jeden sein, der Hilfe im Haushalt braucht“, erklärt Christel Riccius. „Wer hat schon Lust und vor allem Zeit, seine Wohnung mal wieder richtig auf Vordermann zu bringen? Gern übernehmen wir mal wieder das Grundreinemachen von Haus und Wohnung“, so Riccius. Die Mitarbeiter putzen die Wohnung, die Fenster, waschen Wäsche oder fegen die Treppen.



Neben dem Beruf bleibt wenig Zeit für Familie und Haushalt

Fotos: Fotolia

Heinz Hoppe nimmt den Rundum-Sorglos-Service zweimal im Jahr in Anspruch. „Ich lasse mir die Gardinen waschen und die Fenster machen“, erzählt der 76-Jährige. „Ich muss dazu sagen, dass ich schon sehr pingelig bin, was Sauberkeit angeht. Aber ich war immer zufrieden. Es werden nicht nur die Fenster geputzt, sondern auch die Rahmen. Vor allem wird sauber gearbeitet, so dass man danach nicht auch noch anfangen muss, die Wohnung zu schrubben.“ Weiter kümmern sie sich auch um Gartenar-

beit, Grabpflege oder Kleinstreparaturen. Bei Bedarf begleiten die Helfer zum Arzt oder holen Rezepte samt Medikamenten. „Wir helfen auch bei Ämtergängen oder dem Ausfüllen von Formularen“, ergänzt Riccius. Wer jetzt an einen teuren Dienstleister denkt, irrt sich. Eine Stunde Einsatz plus Ausrüstung kostet 15 Euro. „Der Preis variiert aber individuell nach Umfang und auch nach Häufigkeit“, so Riccius. Auf Anfrage kommt die Projektverantwortliche gern zu Hause vorbei und klärt vor Ort, was gemacht werden kann. *dp*

Mit der Aktion „Ein Stück Schwerin“ können Bürger ihre Stadt individuell fördern

2009 Bekenntnisse zur Landeshauptstadt

Schwerin • Die Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH gibt seit kurzem Einwohnern und Freunden der Landeshauptstadt Gelegenheit, ihre Verbundenheit mit der Stadt deutlich zu machen und öffentlich zu zeigen. Dazu wurde die Aktion „Ein Stück Schwerin“ ins Leben gerufen. Bürger, Vereine, Verbände, Firmen oder Institutionen können eine Bronzeplakette erwerben, die dann an exponierter Stelle platziert wird.

Im neuen Eingangsbereich der BUGA, auf den Sitzstufen der Schwimmenden Wiese, an den drei Übergangsbrücken zum zentralen Schlossgarten und der gesamten

Schlosspromenade bis hin zum Platz am Beutel werden die Plaketten angebracht. Mit der Aktion „Ein Stück Schwerin“ ermöglicht die BUGA allen Schwerinern und denen, die sich mit der

Landeshauptstadt verbunden fühlen, eine dauerhafte Präsenz in der Stadt.

Mit einer individuellen Inschrift des jeweiligen Käufers und einer bestimmten Plakettennummer wird die 16,4 x 13,9 cm große Bronzeplakette zu einer bleibenden Erinnerung. Die Plaketten versinnbildlichen die emotionale Verbindung der Menschen mit der BUGA und ihrer Stadt. „So können beispielsweise Firmengründungen, Geburtstage, Jubiläen oder ähnliches gewürdigt werden. Die Plaketten bleiben auf unbestimmte Zeit erhalten. Jeder kann sich seinen persönlichen Anlaufpunkt zur Bundesgartenschau 2009 in Schwerin schaffen“, freut sich Jochen Sandner, Geschäftsführer der BUGA. Je nach Standort werden unterschiedliche Preise erhoben. So kostet „Ein Stück Schwerin“ in der Schlosspromenade 300 Euro, auf den Sitzstufen der Schwimmenden Wiese sowie an den Brücken 1.000 Euro und vor den Bäumen im neuen Eingangsbereich 2.000 Euro. Angelehnt an das BUGA-Jahr, ist die Anzahl der Plaketten auf 2009 Stück begrenzt.

Jede Plakette ist ein Unikat aus hochwertigem Bronzeguss, der handbearbeitet und gefertigt wird. Die Montage erfolgt je nach Standort durch Einbetonierung mittels Spreizanker oder durch Anschrauben der Plakette. Alle Bronzeplaketten werden



Eine bleibende Erinnerung für die Stadt und ihre Menschen *Foto: BUGA*

diebstahlsicher verankert oder montiert. Der Verkauf läuft ausschließlich telefonisch über die BUGA-Mitarbeiterinnen Daniela Schröder, erreichbar unter der (0385) 2009 860 und Michaela Geist, erreichbar unter der (0385) 2009 855. Welche Plakettennummern noch erhältlich sind, ist im Internet unter www.buga-2009.de/de/aktuelles/ein-stueck-schwerin zu erfahren.

Bisher wurden bereits mehr als 60 Plaketten verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf kommt der BUGA und somit der Landeshauptstadt zugute. Mit den Plaketten bietet sich auch eine ausgefallene Geschenkidee für den weihnachtlichen Gabentisch.



Bundesgartenschau
Schwerin 2009
GmbH

Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 20 09-100

Fax

(0385) 20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner

Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 20 09-900

Fax

(0385) 20 09-999



Frauenpension der Arbeiterwohlfahrt hilft bei drohender und bestehender Wohnungslosigkeit

Unterkunft und mobile Beratung

Schwerin • Die Frauenpension des AWO Kreisverbandes Schwerin-Parchim e.V. ist die einzige Einrichtung in Mecklenburg-Vorpommern, in der wohnungslose Frauen und Mütter ambulant betreut werden. Aber auch Frauen, die über eigenen Wohnraum verfügen und viele andere Sorgen haben, finden hier Hilfe.

„Es gibt viele Gründe, keine eigene Wohnung zu haben oder diese zu verlieren“, so Andrea Poschmann, Leiterin der Frauenpension. Einer der Hauptgründe der Wohnungslosigkeit ist die Überschuldung. Es werden aber auch Frauen betreut, die nach einer Therapie oder einer Haftstrafe nicht wissen wohin. Nicht selten stoßen die Mitarbeiter der Frauenpension auf verdeckte Wohnungslosigkeit, also zeitlich begrenztes Wohnen als geduldeter Gast bei Freunden oder Bekannten ohne eigenen Mietvertrag. Natürlich müssen gewisse Voraussetzungen wie aktive Mitarbeit erfüllt werden, damit die Frauen ihre Probleme in den Griff bekommen. Frauen die nach einer Suchttherapie in die Pension kommen, müssen diese erfolgreich abgeschlossen haben.

Hilfe zur Selbsthilfe geben

Das Spektrum der Probleme, gegen die Andrea Poschmann angehen muss, ist aber wesentlich weiter gefächert. Oft fehlt es den Frauen an Lebensperspektiven, manche haben Gewalterfahrungen, andere finden aufgrund langer Arbeitslosigkeit und fehlender Berufsausbildung keinen Arbeitsplatz. Bevor es zu einer Aufnahme in die Frauenpension kommt, wird in einer Erstberatung der individuelle Hilfebedarf der Frauen ermittelt. Die Frauenpension verfügt über 6 Plätze in drei gemütlich ein-



Frauenpensionsleiterin Andrea Poschmann (l.) beim Gespräch mit einer Betroffenen in der Frauenpension
Foto: max

gerichteten Wohnungen. Jeweils 2 Frauen, im Bedarfsfall auch deren Kinder, teilen sich Wohnzimmer, Küche und Bad und haben ein eigenes abschließbares Zimmer.

„Wir arbeiten eng mit fachspezifischen Einrichtungen zusammen, um im Einzelfall Betroffene in weiterführende professionelle Unterstützung vermitteln und begleiten zu können. Dazu gehören Schuldner- und Suchtberatungsstellen, Ärzte und Therapeuten.“ „Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe“, so Poschmann. Wir unterstützen bei Behörden- und Ämtergängen und bemühen uns, die sozialen Kompetenzen der Frauen zu stärken. Fast immer ist Wohnungslosigkeit mit weiteren sozialen Schwierigkeiten gekoppelt. Das können Ängste vor sozialen Kontakten, massive Probleme bei der All-

tagsbewältigung und beim Umgang mit den finanziellen Mitteln sein.“

Das Büro und der offene Treff in der Frauenpension stehen für alle hilfesuchenden Frauen für persönliche Beratungsgespräche, Kontaktaufnahme zu anderen Frauen oder auch einfach nur mal auf eine Tasse Kaffee jederzeit offen. Im offenen Treff können sie gemeinsam ihre Freizeit gestalten wie beim Basteln von Gestecken zur Weihnachtszeit oder beim Kochen mit Produkten der Schweriner Tafel.

Oberstes Ziel ist stets, die Frauen wieder in eigenen Wohnraum zu vermitteln und sie zu stärken, die Probleme die zur Wohnungslosigkeit geführt haben, selbst lösen zu lernen. Dazu gehört natürlich auch eine intensive Nachbetreuung. *mu*

Angehende Altenpfleger der AWO Neue Azubis begrüßt

Schwerin • Kürzlich wurden bei der AWO-Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg die neuen Azubis begrüßt.

Bernd Sievers, Vorsitzender des AWO Kreisverbandes, machte die Neuankömmlinge mit dem Leitbild der Arbeiterwohlfahrt vertraut und informierte die angehenden Altenpfleger über ihre Aufgaben. Zusammen mit Auszubildenden aus dem ersten, zweiten und dritten Schuljahr kam es in gemütlicher Runde zu einem regen Informationsaustausch. Geschäftsführer Axel Mielke betonte: „Bei diesen Zusammenkünften besteht Gelegenheit, Lob und Kritik zu äußern. Wir haben gute Erfahrungen mit derart zwanglosen Veranstaltungen gemacht.“

2009 werden zehn neue Ausbildungsplätze bereitgestellt, auf die sich Interessenten bereits bewerben können. *mu*



Axel Mielke (l.) und Bernd Sievers (2.v.r.) begrüßen die neuen Auszubildenden in der Geschäftsstelle der AWO-Soziale Dienste gGmbH - Westmecklenburg
Foto: mu



Frauenpension des AWO Kreisverbandes Schwerin-Parchim e.V.
Max-Planck-Str. 19
19063 Schwerin
Ansprechpartnerin
Andrea Poschmann
Telefon
(0385) 2180001
E-Mail
frauenpension@awo-schwerin.de

Gesetzliche Grundlagen: § 67, 68 des SGB XII
Kostenträger für diese Hilfen ist das zuständige Sozialamt.

Weitere Einrichtungen der AWO

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
Arsenalstraße 15
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 5558833
E-Mail
interventionsstelle@awo-schwerin.de

FIZ „Frauen im Zentrum“
Arsenalstraße 15
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 5557350

Büro für „Frauen in Not“
Arsenalstraße 15
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 5557356
E-Mail
frauenhaus@awo-schwerin.de

Gemeinsame Wohnform für Alleinerziehende
Hamburger Alle 13
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 201695
E-Mail
b.w.19@awo-schwerin.de

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel.(0385) 7 44 03 63



Wohnen in
Schwerin

Wohnungsvermietung

Silvia Wiegatz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@
wgs-schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Birgit Schneider
Mathias Jahns
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter in Schwerin:

Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
F.-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt/ Fremdverwaltung

Teamleiter
Peter Majewsky
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 71
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de



Fleißige Bastlerinnen: Unter den geschickten Fingern von Inge Kratschke, Cillie Klamt, Angelika Paris, Anita Freyer und Brigitte Girod (v.l.) entstehen stimmungsvolle Weihnachtsgestecke
Fotos: max

Offener Mietertreff lädt mit buntem Adventsprogramm ein

Niemand muss alleine sein

Krebsförden • „Ich möchte das nicht mehr missen“, ist sich Ruth Maiwald sicher, wenn sie über die Aktionen des Begegnungstreffs „Miteinander in Krebsförden“ spricht. Ein abwechslungsreiches Programm zieht fast jeden Tag in der Woche Jung und Alt in die Karl-Kleinschmidt-Straße 12. „Gerade zur schönsten Zeit des Jahres soll niemand allein sein müssen“, so die Betreuerin des Treffs, Angelika Paris. „Wir laden alle zum Plätzchenbacken und zur Weihnachtsfeier ein.“

„Hin und wieder fällt es mir schwer, mich zu motivieren und rauszugehen“, erzählt Brigitte Girod. „Ich weiß aber, dass die anderen im Treff auf mich warten, so dass ich meinen Schweinehund überwinde. Bis jetzt habe ich das nie bereut“, so die Rentnerin weiter. Genau dieses Gefühl des „Miteinander“ will die Begegnungsstätte hervorrufen. Ob dienstags beim altenfreundlichen Sport, donnerstags beim Spielesonntag bei Kaffee und Kuchen oder freitags zur Kin-

derchristenlehre - oft entstehen durch die gemeinsam verbrachte Zeit Freundschaften. Wird jemand krank, besuchen sich die Senioren dann auch mal zu Hause.

Das Gefühl, gebraucht zu werden

„Das Gefühl gebraucht und gemocht zu werden, ist doch nicht nur für Senioren wichtig“, erklärt Angelika Paris. Seit März kümmert sie sich um die Organisation und Vorbereitung der Veranstaltungen. Für zwei Jahre wurde sie von der Beschäftigungsförderungsgesellschaft Zukunftswerkstatt Schwerin e.V. angestellt, durch die WGS und die Arbeitsagentur wird sie finanziert. „Wir sind als Förderer bei diesem Projekt dabei. Unser Technischer Sachbearbeiter Günter Kosmehl ist oft vor Ort und hilft, wo es nur geht“, erklärt Kerstin Freitag, Teamleiterin im Mietercenter der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) im Gebiet Großer Dreesch/Krebsförden. Vor allem die Ausflüge sind bei den Besuchern sehr gefragt. Zuletzt war eine Gruppe

im Schlossparkcenter zum zehnjährigen Geburtstag eingeladen. „Alleine macht man solche Fahrten als Rentner nicht mehr, in der Gemeinschaft bringt das aber viel Spaß“, wissen Ruth Maiwald, Brigitte Girod und Edith Janz.

Zur Adventszeit sind alle herzlich zum Plätzchenbacken am 11. Dezember eingeladen. In Planung ist auch eine Weihnachtsfeier im „Seeidyll“ in Görries. „Wer Schwierigkeiten beim Laufen hat oder lange Strecken nicht mehr zu Fuß bewältigt, kann trotzdem gerne bei uns vorbeischaun“, ergänzt Angelika Paris. „Wir können für die Exkursionen immer einen Transporter organisieren.“

Am 29. und 30. Dezember gibt's eine Jahresabschlussfeier für den besinnlichen Rückblick auf's Jahr 2008. Wer mehr wissen möchte, kann sich bitte direkt im Treff in der Karl-Kleinschmidt-Straße 12 oder telefonisch unter (0385) 6 40 11 10 melden, täglich von 12 bis 17 Uhr. Und mehr noch - wer Vorschläge für das Programm hat, kann diese gern an Angelika Paris weiterleiten.
Doreen Pajel

*Wir wünschen unseren treuen Mieterinnen und Mietern,
unseren engagierten Geschäftspartnern und
unseren fleißigen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Jahr 2009!*



WGS lädt zu Weihnachten ins Wumbawu ein

Die Vorfreude darf steigen

Zippendorf • Toben und Rumtollen nach Lust und Laune. Ein Spielnachmittag zusammen mit anderen Kindern. Das sind die Grundgedanken. Rund 25 Kinder aus sozial schwächeren Familien können im Advent dank der WGS ins Tobeland Wumbawu in Zippendorf fahren und ihrer Energie freien Lauf lassen.

Auf geht's zu Bär Wumbawu. Am 15. Dezember können die Steppkes loslegen. Auf der Trampolinanlage, auf den Rutschen, beim Klettern und an den Lern- und Spielcomputern. Bereits zum Weihnachtsfest 2005 verbrachten insgesamt rund 30 Kinder abenteuerliche Stunden in dem Tobeland. „Ich erinnere mich noch genau: Die riesige Hüpfburg war der Renner bei den Kindern“, so Silvia Piechowski, ehrenamtliche Vorsitzende des Arbeitslosenverbandes Schwerin. Jedes Jahr hält die WGS in der schönsten Zeit des Jahres für einige Kinder Schwerins eine tolle Überraschung bereit. In Kooperation mit verschiedenen Organisationen, wie zum Beispiel dem Arbeitslosenverband Schwerin, wird gerätselt und geplant, wie man den Kindern, deren Eltern etwas mehr auf's Geld schauen müssen, die Weihnachtszeit verschönern kann. „Vergangenes Jahr sind wir mit 20 Kindern ins Theater gegangen. Eigentlich lässt sich die WGS immer was Schönes einfallen. Auf jeden Fall sind es Dinge, die die Kinder sonst nicht erleben könnten“, berichtet Silvia Piechowski. „Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal ganz herzlich Danke sagen. Auch im Namen der Kinder.“ Die Zusammenarbeit mit der WGS kennt Silvia

Piechowski gut. Auch bei dem sommerlichen Ferienlager vom Arbeitslosenverband, das die WGS jährlich unterstützt, ist sie als Betreuerin immer dabei. „Man kann richtig sehen, wie die Kinder aufblühen. Kinder, die solche Ausflüge oder Veranstaltungen sonst nur aus Erzählungen anderer kennen“, berichtet Piechowski. Natürlich werden es sich Guido Müller, Geschäftsführer der WGS, und Ulrike Jenßen nicht nehmen lassen, bei dem Spaß vorbei zu schauen. „Den Jüngsten unserer Gesellschaft einen spannenden und aufregenden Nachmittag zu bereiten, ist doch das beste Geschenk, was man machen kann. Auch den Eltern“, überlegt Ulrike Jenßen, Prokuristin bei der WGS. *dp*



Leuchtende Kinderaugen für viele Kinder, wenn die WGS ins WUMBAWU einlädt.



Ehrenamtlich unterwegs

Eine gute Seele in der Nachbarschaft

Hertha Blank (Foto) ist 83 Jahre. Das kann man kaum glauben, wenn man die fidele Frau flink in den Bus steigen und losfahren sieht. Und sie ist häufig damit unterwegs. Sie fährt in die Stadt, zur Apotheke oder einkaufen. Das Besondere daran: Sie ist für andere auf Tour. Seit Jahren erledigt Hertha Blank kleine Dienste für die Nachbarn in ihrem Wohnumfeld. Und das ehrenamtlich. „Wo man helfen kann, hilft man doch“, sagt sie dazu nur schlicht. Die frühere Verkäuferin kam 1960 nach Schwerin. „Eigentlich hatte ich immer viel und auch guten Kontakt zu den Menschen in meiner Umgebung“, erinnert sie sich. 2003 ist sie in eine kleine Wohnung in der Karl-Kleinschmidt-Straße, Krebsförden, gezogen. „Nebenan wohnt eine Rollstuhlfahrerin. Sie ist allein und deswegen eben auch nicht mehr so mobil. Ich bringe ihr zum Beispiel ihre Rezepte vom Arzt mit oder auch Lebensmittel, wenn ich zum Einkaufen fahre“, berichtet sie. „Ich bin sowieso oft unterwegs. Da ist es doch kein Problem, anderen auszuhelfen. Man bleibt in Bewegung - das hält doch jung.“

Havarie- und Notfälle
Telefon 73 42 74
Telefon 74 26-400

Über die Feiertage
Bis zum 23. Dezember sind die WGS-Mitarbeiter zu den gewohnten Zeiten erreichbar. Am 24. und am 31. Dezember hat das Unternehmen geschlossen. Am 2. Januar sind die Ansprechpartner nur eingeschränkt im Dienst. Alle Anrufe und Belange der Mieter können in zwei geöffneten Mietercentern bearbeitet werden. Für den Notfall über die Feiertage ist die obige Notfallnummer zu wählen.

Wohngebietsbetreuer
Bei Fragen, Problemen oder Sonstigem stehen die WGS-Wohngebietsbetreuer allen Mietern unter folgenden Adressen zur Verfügung:

Wohngebiet Alstadt/Weststadt
Werner-Seelenbinder-Straße 4
Telefon
(0385) 7 45 16 56

Wohngebiet Mueßer Holz/ Neu Zippendorf
Keplerstraße 10
Telefon
(0385) 2 01 09 30

Wohngebiet Großer Dreesch/Krebsförden
Anne-Frank-Straße 6
Telefon
(0385) 3 04 14 67

Wohngebiet Lankow
Julius-Polentz-Straße 1
Telefon
(0385) 4 80 77 37

Treffen in der Adventszeit

Schwerin • Nicht jeder hat an den Feiertagen Besuch zu Hause. Hier sind einige Termine zur Advents- und Silvesterzeit in den WGS-Mietertreffs, den Mietercentern oder bei den Wohngebietsbetreuern. Denn: Niemand muss alleine sein! Alte und auch neue Gesichter sind dort immer herzlich willkommen.

4. Dezember

ab 14 Uhr | **Nikolaustreff** im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden

9. Dezember

ab 14 Uhr | **Weihnachtliche Handarbeit** in der Begegnungsstätte, Rahlstedter Str. 1

11. Dezember

ab 14 Uhr | **Treff im Advent** bei den Wohngebietsbetreuern, Anne-Frank-Straße 6

ab 14 Uhr | **Plätzchenbacken** im „Miteinander in Krebsförden“

18. Dezember

ab 14 Uhr | **Weihnachtlicher Kaffeetreff** in der Begegnungsstätte, Rahlstedter Str. 1

ab 14 Uhr | **Weihnachtlicher Spielnachmittag** bei den Wohngebietsbetreuern in der Werner-Seelenbinder-Str. 4

29. und 30. Dezember

ab 14 Uhr | **Jahresabschlussfeier** im „Miteinander in Krebsförden“



**Adresse**

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail

stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Zentrale

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst

Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline

Telefon 6 33 14 27

E-Mail

kundenservice@
swsn.de

Privatkunden

Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45

Öffnungszeiten:

Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft

Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**

Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**

Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet:**

www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swsn.de

Teams aus Schwerin und Spornitz kämpften an Herd und Ofen um den Erdgaspokal

Kreativ den Kochlöffel geschwungen

Schwerin • Am 22. Oktober lieferten sich kochbegeisterte Schüler in der Comeniuschule ein Kochduell. Ihr Ziel ist die Teilnahme am Bundeswettbewerb um den „12. ERDGASPOKAL der Schülerküche“. Mit viel Herzblut zauberten die Jugendlichen leckere Drei-Gänge-Menüs. Die Stadtwerke Schwerin und E.ON Hanse unterstützten die Schüler als Patenunternehmen.

Brokkoli gegen Zucchini. Spornitz gegen Schwerin. Im Wettstreit um den „12. Erdgaspokal der Schülerküche“ stellten sich Schüler der Spornitzer Gemeinschaftsschule „Johann Gillhoff“ und der Comeniuschule Schwerin im, zunächst lokalen, Kochduell einer kulinarischen Herausforderung.

Für die zwei Gruppen mit je vier Jungköchen zwischen 12 und 17 Jahren galt es, in 120 Minuten ein Drei-Gang-Menü aus Vorspeise, Hauptgang und Dessert zuzubereiten.

Für faire Wettbewerbsbedingungen sorgte die vorgeschriebene Zutatenliste. Aus gleichen Produkten zauberten die Teams zwei vollkommen unterschiedliche Menüs. So gab es bei den Schwerinern ein grünweißes Süsspchen aus Brokkoli und Blumenkohl, bei den Spornitzern dagegen



Die Schweriner Köche Hans-Werner Figura (Mitte) und Dieter Barz (hinten rechts) gaben den Schülern im Wettstreit wertvolle Tipps
Foto: ako

eine schmackhafte Zucchini-Kartoffelsuppe. Die Stadtwerke Schwerin und die E.ON Hanse ermöglichten den Jungen und Mädchen den Start am bundesweiten Wettbewerb und übernahmen den Kauf der benötigten Zutaten. Fachliche Unterstützung gab Spitzenkoch Hans-Werner Figura. Die Jury aus Vertretern der Patenunternehmen SWS und E.ON Hanse sowie den Pro-

fis vom Schweriner Köche 93 e.V. ließ sich die köstlichen Menüs schmecken. Bewertet wurden neben Geschmack und Kreativität auch die richtige Arbeitsweise sowie die sparsame Verarbeitung der Rohstoffe. Die Spornitzer Schüler lagen am Ende vorn. Die SWS gratuliert den Jungköchen und wünscht ihnen für den Regionalscheid im Dezember viel Erfolg. *cj*

Konzert im Foyer

Jazz vom Feinsten mit Modern Soul

Schwerin • Die Stadtwerke Schwerin präsentieren am 3. Dezember in ihrer Reihe 'Konzert im Foyer' die wohl dienstälteste deutsche Soulband: Modern Soul. Seit 40 Jahren sind sie quasi auf Dauertournee und noch immer sorgen sie für ausverkaufte Hallen. Das Dienstjubiläum wollen die Musiker von Modern Soul mit ihrem Publikum feiern. Mit dabei sind hochkarätige Geburtstagsgäste, unter anderem Christiane Ufholz und Christian Schmidt.

Karten für das Konzert im Foyer der Stadtwerke sind zum Preis von 10 Euro ab 18.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Konzertbeginn ist 19.30 Uhr. *cj*



Sang früher nicht nur bei MSB: Geburtstags-gast Christiane Ufholz
Foto: MSB

Alex' Traum

Ein kleiner Elf, Alex genannt,
schleicht munter sich durchs Winterland.
Schaut frech in jedes Fenster rein,
Möcht auch ein Weihnachtsmann gern sein.

Turnt munter so von Haus zu Haus,
lässt dabei keinen Schornstein aus.
Nur find' den Weihnachtsmann er nicht,
enttäuscht zieht heim der blaue Wicht.

„Ho, ho“ tönt's durch die dunkle Nacht;
da hat der Alex sich gedacht:
Es ist doch jeder reich beschenkt,
wenn einer an den andern denkt:

Wünscht allen eine schöne Zeit,
voll Friede, Freud', Besinnlichkeit.
Rutscht gut hinein ins Neue Jahr,
das besser wird als das alte war!

XK-Team

Wichtige Mitteilung:

Zwischen den Feiertagen sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da. Am 24.12., 27.12. und 31.12. 2008 bleiben unsere Kundenservice-Center geschlossen.



Vorweihnachtliche Rezeptidee

Aprikosenstangen mit Marzipan zum Advent

Mandel-Aprikosen-Stangen (etwa 80 Stück)

Zutaten:

Eiweißmasse:

100 g getrocknete Aprikosen
200 g Marzipan-Rohmasse
3 Eiweiß (Größe M)
1 EL Honig
100 g Zucker
1 Päckchen Vanillin-Zucker
2 Tropfen Bittermandel-Aroma
(aus klassischem Röhrchen)
20 g Weizenmehl
250 g abgezogene gemahlene Mandeln

Außerdem:

etwa 200 g gehobelte Mandeln
150 g weiße Schokolade

Schwerin • Kaum eine Zeit eignet sich besser für das Ausprobieren köstlicher Rezepte als die Vorweihnachtszeit. Die Menschen machen es sich zu Hause gemütlich, erzählen sich Geschichten von damals und heute und backen nach Herzenslust in Vorfreude auf das bevorstehende Fest. Im Folgenden eine leckere Rezeptidee, die auch Ungeübten leicht gelingen sollte.

Zubereitung: 1. Aprikosen und Marzipan klein würfeln. Eiweiß mit einem Handrührgerät (Knethaken) nach und nach unter das Marzipan kneten. Übrige Zutaten (außer gehobelte Mandeln und weiße Schokolade) hinzufügen und zunächst auf niedriger Stufe, dann auf höchster Stufe unterkneten.

2. Gehobelte Mandeln auf die Arbeitsfläche geben. Die Teigmasse mit einem Esslöffel portionieren. Teigportionen jeweils mit feuchten Händen zu einer Kugel formen, diese auf die gehobelten Mandeln geben

und zu einer bleistiftdicken Stange formen. Davon jeweils fünf Zentimeter lange Stangen abschneiden. Die Teigmasse reicht für circa 80 Stangen.

3. Das Backblech mit ausreichend Backpapier belegen. Die Stangen auf das Backblech legen, auf mittlerer Einschubleiste in den Backofen schieben und mit Umluft bei circa 160 °C (bei Ober- und Unterhitze etwa 180 °C, bei Gas Stufe 2 - 3) etwa 12 Minuten backen.

4. Die Mandel-Aprikosen-Stangen mit dem Backpapier auf einem Kuchenrost erkalten lassen. Inzwischen die weiße Schokolade grob hacken und im Wasserbad bei schwacher Hitze schmelzen. Gebäck etwa bis zur Hälfte in die Schokolade tauchen, etwas abtropfen und fest werden lassen.

Die Stadtwerke Schwerin wünschen gutes Gelingen, viel Spaß beim Backen und Genießen.



Beim Backen Energie sparen:

Backen mit Umluft

So kommt man mit 20° C bis 30° C niedrigeren Temperaturen aus und kann 25 bis 40 Prozent an Energiekosten einsparen.

Ofen nicht vorheizen

Das Vorheizen ist nur bei empfindlichen Teigen wie Brot oder Biskuit erforderlich.

Mehrere Etagen gleichzeitig nutzen

Im Umluftherd kann auf vier Ebenen gleichzeitig gebacken werden.

Die Tür bleibt zu

Bei Öffnen des aufgeheizten Backofens gehen etwa 20 Prozent Wärme verloren.

Nachwärme nutzen

Bei längerem Garen den Backofen schon fünf bis zehn Minuten vor Ende der Backzeit ausschalten.

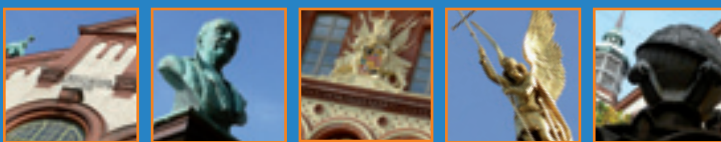
Zum Gewinnspiel

Auch in diesem Jahr laden die Stadtwerke alle Kunden zur Teilnahme am Weihnachtsgewinnspiel ein. Unter allen Einsendern mit richtiger Lösung werden 30 attraktive Preise verlost. Die Teilnahme ist per Postkarte oder durch Nutzung der Gewinnspielkarten in den Stadtwerke-Kundencentern möglich. Die Gewinner werden in der Februarhauspost 2009 veröffentlicht. Von der Teilnahme ausgeschlossen: Mitarbeiter des SWS-Unternehmensverbundes sowie deren Angehörige. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

WEIHNACHTSGEWINNSPIEL

STADTWERKE SCHWERIN
www.swsn.de
Kundenservice Telefon
0385 633-1427

Machen Sie mit und gewinnen Sie einen von 30 attraktiven Preisen



- T) Archäologisches Landesmuseum
- V) Hauptpostamt
- K) Schliemanterasse
- I) Schweriner Schloss
- A) E-Werk

Wer mit offenen Augen durch unsere Stadt geht, dem wird es sicher nicht schwerfallen, die Bilder in unserem Weihnachtsgewinnspiel zuzuordnen. Die Reihenfolge der Bilder ergibt unser Lösungswort. Schreiben Sie es auf eine Karte, setzen Sie Absender und Telefonnummer dazu und senden Sie die Karte bis zum **31.12.2008** an unsere Adresse oder nutzen Sie die Karten in unseren Kundencentern.

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG
Kennwort: Weihnachtsgewinnspiel
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

citystrom aktiv
Jetzt ist Sparzeit

Mit fünf Richtigen und etwas Glück können Sie gewinnen:

- | | | | |
|-----------|---|------------------|--|
| 1. Preis: | Vier Eintrittskarten für die Oper „Die Zauberflöte“ zu den Schweriner Schlossfestspielen 2009 | 4. – 10. Preis: | Je zwei Tageskarten für die Bundesgartenschau 2009 |
| 2. Preis: | Zwei Dauerkarten für die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin | 11. – 20. Preis: | Je ein Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro |
| 3. Preis: | Ein Familienessen im Weinhaus Gebr. Krömer im Wert von 100 Euro | 21. – 30. Preis: | Je ein Jahreslos der Lotterie „Aktion Mensch“ |



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Auf unserem Parkplatz am Hauptbahnhof können Sie ab 1,77 Euro/Tag (Preis für Dauerparker) Ihr Auto abstellen.



Landeshauptstadt mit neuen Haltestellen und behindertengerechtem Nahverkehrsnetz

2008 war ein wichtiges Jahr für Schwerin

Schwerin • Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Mitarbeiter und Fahrgäste des Schweriner Nahverkehrs blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Einer der Höhepunkte war mit Sicherheit das Familienfest zum 100. Geburtstag der elektrischen Straßenbahn.

„Auch die Inbetriebnahme der neuen Haltestellen Landreiterstraße, Lortzingstraße und in Sacktannen war ein wichtiger Schritt zur besseren Erreichbarkeit unseres Liniennetzes“, erklärt Norbert Klatt, Geschäftsführer des NVS. An den Haltestellen in Neumühle, am Mühlenberg, in Krebsförden

und am Tannenhof konnten sich die Fahrgäste über neue Fahrgastunterstände freuen. In diesem Jahr wurde in Schwerin an allen Ecken und Enden gebaut. Der Schweriner Nahverkehr (NVS) machte da keine Ausnahme. In der Stellingstraße wurden die Gleise durch eine Busspur ersetzt und das komplette Straßenbahnnetz wurde behindertengerecht gestaltet.

Ein zweites wichtiges Thema waren die steigenden Preise im Energiesektor, zum Beispiel für Diesel und Strom. „Es bedurfte großer Kraftanstrengungen und umsichtiger Planung, um die Fahrpreise stabil zu halten“, erläutert Norbert Klatt. Die Zählergebnisse aus den Fahrzeugen und auch die Verkaufszahlen zeigen, dass die Fahrgäste ihrem Schweriner Nahverkehr treu geblieben sind. Der Nahverkehr kann für das Jahr 2008 ein ausgeglichenes Wirtschaftsjahr vermelden. „Wir freuen uns auf das Jahr 2009, das mit der Bundesgartenschau einen besonderen Höhepunkt hat und damit auch für den NVS eine Herausforderung sein wird“, so Klatt. *mu*



Der Schweriner Nahverkehr hat auch im Jahr 2008 mit technischen Innovationen und stabilen Preisen überzeugt
Foto: NVS

Der Schweriner Nahverkehr wünscht allen Fahrgästen und ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Nahverkehr trifft weitere BUGA-Vorbereitungen

Begrünung von Leitungsmasten

Schwerin • Die Rasengleise des Schweriner Nahverkehrs sorgten sowohl bei den Gästen als auch bei den Bewohnern der Landeshauptstadt für positive Reaktionen. Ein neuer Beitrag zur BUGA 2009 ist die Begrünung ausgewählter Fahrleitungsmasten.

Natur und Technik müssen sich nicht gegenseitig ausschließen. Ein Beweis dafür sind die Rasengleise in Schwerin. Die Schienen am Platz der Jugend und in der Lübecker Straße sind inzwischen in ein sattes Grün

eingebettet. Das sieht nicht nur gut aus, sondern reduziert außerdem die Lärm- und Staubbelastung.

Vor kurzem hat der Nahverkehr gemeinsam mit den Firmen Garten-, Landschaftsbau & Holzfachhandel Schwerin GmbH und Matthäi damit begonnen, geeignete Fahrleitungsmasten in der Stadt mit Rankpflanzen zu verschönern.

Die ersten Fahrleitungsmasten wurden am Platz der Jugend bepflanzt, wo sie im kommenden Jahr die BUGA-Besucher auf ein grünes Schwerin einstimmen werden. *mu*



Norbert Klatt (Nahverkehr), Dieter Schubert (GLH), Hans Bartoly (Matthäi) und Gerd Steinhagen (BUGA) bei der Pflanzaktion
Foto: NVS

Meinung der Fahrgäste

Vergessene Börse schnell zurück



Nicole Huck (Foto) ist mit dem Schweriner Nahverkehr sehr zufrieden. „Als ich meine Tasche in der Bahn vergessen

hatte, wurde sofort per Funk der Fahrer informiert und eine halbe Stunde später hatte ich meine Geldbörse wieder.“

Kommentar des NVS

Wenn Sie etwas in unseren Fahrzeugen verlieren oder vergessen, wenden Sie sich bitte sofort an den nächsten Mitarbeiter unseres Unternehmens oder telefonisch an die Leitstelle (0385 3990 444). Alle Sachen, die in den Fahrzeugen liegen bleiben, werden von unserer Leitstelle dem Kundendienstbüro zugestellt. Dort bewahren wir sie etwa vier Wochen auf. Alles, was danach nicht durch den Besitzer abgeholt wurde, kommt ins Fundbüro im Stadthaus. Wenn Sie in den Fahrzeugen etwas finden, geben Sie die Fundsache bitte beim Fahrer ab.

**Kita gGmbH**Friesenstraße 29
19059 Schwerin**Leitung**Anke Preuß
Marlies Kahl**Telefon**

(0385) 7 43 42 73

Fax

(0385) 7 43 42 79

E-Mailkitagmbh@
t-online.de**Internet**

www.kita-ggmbh.de

Höhepunkte 2009

- *2. Kinderfestival der Sinne im Capitol*
Am 18. März 2009 gibt es wieder Kultur für Kinder.
- *Offenes Spielhaus*
Vom 23. April bis 11. Oktober 2009 ist das von der Kita gGmbH entwickelte Spielhaus auf dem Buga-Gelände für alle Kinder geöffnet.
- *8. Kita-Sportfest*
Am 19. Juni 2009 heißt es wieder „Sport frei!“ für alle Kinder der Kita gGmbH
- *Ganztägiger Kindergarten*
Die Kita gGmbH und die HELIOS Kliniken Schwerin eröffnen im September den ersten 24 h - Kindergarten für Eltern, die im Schichtdienst arbeiten. Mehr Informationen bei Grit Brinkmann: (0385) 56 57 06
- *7. Lampionumzug*
Am 6. November 2009 können die Kinder Schwerins wieder mit ihren Laternen durch die Stadt ziehen.



Ein buntes Jahr mit vielen Ereignissen geht in den Kindergärten der Kita gGmbH zu Ende

Vieles erlebt und vieles bewegt

Schwerin • Wieder geht ein Jahr zu Ende. Auch in den Kindergärten der Kita gGmbH freuen sich alle auf die Weihnachtszeit. Die Fenster werden bunt geschmückt, Wunschzettel gemalt und Geschenke gebastelt. Bei Kerzenschein erzählen die Erzieherinnen nicht nur Märchen, sondern Erwachsene und Kinder denken auch an aufregende Ereignisse des Jahres zurück.

Jeder der zwanzig Kindergärten der Kita gGmbH hat einen anderen pädagogischen Ansatz. So gibt es den Natur- sowie den Sportkindergarten. In der Kita „Feldmäuse“ wird ein integrativer Ansatz verfolgt, während die Kita Krebsförden Märchen und Literatur in den Fokus stellt. Aber die Kitas stehen nicht unabhängig voneinander. Übergreifende Aktionen verbinden die Einrichtungen und ermöglichen die Interaktion. In diesem Jahr wurden viele Projekte und Veranstaltungen vorangebracht.

Eines der umfangreichsten Vorhaben war und ist die Etablierung einer Vorschulsoftware. Sie schult die Kleinen im Umgang mit neuen Medien. Das Maskottchen der Kita gGmbH, Nashorn „Limpopo“, führt spielerisch durch das Computer-Programm. Die Idee stammt aus dem Hause der Kita gGmbH. „Da Medien und Technik heute zum Alltag eines Kindes gehören, aber die Medienpädagogik bisher nur einen kleinen Teil im Kita-Alltag



Im „Haus der kleinen Forscher“ geht es experimentierfreudig und hoch her

einnimmt, sehen wir diese Lernsoftware als essentiell und wichtig an“, so Marlies Kahl, pädagogische Geschäftsführerin der Kita gGmbH.

Ein weiteres Bildungsprojekt begleitet seit Jahresanfang alle Vorschul- und Hortkinder der Kita gGmbH. Beim „Haus der kleinen Forscher“ hinterfragen die Kinder durch entdeckendes Lernen und mit Hilfe von Experimenten naturwissenschaftliche Phänomene des Alltags. Das Unternehmen ließ zwei Mitarbeiterinnen speziell für diese anspruchsvolle Lehrtätigkeit ausbilden. Sie geben ihre Kenntnisse den Kolleginnen weiter. So wird eine professionelle Wissensvermittlung an die kleinen Schützlinge



Beim Kinderfestival der Sinne im Capitol bestimmten die Kleinen wo es lang ging

garantiert. Alle teilnehmenden Einrichtungen sollen 2009 die Zertifizierung erhalten. Aber nicht nur neue Medien und Naturwissenschaften sind wichtig. Beim ersten „Festival der Sinne“ kamen im Januar alle Kinder im Capitol zusammen, um Kultur spielerisch durch Aktion zu erfahren. Das Gemeinschaftsprojekt von der Kita gGmbH, dem Kinobetreiber, der Schule der Künste, dem Konservatorium und der Kunstschule Ataraxia machte den kleinen Gästen sichtbar Freude. Es wurde gezaubert, gesungen und Drache „Axel“ suchte nach Melodien. „Es gibt ein großes kulturelles Angebot in Schwerin. Da konnten wir aus dem Vollen schöpfen. Die Kinder hatten so viel Spaß,



Mitmachen und Spaß haben auf dem Sportfest im Juni
Fotos: max

dass wir das Festival 2009 wiederholen wollen“, so die kaufmännische Geschäftsführerin der Kita gGmbH, Anke Preuß.

Doch ein gesunder Geist braucht einen gesunden Körper. Das wusste einst nicht nur der römische Dichter Juvenal, sondern es ist auch den Mitarbeitern der Kindergärten ein Selbstverständnis. Daher wird auf die körperliche Entwicklung der Kinder großer Wert gelegt. Beim 7. Sportfest im Juni waren am Lambrechtsgrund fast 1000 Kinder auf den Beinen um zu werfen, zu hüpfen oder zu laufen. Die Jungsportler zeigten allen, wofür sie lange geübt haben und „Limpopo“ feuerte dabei kräftig an. Die jüngste Großaktion war der Lampionumzug im November. Mit tollen Laternen erhellten hunderte von Kindern aller Altersstufen die Straßen Schwerins. Beim bunten Programm der Hortkinder der Kita „Petermännchen“ und bei Knüppelkuchen hatten Groß wie Klein einen schönen Abend.

„Die vielseitige Gestaltung des Kita-Alltags ist genauso wie die Großprojekte nur durch das Engagement aller Beteiligten möglich“, weiß Anke Preuß. „Von den Hausmeistern bis zu den Pädagogen: Nur durch das Ziehen am gleichen Strang wird der Kindergarten für die Kinder zu etwas Besonderem“, resümiert die Geschäftsführung, „und für ihr leidenschaftliches Mitwirken sei allen Mitarbeitern genauso wie den Eltern und Kindern herzlich gedankt.“ *rsj*

SDS sichert von Mitte November bis Ende März den Winterdienst in Schwerin ab

Startklar für den ersten Schnee



Winterdienst auf den Gehwegen

Ist der Schnee gefallen, ist das Beräumen der Gehwege Aufgabe der jeweiligen Anlieger. In allen Stadtbereichen müssen Schnee und Glätte auf 1,50m Breite entlang dem Grundstück vom Bewohner oder Grundstückseigentümer beseitigt werden. Alle Aufgaben der Straßenreinigung, die dem Bürger zufallen, sind in der Straßenreinigungssatzung ersichtlich. Diese kann im Bürgerbüro oder auf der Internetseite der SDS, www.sds-schwerin.de, eingesehen werden. An öffentlichen Gebäuden ist die Landeshauptstadt selbst Anlieger. Deshalb räumen dort die SDS mit 3 Fahrzeugen sowie der Vertragspartner Ghost-Service-GmbH Schwerin den Schnee.

Fröhliche Weihnachten

Alle Mitarbeiter der SDS wünschen den Bürgern Schwerins ein besinnliches Weihnachtsfest im Keise der Liebsten und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2009.

Schwerin • Die ersten Schneeflocken fallen, die Straßen erhalten eine weiße Decke - das ist die Zeit, in der schnell der Ruf nach dem Winterdienst laut wird. Wie jedes Jahr ist die Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS) bestens auf den Einsatz in der kalten Jahreszeit vorbereitet.

Am 12. November war von Schnee und Glätte noch nichts zu spüren, trotzdem trafen sich die Mitarbeiter der SDS und überprüften ihre für den Winterdienst notwendigen Einsatzfahrzeuge. Bis zum 31. März sind sie nun rund um die Uhr im Einsatz, sobald sich Schneefall und Glätte ankündigen. 290 Straßenkilometer gilt es vom Schnee zu befreien.

Da einige mehrspurige Straßen zweifach befahren werden müssen, sind es bis zu 530 Kilometer, die die Streufahrzeuge dann beräumen.

„Um den Winterdienst auf den Straßen Schwerins abzudecken, sind fünf Fahrzeuge der SDS im Einsatz“, so Günter Rose, zuständig für die Straßenunterhaltung bei der SDS.

Bei Schneefall schon ab 3 Uhr in der Nacht im Einsatz

„Unterstützt werden wir von unseren Vertragspartnern Agrar- & Kommunalservice Pingelshagen, der Firma Edgar Drobel aus Suhlstorf und der Schweriner Firma Hoffmann & Berger GmbH“. Damit der Berufsverkehr in den frühen Morgenstunden trotz Schneefall ungehindert fließen kann, sind die insgesamt 19

SDS-Mitarbeiter vom Winterdienst sowie die Kollegen der Fremdfirmen bei Bedarf schon ab 3 Uhr im Einsatz. Ziel ist es, die Straßen bis 6 Uhr zu beräumen.

„Bei plötzlichem und starkem Schneefall sind unsere Männer natürlich sofort im Einsatz, können aber nicht überall gleichzeitig sein. Deshalb steht unser Einsatzleiter, der sogenannte Dispatcher, mit dem Schweriner Nahverkehr, der Polizei, der Feuerwehr und den Taxifahrern in Kontakt. Er erhält so Informationen zu besonders gefährlichen Stellen und plötzlichen Glättebildungen und kann unsere Winterdienstler sofort dementsprechend einteilen“, erklärt Hugo Klöbzig, Geschäftsführer der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin. Solange der Winter sich nicht blicken lässt, werden die eingeteilten Mitarbeiter, je nach Witterung, Straßenarbeiten sowie Baum- und Strauchschnitt durchführen. *cj*

Arbeiten am Jägerweg und in der Ludwigsluster Chaussee

Für die BUGA schön gemacht



Der Jägerweg am BUGA-Eingangsbereich wird instandgesetzt *Fotos: max*

Schwerin • Auch die SDS steckt in den BUGA-Vorbereitungen: Im Dezember werden die letzten unansehnlichen Flächen am Jägerweg beseitigt.

Der Gehweg am Jägerweg ist bereits fertig, nun wird die Straße instandgesetzt. Schon in der letzten Novemberwoche setzte die SDS dort die Borde zur Einfassung der Grünfläche. Sofern es die Witterung zulässt, wird am 8. und 9. Dezember die Deckschicht der Straße erneuert. In dieser Zeit ist der Jägerweg komplett für den Verkehr gesperrt.

Um auch die Einfallstraßen optisch aufzuwerten, wird in der Ludwigsluster Chaussee vom Ostorfer Ufer bis zum Abzweig Crivitzer Chaussee die Grasnarbe am Mittelstreifen abgetragen, damit werden auch die Borde für die Autofahrer wieder sichtbar.

Schlachterstraße asphaltiert

Verkehrssicherheit im Vordergrund

Schwerin • Für manch einen Fußgänger oder Autofahrer war der Weg durch die Schlachterstraße hin und wieder schon eine holperige Angelegenheit. Grund dafür waren die im Bereich der Straße teilweise schon sehr brüchigen Granitplatten. Fast regelmäßig musste die SDS hier reparieren, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Damit sich dieser Instandhaltungsaufwand verringert, hat die SDS nun die Fahrgasse der Schlachterstraße auf einer Breite von 4,30 Metern asphaltiert. Um Leitungen und Hausanschlüsse zu verlegen, wurden die Granitplatten bereits mit großem Aufwand gehoben, ein guter Zeitpunkt, um auch die Arbeiten am Straßenbelag durchzuführen.

Vorbereitungen abgeschlossen

SAE und WAG sind für die Gartenschau bestens gerüstet

Schwerin • Zur Vorbereitung der Bundesgartenschau (BUGA) 2009 haben die beiden Schweriner Wasser- und Abwasserunternehmen in den letzten Jahren viele Vorhaben in Angriff genommen. Der rechtzeitige Beginn der Arbeit hat sich ausgezahlt, denn schon jetzt sind alle für die BUGA erforderlichen Baumaßnahmen abgeschlossen.

Seit mehreren Jahren verfolgt die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) die Realisierung des Abwasserbeseitigungskonzeptes. Seitdem konzentrierten sich viele der Arbeiten auch auf die Vorbereitungen zur BUGA.

Schwerpunkt dafür war die Erneuerung von Mischkanalabschnitten, die mittlerweile in einem schlechten Zustand waren.

Eine weitere Baumaßnahme kommt der Umwelt zugute. Die Qualität der Schweriner Gewässer ist nachweislich sehr gut. Damit das auch weiterhin so bleibt, wurden am Platz der Jugend und in der Geschwister-Scholl-Straße Mischwasserspeicher errichtet. Früher lief das Mischwasser bei hohen Wasseraufkommen, zum Beispiel bei kräftigen Regenfällen, in die Seen. Heute wird es in Speichern aufgefangen und dann in die Kläranlage geleitet.

Die Ergebnisse dieser Arbeiten liegen unterirdisch im „Verborgenen“, sie sorgen aber maß-



Hugo Klöbzig, Werkleiter der SAE (li), und Holger Fricke, Geschäftsführer der WAG (re), sind sich mit Maskottchen Fiete einig: Die BUGA kann kommen
Foto: max

geblich dafür, dass das Wasser des Burgsees sauber bleibt. Die Gäste der BUGA und alle Schweriner werden dies zu schätzen wissen. Auch Straßenbaumaßnahmen wurden durch die SAE und die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (WAG) begleitet, so zum Beispiel in der Werderstraße. Durch die gesicherte Ver- und Entsorgung konnte die Aufwertung des Areals rund um den Marstall entscheidend mit beeinflusst werden. Ebenfalls erneuert wurden Abwasserleitungen in der Nähe der neu gestalteten Flächen am Beutel.

Komplettiert wurden die Aktivitäten durch die

Realisierung der neuen Mischwasserkanäle in der Johannes-Stelling-Straße in Zusammenhang mit der neuen Wendeanlage für die Straßenbahn.

So haben die WAG und die SAE das ihre getan, um die BUGA zum Erfolg werden zu lassen, denn die Aufgaben der Wasserver- und -entsorgung werden gesichert sein. Mit der Fertigstellung dieser Arbeiten wurde Großes geleistet. Nun steht die geruhige Weihnachtszeit vor der Tür. SAE und WAG wünschen allen Lesern, Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.
Cordula Jess



Wasserzähler vor Frost schützen

Wenn es draußen frostig wird, sollten die Wasserzähler winterfest gemacht werden. Besonders gefährdet sind diese auf Baustellen, in Schächten und an nicht isolierten Außenwänden. Auch defekte oder offene Kellerfenster wirken sich negativ aus.

Unser TIPP:

Am besten überwintern Wasserzähler, wenn sie in Dämmmaterial eingepackt sind. Dieses ist in jedem Baumarkt erhältlich. Ist der Wasserzähler doch zerborsten, helfen die Fachleute der WAG unter der Telefonnummer (0385) 633 42 22.

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Geschäftsführer

Holger Fricke
Lutz Nieke

Telefon
(0385) 6 33 15 61

Fax
(0385) 6 33 15 62

E-Mail
info@wag-schwerin.de

Internet
www.wag-schwerin.de

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Werkleiter
Hugo Klöbzig
Lutz Nieke

Telefon
(0385) 6 33 15 00

Fax
(0385) 6 33 17 02

E-Mail
info@snae.de

Internet
www.saesn.de

WAG und Schweriner Schüler beteiligen sich an einem Malwettbewerb für festliche Grußkarten

Weihnachten auf ein Blatt Papier gebannt

Schwerin • Passend zur Zeit der Weihnachtsvorbereitungen hatte die Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG), die zu 49 Prozent auch ein Unternehmen der EURAWASSER-Gruppe ist, zu einem Malwettbewerb aufgerufen. Gesucht wurde das schönste Weihnachtsmotiv, das als Grußkarte genutzt werden soll.

An der Aktion beteiligten sich Schüler der 4. Klasse der Neumühler Schule und Schüler der 5. Klasse der „ecolea“, Internationale Schule Schwerin. Drei Wochen hatten sie Zeit, um ihre schönsten Weihnachtsmotive mit Buntstift aufs Papier zu bringen.

Die Begeisterung an dem Malwettbewerb war groß, was sich auch an der Vielzahl an Bildern zeigte, die Holger Fricke, Geschäfts-

führer der WAG, am 5. und 6. November von den Kindern entgegennahm.

Ein Grund für die rege Teilnahme war sicher auch die Möglichkeit, Prämien zu gewinnen. Das „beste“ Motiv wird auf einer Grußkarte abgedruckt, die mehrere Unternehmen der EURAWASSER-Gruppe in Deutschland für ihre Weihnachtsgrüße nutzen werden. Außerdem erhalten die „besten“ drei Motive eine Prämie. Auch die teilnehmenden Klassen gehen nicht leer aus, denn jede verschickte Karte bringt einen Euro ein. Dieser Erlös fließt den beiden Klassenkassen zu. Die Kinder werden dafür sicher eine gute Verwendung finden. „Wir freuen uns über das große Interesse und drücken allen Teilnehmern den Daumen“, so Holger Fricke.

Mit diesem Wettbewerb beteiligt sich die WAG an einer Aktion der EURAWASSER Berlin, die jedes Jahr an einem anderen Standort, an dem sie durch die Tochtergesellschaften tätig ist, diesen Malwettbewerb für Weihnachtskarten durchführt und somit gleichzeitig lokale Schulen unterstützt. Eine Jury der EURAWASSER Berlin hat die schwere Aufgabe, das „beste“ Motiv auszuwählen. Ungeachtet dessen werden alle Kunstwerke auf einer Internetseite der EURAWASSER dargestellt.
cj



Holger Fricke, Geschäftsführer der WAG, nimmt die Weihnachtsbilder von den Kindern der Neumühler Schule entgegen
Foto: max



SAS

Kundenservice

Schweriner
Abfallentsorgungs- und
Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Einmal kostenfrei

Jeder Schweriner hat die Möglichkeit, einmal im Jahr eine kostenlose Sperrmüllabholung zu bestellen. Dies ist auch online unter www.sas-schwerin.de möglich.

Öffnungszeiten

Mo. - Mi.: 8 - 16 Uhr
Do.: 8 - 18 Uhr
Fr.: 8 - 12 Uhr

Telefon

(0385) 5 77 02 00

Fax

(0385) 5 77 02 22

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internetwww.sas-schwerin.de**Verwaltung,
Geschäftsführung**

Telefon
(0385) 5 77 01 00

Fax
(0385) 5 77 01 11

E-Mail
office@sas-schwerin.de

Gewinnspiel zur Familienveranstaltung im Capitol

Konzert der Lieblingsbücher

Altstadt • Kinder und ihre Lieblingsbücher stehen im Mittelpunkt dieses abendlichen Familienkonzertes. Am 8. März 2009 findet das erste „Konzert der Lieblingsbücher“ im Schweriner Capitol statt. Die SAS unterstützt das Projekt und startet im Dezember ein Gewinnspiel, bei dem zehn Eintrittskarten ergattert werden können.

Kinder zeigen, was sie gerne lesen. Das gab es noch nie in der Landeshauptstadt. Das Sport- und Kongresshallenmanagement und die Berliner Band „Rumpelstil“ veranstalten am 8. März das erste Schweriner „Konzert der Lieblingsbücher“ im Capitol. Alle Steppkes sind dazu aufgerufen, ihre Favoriten der Literatur einfach mal einzupacken und anderen Kindern vorzustellen. Die Band „Rumpelstil“, Erfinderin der beliebten Taschenlampenkonzerte, wird dann dafür sorgen, dass jedes der Bücher mit Musik und Vorlesekunst ins rechte Licht gerückt wird. Los geht es am 8. März um 17 Uhr im Großen Saal des Schweriner Capitols. Alle Kinder, die ihre Lieblinge dabei

haben, kommen natürlich umsonst rein. Die Eltern erstehen ihre Eintrittskarten für 11 Euro.

**SAS engagiert sich für
kinderfreundliches Schwerin**

Die SAS ist zusammen mit der Ostseewelle und dem Schweriner Kurier als Sponsor der Veranstaltung dabei und steht somit für ein familien- und vor allem kinderfreundliches Schwerin. Im Rahmen des Projektes startet das Unternehmen ein Gewinnspiel. Zehn Eintrittskarten werden unter den Teilnehmern verlost. „Kinder, die ihre Eltern kostenlos mitnehmen möchten, müssen einfach nur unsere Preisfrage richtig beantworten“, erklärt Hans-Reinhard Poosch, Mitarbeiter bei der SAS. Die Lösung sollte per Post oder E-Mail an die SAS gesandt werden. Kleine Hilfestellung: Es handelt sich um ein englisches Wort. Für die Gewinnbenachrichtigung den Absender bitte nicht vergessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Doreen Pegel



„Rumpelstil“ sorgt für Stimmung beim Konzert der Lieblingsbücher Foto: Veranstalter

Preisfrage

„Wie nennt man die Wiederverwertung von Abfällen?“

Kleine Hilfestellung:

R C C G

Ausweichtermine sichern Entsorgung über die Feiertage ab

Sauber ins neue Jahr rutschen

Schwerin • Entspannt können die Schweriner auf die Weihnachtszeit und den bevorstehenden Jahreswechsel blicken: Die SAS verstärkt über die Festtage die Entsorgungstouren, deckt die Feiertage mit Ausweichterminen ab und sorgt auch auf dem Weihnachtsmarkt für Sauberkeit.

Über 20.000 Tonnen Hausmüll wurden in diesem Jahr von den Mitarbeitern der SAS bereits abgefahren. Nun geht's in den Endspurt. „Am 24. und am 31. Dezember sind wir mit vollem Programm unterwegs“,

versichert Martin Schulze, Betriebsleiter bei der SAS. „Für die Feiertage haben wir Ausweichtermine. Es wird zu keinen Engpässen kommen.“ So werden die orangefarbenen Fahrzeuge statt am 25. Dezember am darauffolgenden Sonnabend, dem 27. Dezember, und für den 26. Dezember am Montag, dem 29. auf den Straßen zu sehen sein. Die Entsorgung am Neujahrstag verschiebt sich auf den 2. Januar. Das gilt sowohl für den Hausmüll, die Papiertonnen als auch für die gelben Säcke. „Die Sammelstellen der Wertstoffcontainer haben wir verstärkt im Blick. Sie werden nach Bedarf geleert“,

ergänzt der Fachmann. Die Abfuhr der braunen Tonnen ist in Absprache mit der Firma Heck-Humus zeitgleich angesetzt. Alle Termine sind auch im Entsorgungskalender auf www.sas-schwerin.de einzusehen. Gut zu wissen: Auch alle Weihnachtsmarktbummler haben dank der SAS freie Bahn. Über die Laufzeit des Marktes kümmert sich das Unternehmen darum, dass alle Abfälle zeitnah entsorgt werden. In diesem Sinne wünschen die Mitarbeiter der SAS allen Schwerinern und den Geschäftspartnern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009! *dp*



Spendenaktion für Familien mit behinderten Kindern

Familien suchen ein barrierefreies Zuhause

Lewenberg • Eine Wohnung für eine sechsköpfige Familie zu finden, ist nicht leicht. Richtig schwer wird es, wenn zwei Personen des Haushaltes auf Rollstühle angewiesen sind.

Seit drei Jahren sucht Familie Zentarra eine behindertengerechte Wohnung in Schwerin. Zwei der Söhne leiden unter Muskelschwund und benötigen einen Rollstuhl. Die Familie wird durch das Kinderzentrum Mecklenburg betreut und hat die Mitarbeiter dort um Unterstützung gebeten.

Derzeit muss die Mutter acht Stufen im Treppenhaus mit Kind und Rollstuhl bewältigen. Dabei wiegt einer der Jungen zusammen mit seinem Rollstuhl 80 Kilogramm, für die zierliche Frau eine unvorstellbare Kraftanstrengung. „Alleine ist das kaum zu schaffen“, so die Mutter der 11- und 12-jährigen Jungen. „Viel wichtiger ist es mir aber, dass die beiden selbstständig rein und raus können, wie andere Kinder in dem Alter auch“.

Probleme gibt es oft auch innerhalb der Wohnungen: Das Bad ist zu klein, die Kinder müssen im Flur aus dem Rollstuhl gehoben und in die Wanne getragen werden. Je größer die Kinder, desto schwieriger wird ihre Pflege. Auch für die Hilfe durch eine weitere Person ist es im Bad zu eng. Der Platz in dem kleinen Kinderzimmer reicht nicht aus, um Pflegebetten und alle notwendigen Hilfs-



„Noch lebt Familie Zentarra in einer nicht barrierefreien Wohnung“ Foto: max

mittel unterzubringen.

„Mit Unterstützung des Behindertenbeirats sind wir an die SWG und die WGS herangetreten, die sich inzwischen bemühen, für drei Schweriner Familien Abhilfe zu schaffen“, erklärt Diplom-Pädagogin Cornelia Fittje, Sozialarbeiterin im Kinderzentrum Mecklenburg. „Für den barrierefreien Umbau von Wohnungen gibt es aber wenig öffentliches Geld und auch die Wohnungsunternehmen sind nur eingeschränkt in der Lage, die Kosten zu tragen.“

Die Schweriner Wohnungsbaugenossen-

schaft eG (SWG) konnte der Familie Zentarra jetzt im Stadtteil Neu Zippendorf eine Fünf-Raum-Wohnung anbieten, mit Rampe, ausreichend großen Zimmern und einem Bad mit ebenerdiger Dusche, das mit dem Rollstuhl befahrbar ist. „Dieser Teil des Hauses sollte eigentlich abgerissen werden. Jetzt haben wir uns entschieden, die Wohnung stehen zu lassen, um der Familie Zentarra die Situation zu erleichtern“, erklärt Gabriele Szymanski, Abteilungsleiterin der SWG-Hausverwaltung II.

Bis zum Umzug ist noch einiges zu tun. Die Rampe muss saniert werden, später wäre der Einbau eines Lifters im Bad sinnvoll. „Wir sind sehr froh über die offene und engagierte Zusammenarbeit mit SWG und WGS und möchten uns gern für weitere Familien einsetzen, die eine barrierefreie Wohnung benötigen“, meint Dr. Thomas Spribille, Ärztlicher Geschäftsführer des Kinderzentrums. „Was nützt es, wenn wir die bestmögliche Versorgung für ein behindertes Kind planen, die Familie mit dem Kind aber kaum die Wohnung verlassen kann. Um hier helfen zu können, sind wir auf die Unterstützung aller Schweriner angewiesen und möchten in der Vorweihnachtszeit zu einer großen Spendenaktion aufrufen. Jeder Euro kommt den betroffenen Familien zugute, um auch ihnen wieder ein glückliches Zuhause zu schenken.“

Cordula Jess



**Kinderzentrum
Mecklenburg**

Adresse
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 55 15 90

Fax
(0385) 5 51 59 59

E-Mail
info@kinderzentrum-
mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-
mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Meck-
lenburg-Schwerin

BLZ 140 520 00
KTO 301 040 044

Zum Fest einfach Gutscheine über ein paar Stunden Hilfe vom Haushaltsservice verschenken

Dank Schweriner Engeln mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben

Schwerin
• Da geht sie wieder los - die Suche nach dem passenden Geschenk zu

Weihnachten. Wer eine originelle Idee sucht, kann sich an die Schweriner Engel wenden: Ein Gutschein über ein paar Stunden Haushaltsservice ist doch das Richtige für den Sohn, die Mutter oder auch die Oma.

Ob das Wohnungschaos beseitigen, Hemden bügeln oder der berufstätigen Mutter eine wöchentliche Stütze im Haushalt sein - den „Schweriner Engeln“ ist der Weg nie zu weit. „Viele haben Sorgen, wenn sie über Weihnachten und Neujahr wegfahren. Wer versorgt das Haustier? Wer gießt die Blumen? - Wir können einspringen“, so Juliane Pingel-Stephans, Geschäftsführerin des Familien- und Haushaltsservices. Gerade wenn zu den Feiertagen Besuch ins Heim steht, wird der Hausfrau die

Freude durch bevorstehende Arbeit oft getrübt. „Wir übernehmen gern die Einkäufe und ersparen den Kunden das Anstehen an der Kasse“, so Pingel-Stephans.

Viele zögern natürlich bei dem Gedanken, jemand Fremden mit persönlichen Sachen zu betrauen oder sogar im Haushalt zu haben. Juliane Pingel-Stephans kann da beruhigen: „Eine ausgewählte Hilfskraft steht jedem Kunden zur Verfügung, so dass sich auch eine Beziehung entwickelt und man nicht ständig neue Leute kennenlernen muss.“

Die Engel arbeiten zuverlässig und vor allem: diskret. „Am häufigsten kommen junge Männer zu uns, die ihre Hemden zum Bügeln abgeben. Viele Mütter beauftragen uns, die Wohnungen

ihrer Söhne mal wieder auf Vordermann zu bringen“, berichtet Pingel-Stephans. Auch Gartenarbeit oder Hilfe beim Vorbereiten und Aufräumen einer Party stehen auf dem Programm. Zum Weihnachtsfest ist ein Gutschein über so einen Hilfeinsatz doch das perfekte Geschenk für jedermann. Wer Interesse hat, kann sich einfach unter den nebenstehenden Kontaktdaten an die Mitarbeiter der „Schweriner Engel“ wenden. Umgehend werden alle „Haushaltswünsche“ erfüllt. „Es geht ja nicht nur darum, eine Dienstleistung zu erbringen“, erklärt die Geschäftsführerin. „Wir können den Menschen damit Zeit für die schönen Dinge des Lebens schenken.“

Martin Ulbrich

Geschäftsführerin Juliane Pingel-Stephans Fotos: Schweriner Engel



Schweriner Engel GmbH

Johannes-Brahms-Str. 59
19059 Schwerin

Telefon & Fax
(0385) 7 77 85 91
(0385) 7 58 82 82

Email/Internet
info@schweriner-engel.
de oder www.schweri-
ner-engel.de





IHK-Bildungszentrum Schwerin gGmbH
Werkstraße 114
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 64 57 8 - 0

Fax
(0385) 64 57 8 - 214

Geschäftsführer
Reimond Weding
(0385) 64 57 8 - 114

Fortbildung
Angelika Eggers
(0385) 64 57 8 - 129

Bildungsgutscheine
Uwe Adam
(0385) 64 57 8 - 333

E-Mail
info@ihk-bz-sn.de

Internet
www.ihk-bz-sn.de

Das IHK-Bildungszentrum Schwerin bietet Angebote zum Weiterbilden und Qualifizieren

Mit Lust am Lernen - Zukunft bilden

Bildung ist die beste Investition in die Zukunft, eine gute Versicherung gegen Arbeitslosigkeit und sie bedeutet gleichzeitig auch höhere Verdienstmöglichkeiten. Der Katalog 2009 vom IHK-Bildungszentrum Schwerin bietet Seminare, Lehrgänge und Aufstiegsfortbildungen an, die den aktuellen Qualifizierungsanforderungen in der Wirtschaft entsprechen.

Sowohl Berufsstarter, die einen Ausbildungsplatz suchen, als auch „alte Hasen“, die sich für den beruflichen Aufstieg fit machen wollen: Die Bildungsangebote 2009 bieten für jeden Interessierten das Passende. Ob Betriebswirt, Wirtschaftsfachwirt oder Bilanzbuchhalter, es werden umfassende Berufsperspektiven geboten. Neben den verschiedenen Fortbildungen stehen auch Weiterbildungsangebote in den Bereichen der EDV-Anwendungen oder die Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten im kaufmännischen, Telekommunikations- und IT-Bereich zur Auswahl.

Auch Fachkräften aus technischen Bereichen werden Bildungsmaßnahmen angeboten, die modernsten wirtschaftlichen Anforderungen gerecht werden. Trainiert wird an der aktuellsten wirtschaftsrelevanten Software und technischen Ausstattung. Zur



Der neue Bildungskatalog 2009, informiert ausführlich über Berufswege Foto: IHK-BZ

Unterstützung und Ergänzung der Ausbildung bietet das IHK-Bildungszentrum betrieblichen Auszubildenden eine Vielzahl von Wochenlehrgängen in der kaufmännischen, gewerblich-technischen und EDV-Ausbildung an. Ein detaillierter Einblick in verschiedene Berufe ermöglicht eine frühe

Fokussierung auf den richtigen Beruf oder gibt Möglichkeiten zur Neuorientierung. Die angebotenen Bildungsmaßnahmen können über das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (www.meisterbafoeg.info) finanziert werden. Aber auch die Agentur für Arbeit und die ARGen (Arbeitsgemeinschaften der Agentur für Arbeit) sehen Möglichkeiten, über „Bildungsgutscheine“ und das Programm der beruflichen Weiterbildung „Wegebau“ die Angebote in Anspruch zu nehmen.

Der Weg in eine sichere Zukunft in der Arbeitswelt geht nur über eine gute Ausbildung, wie Geschäftsführer des IHK-Bildungszentrums Schwerin, Reimond Weding, weiß. „Neben Leistung zählt auf dem Arbeitsmarkt vor allem die richtige und fachliche Bildung. Wer die nicht hat, hat selten Chancen, in seinem Wunschberuf arbeiten zu können.“

Alle Angebote gibt es unter www.ihk-bz-sn.de. Der neue Bildungskatalog 2009 kann telefonisch oder über info@ihk-bz-sn.de kostenfrei bestellt werden.



Wohnimmobilien erfreuen sich als Altersvorsorge wieder zunehmender Beliebtheit

Jung wie Alt setzen gerne auf Klassiker

Schwerin • Die Finanzkrise ist seit Wochen Thema Nummer eins und beschäftigt nicht nur Global Player, sondern auch Otto Normalverbraucher. Ein Gespräch mit Werner Hinz (Foto) von der VR Immobilien GmbH verdeutlichte, dass das eigene Heim als sichere Anlage wieder zunehmend im Trend liegt.



hauspost: Ist die Immobilie eine Anlagemöglichkeit von gestern oder bewährt sie sich auch heute als sinnvolle Investition?

Werner Hinz: Die Wohnimmobilie genießt bei den Deutschen als private Altersvorsorge eine hohe Wertschätzung, da sie weniger risikoreich ist. Ich denke, dass vor dem Hintergrund der weltweiten Finanzkrise und ihrer noch nicht absehbaren Folgen sich die Sparer stärker auf herkömmliche Werte der Altersvorsorge besinnen werden, also weg von den spekulativen Papieren hin zu den Klassikern der Wertbeständigkeit. Dazu zählt zweifelsfrei die eigene Immobilie.

hauspost: Stellen Sie bereits eine verstärkte Nachfrage nach Wohnimmobilien fest?

Werner Hinz: Zumindest denken potentielle Kaufinteressenten darüber verstärkt nach. Wir können ohnehin seit geraumer Zeit eine starke Belegung des Marktes feststellen. Das begann 2007 und hat sich in diesem Jahr weiter dynamisiert. Wir werden zum Jahresende circa 20 Prozent mehr Vertragsabschlüsse als im Vorjahr verzeichnen können.

Erfreulich ist dabei die Tatsache, dass sich viele junge Familien und zunehmend auch Zuzüge aus anderen Bundesländern für Immobilien in der Region Schwerin entscheiden. Der Trend wird sich wohl fortsetzen, wenngleich jede Investition immer vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrachtet werden muss. Derzeit herrscht aber dank guter Konjunktur- und Arbeitsmarktzahlen noch eine gute Grundstimmung.

hauspost: Welche Immobilien sind jetzt günstig zu erwerben?

Werner Hinz: Viele Kunden interessieren sich heute für innerstädtische Immobilien. Daher werden die Objekte hier knapper und der Preis steigt. Häuser im Umland, wie in Pinnow oder Retzendorf, sind nun günstiger, obwohl dort fantastische Häuser liegen. Nur zehn Minuten „außerhalb“ Schwerins bekommt man also tolle Wohn-

häuser zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

hauspost: Was sollte man beim Hauskauf beachten? Machen zum Beispiel 100 Prozent-Kredite für den Verbraucher Sinn?

Werner Hinz: Es ist vor allem wichtig, seine Wünsche zu präzisieren, zum Beispiel Alt- oder Neubau, Waldnähe oder Balkon? Neben den Idealvorstellungen ist natürlich der Geldbeutel entscheidend. Bei entsprechender Bonität erhält man aber weiterhin problemlos einen Finanzierungskredit für das eigene Haus. Die alte Faustregel, man sollte mindestens 20 Prozent Eigenkapital mitbringen, gilt immer noch. 100 Prozent-Kredite gewähren die Banken nur, wenn die individuellen Voraussetzungen stimmen.

hauspost: Merkt man vielleicht schon erste Folgeerscheinungen der Finanzkrise in der Immobilienbranche?

Werner Hinz: Direkt hat die Branche mit dem risikoreichen Börsenhandel nichts zu tun. Wir hatten in Deutschland auch keine Immobilienblase, es kann also nichts implodieren. Dennoch wird es auf Grund der zu erwartenden Abschwächung des Wirtschaftswachstums verschiedene Dominoeffekte geben, auf die wir uns mittelfristig einstellen müssen.



VR Immobilien GmbH
Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 51 24 04

E-Mail
info@vr-immoschwerin.de

Internet
www.vr-immoschwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorgemerkten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.



Besinnlich fröhlich im Theater, Kino oder Zoo durch die Weihnachtszeit

Märchenhafter Dezember

Schwerin • Die sicherlich schönste Zeit für Kinder kann in Schwerin in diesem Jahr besonders aufregend erlebt werden. Mit einem bunten Programm von Märchenoper bis zum Weihnachtsbaumschmücken ist Schwerin gut vorbereitet.

„Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen hol ich der Königin ihr Kind; ach, wie gut das niemand weiß, das ich ...“, wer an dieser Stelle nicht mehr weiter weiß, der hat guten Grund, seine Kinder mal wieder ins Theater zu begleiten, denn auch auf den Schweriner Bühnen hat die Weihnacht Einzug gehalten. Dazu wird noch bis zum 21. Dezember „Rumpelstilzchen“, das Weihnachtsmärchen des Staatstheaters, aufgeführt. Auch die Oper „Hänsel und Gretel“ sorgt für märchenhafte Stimmung. Wer danach aber immer noch nicht genug von Prinzessinnen und Zauberern hat, der kann sich auf das Puppentheater freuen, das noch viele weitere bekannte Märchen aufführen wird (unter anderem „Rotkäppchen“ und „Schneewittchen“, alle Termine im Spielplan des Theaters oder unter (0385) 53 00 125).

Ein weiteres Highlight aus der Welt der Gebrüder Grimm wird die Musical-Version

von „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ sein. Der wohl beliebteste Märchenfilm zur Weihnachtszeit kommt am 19. Dezember als Musical auf die Bühne des Capitols. Ab 15 Uhr können dann große und kleine Fans mit ihrer Heldin mitfiebern. Die Hauptrolle spielt Wanda Badwal, die den meisten aus der TV-Sendung „Germanys Next Topmodel“ bekannt sein dürfte.

Neue fantastische Geschichten warten im Kino. Adam Sandler kann in seinem neuen Film „Gutenachtgeschichten“ seine Erzählungen real werden lassen (ab 25. Dezember im Mega Movies). Mit den bekannten Figuren aus „Madagascar“ wird auch der zweite Teil des erfolgreichen Kinohits zum kunterbunten Filmspektakel (ab 4. Dezember im Mega Movies).

Tierisch weiter geht es auch im Schweriner Zoo. Zusammen mit dem Nikolaus können der Weihnachtsbaum auf der zoo-wiese geschmückt und Tiere gefüttert (6. Dezember, ab 10 Uhr) oder der Zooeigene Weihnachtsmarkt (21. Dezember, von 13 bis 17 Uhr) besucht werden.

Auf dem Alten Garten lädt die Eis- und Rodelbahn während des großen Weihnachtsmarktes noch bis zum 30. Dezember ein, egal ob Schnee fällt oder nicht. aka



Wanda Badwal spielt das Aschenbrödel in „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“

Foto: Thomas Stachelhaus

Fantasy im Mega Movies

Zauberhafte Bücherwelt im Kino

2003 erschien der Bestseller „Tintenherz“ von Cornelia Funke. Jetzt kommt die Verfilmung des ersten Teils der „Tintenwelt-Trilogie“ in die Kinos. Prominent besetzt mit Brendan Fraser und Helen Mirren, überzeugt besonders die Jungdarstellerin Eliza Bennet in der Rolle der kleinen Meggie, die mit ihrem Vater in die verzauberte Welt eines geheimnisvollen Buches reist. Kinostart ist im Mega Movies am 11. Dezember.



Tipps für die Silvesterplanung

Unterhaltsam ins neue Jahr

Schwerin • Ins neue Jahr lässt es sich mit den richtigen Leuten zu der richtigen Musik gleich viel besser rutschen. Veranstaltungen in Schwerin laden zum aufregenden Jahreswechsel ein.

Schwerins größte Silvesterparty geht durch mehrere Clubs. Für den Vorverkaufspreis von 9,90 Euro (Abendkasse 15 Euro) kann im „Madison“ (Bar und Club), im „CU-Schwerin“, im „Mambuu“ und in der „Booze Bar“ ins neue Jahr abwechslungsreich getanzt werden. Im „Bolero“ wird ab 22.30 Uhr für 12,12 Euro und mit der Galakarte ab 19 Uhr für 55,55 Euro das Tanzbein geschwungen. Auch das „Achteck“ bietet gute Musik, gepaart mit einladendem Buffet und einer großen Auswahl an Freigetränken (ab 19.30 Uhr für 65 Euro; inklusive Shuttlebus, ab 21 Uhr für 33 Euro). Im „7-Seen-Sportpark“ wird ab 20 Uhr mit Sekt und den leckeren Gerichten aus dem hauseigenen Restaurant „nudels“ ins

neue Jahr gefeiert. Der Abend, inklusive großem Feuerwerk um Mitternacht, kostet 84 Euro pro Person.

Ganz anders kann der Silvesterabend im Staatstheater Schwerin verlebt werden.

Am 31. Dezember feiert um 22.30 Uhr der „Struwelpeter“ Premiere. Die schwarze Komödie erinnert an die Kindheit und ihre Verbote, vom Zündeln bis zum Daumenlutschen.

Während des Stückes wird mit den Schauspielern gemeinsam auf das neue Jahr angestoßen. Anschließend findet man sich im Konzertfoyer zu entspannter Jazz-Musik und kühlen Getränken ein. Auch auf einer anderen Bühne kann man ins nächste

Jahr feiern: Ab 18 Uhr erlebt man einen Streifzug durch vergangene und aktuelle Musicalhits. In der Sport- und Kongresshalle verzaubern Sänger und Tänzer in der „Nacht der Musicals“. Bekannte Melodien aus „Phantom der Oper“ oder „Der König der Löwen“ werden die Zuschauer begeistern. Karten gibt es ab 34,90 Euro unter der Tickethotline (0385) 76 190 190.



Jetzt noch gewinnen!

Was stimmungsvolles gibt es in dieser Ausgabe zu gewinnen. Wir verlosen dreimal das aktuelle Album von Jimmy Kelly „Roots“. Einfach das Rätsel auf Seite 32 lösen und die richtige Lösung an uns senden.

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der 12. Dezember.

Für die Gewinner

Zur Gewinnbenachrichtigung bitte unbedingt die Telefonnummer angeben!

November-Ausgabe

Das Lösungswort in der November-hauspost war „COMEDIAN“.

Gewonnen haben:

- Amina Deisel, Schwerin
- Christel Boelke, Schwerin.

Herzlichen Glückwunsch!

Di. 02.	Öffentliche Theaterführung (Sonderführung) <i>Theater Schwerin, Großes Haus</i> Beginn 14.30 Uhr
Di. 02.	Ades Zabel & Company (Weihnachtsshow, Comedy) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr
Mi. 03.	Modern Soul Band (Konzert, Soul) <i>Foyer der Stadtwerke Schwerin</i> Beginn 19.30 Uhr
Do. 04.	„Mehr Arbeit durch Billiglöhne?“ Vortrag und Diskussion, <i>Saal im Schleswig-Holstein-Haus</i> Beginn 19.00 Uhr
Fr. 05.	Die Amigos „Der helle Wahnsinn“ (Konzert, Schlager) <i>Sport- und Kongresshalle</i> Beginn 19.30 Uhr (Karten ab 32,45 Euro)
Fr. 05.	„Weihnachtstied - schönste Tied“ <i>Theater Schwerin, Konzertfoyer</i> Plattdeutsches Weihnachtsprogramm, Beginn 19.30 Uhr
Sa. 06.	„Sternchen on Ice“ (Eislauffinale, Kinder) <i>Kunsteisbahn im Alten Garten, Weihnachtsmarkt</i> 14 bis 16 Uhr
Sa. 06.	A 24 on Tour (Pop, Techno, u.a. mit Blank & Jones) <i>Sport- und Kongresshalle</i> Beginn 22 Uhr (Karte 9,90 Euro)
Sa. 06.	Reel & Gäste aus Irland (Konzert, Irish Folk) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr
Di. 09.	Freche Gedichte von Heine bis Gernhardt Lesung und Vortrag, <i>Saal im Schleswig-Holstein-Haus</i> Beginn 20 Uhr
Mi. 10.	Weihnachtskonzert des Landespolizeiorchesters <i>Halle am Fernsehturm</i> Beginn 14 Uhr (Karte 8,50 Euro)
Do. 11.	Jimmy Kelly (Konzert, Rock und Folk) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr (Karten für 17 Euro) TS (0385) 5 925 212
Do. 11.	„Impressionen“ - Kammertanzabend (Ballett) <i>E-Werk Schwerin</i> Beginn 19.30 Uhr, Premiere
Fr. 12.	Gregorian (Konzert, Gregorianische Gesänge) <i>Halle am Fernsehturm</i> Beginn 20 Uhr (Karten ab 33,45 Euro) TS (0385) 76 190 190
Fr. 12.	18. Hamburger Comedy Nacht <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr

(TS = Ticketservice)



Die Bagaluten von „Torfrock“ heizen den Schwerinern ein Foto: Sport- und Kongresshalle

Konzerte in Schwerin bieten Alternative zum Festtagsstress Termine für Weihnachtsmuffel

Schwerin • Der Dezember ist nicht nur zum Lebkuchen essen und Plätzchen backen da. Wer keine Lust auf Märchenstunde hat, für den gibt es in diesem Monat musikalische Abwechslungen, die garantiert nichts mit Besinnlichkeit und „Stiller Nacht“ am Hut haben.

Da verliert der Weihnachtsmann vor Schreck sein Hörgerät, wenn die Jungs von „Feuerengel“ die Bühne am 22. Dezember betreten. Die „Rammstein“-Coverband steht ihren Idolen in explosiver Feuershow

und gesundheitsgefährdender Lautstärke in nichts nach. Auch „Torfrock“ holen die E-Gitarren raus und rocken am 23. Dezember in bekannter Manier. „Lizard Kings“ geben am 5. Dezember im Speicher Klassiker der „Doors“ wieder. Wer mehr zum Jazz seine Hüften schwingen kann, der sollte sich den Termin für das „Cuba Nova“ Konzert vormerken. Am 13. Dezember werden auch die deutschen, spanischen und kubanischen Musiker den Speicher zum Vibrieren bringen. Beginn ist für beide Konzerte jeweils um 21 Uhr. *Anja Kollruß*



Musiker Kelly Foto: Thomas Stachelhaus

Jimmy Kelly im Speicher Zurück zu den musikalischen Wurzeln

Schelfstadt • Nach jahrelangen Erfolgen mit der „Kelly Family“, hat sich Jimmy Kelly mit eigener Musik und Band einen Namen gemacht. Im Rahmen seiner aktuellen Tour „Roots“, wird er auch am 11. Dezember im Speicher Schwerin ein Konzert geben. Seine Musik bietet nicht nur ein Zusammenspiel von Folk, Rock und Gospel. Auch seltene Klänge aus Irland und Spanien fließen in seine Songs mit ein.

Aufgepasst: Wir verlosen drei aktuelle CDs von Jimmy Kelly. Mehr Infos zu unserem Gewinnspiel in der Randspalte auf der ersten Seite des Veranstaltungskalenders. *Anja Kollruß*

Planetarium Sternwarte Einen Blick in die Sterne wagen

Ostorf • Im Planetarium Schwerin ergibt sich die Möglichkeit, jederzeit einen klaren Blick auf den Sternenhimmel und unser Planetensystem zu erhaschen. Sternbilder und die Tierkreiszeichen werden durch fachkundiges Personal erklärt. Öffentliche Führungen finden an **jedem Sonntag und Mittwoch** um 14.30 Uhr und **jeden Freitag** um 19 Uhr statt. Das „Planetarium Sternwarte“ befindet sich in der Weinbergstraße 17, Eintrittspreise ab 1,00 Euro.

gewusstwo
Altstadt-Spiegel 2007/08
...das für S
Kos
Gewer
Zu
f
auch im
Verlag Schmidt-Römhild · Graf-Schack-Allee 6 · 190

18. Hamburger Comedy Nacht im Speicher

Komödiantische Ergüsse

Schelfstadt • Intelligenz mit einem großem Hang zur Komik. Kabarettistische tief sinnige Ergüsse und weltbewegende musikalische Kommentare erwarten die Schweriner am 12. Dezember im Speicher Schwerin.

Kabarettist und Stand Up Comedian Sebastian Schnoy, präsentiert mit seinem komödiantischen Talent die 18. Hamburger Comedy Nacht in Schwerin. Das Multitalent, das unter anderem auch als Kolumnist für die Hamburger Morgenpost schreibt, wird die Schweriner elegant und witzig durch das Programm führen. Der „Sprachartist und Ausdrucksgourmet“

(Hannoversche Allgemeine Zeitung) Sebastian Krämer wird mit seinem Programm, einer Mischung aus Musik, Kabarett und Literatur, die Schweriner bestens unterhalten. Der Ostwestfale begeistert auf Theaterbühnen regelmäßig seine Zuschauer mit bissigen Chansons und geübten Fingern auf dem Klavier

Man darf sich bei der Hamburger Comedy Nacht wie immer auf bissige Kommentare und feinstes Kabarett freuen.

Beginn ist im Speicher ab 20 Uhr, Einlass bereits ab 19 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Information am Markt oder beim Ticketservice der Sport- und Kongresshalle unter (0385) 76 190 190. *ako*



Sebastian Krämer gilt als musikalischer und literarischer Entertainer



Comedian mit Hamburger Seele, Sebastian Schnoy *Fotos: Speicher Schwerin*

Neues „Bibi Blocksberg“ Musical Hexerei in der Sport- und Kongresshalle

Mit dem Musical „Bibi Blocksberg und der verhexte Schatz“ wird eine weitere Geschichte um die bekannte Hexe erzählt. Gespielt und gesungen wird am 11. Januar, ab 15 Uhr. Karten gibt es ab 16 Euro, ermäßigt für Kinder bis zwölf Jahre. Tickethotline: (0385) 76 190 190

Helene Fischer in Schwerin Der neue Stern am Schlagerhimmel

Mit ihren erst 24 Jahren gilt Helene Fischer bereits als großer Star der deutschen Schlager Musik. Am 10. Januar wird sie auch die Schweriner mit ihrer Musik begeistern. Beginn ist in der Sport- und Kongresshalle ab 20 Uhr. Karten gibt es unter der Tickethotline.



Fischer *Foto: Sport- und Kongresshalle*

gewusstwo
vielseitige Branchen-Info
Schwerin und Umgebung
kostenlos für alle Haushalte und
betreibende in beliebiger Höhe
täglich der Altstadt-Spiegel
für Besucher und Touristen
Internet: gewusstwo.de
Schwerin Tel. 03 85 / 5 91 86 0 Fax 03 85 / 5 91 85 10

„Der Löwe“ (musikalische Kinderbuchlesung) <i>Speicher Schwerin</i> Beginn 11 Uhr, mit Norbert Leisegang (Keimzeit)	So. 14.
„Aschenbrödel“ (Musical) <i>Capitol Schwerin</i> Beginn 15 Uhr	Fr. 19.
„wintersonnenWerke“ (Kunsthandwerkermarkt) <i>Volkskunde-/ Freilichtmuseum Schwerin-Mueß</i> 10 bis 18 Uhr, auch am 21. Dezember	Sa. 20.
Feuerengel (Rammstein-Coverband) <i>Halle am Fernsehturm</i> TS (0385) 76 190 190 Beginn 20 Uhr (Karte 13,50 Euro)	Mo. 22.
Torfröck <i>Halle am Fernsehturm</i> Beginn 20 Uhr (Karte 21,45 Euro)	Di. 23.
Winterfestival des Schlagers <i>Sport- und Kongresshalle</i> TS (0385) 76 190 190 Beginn 20 Uhr (Karte ab 39 Euro)	Do. 25.
Weihnachts-Event, SV Post gegen ASV Hamm TS (0385) 75 82 213 <i>Sport- und Kongresshalle</i>	Fr. 26.
„Moscow Circus on Ice“ <i>Sport- und Kongresshalle</i> Beginn 20 Uhr (Karten ab 34,00 Euro)	Sa. 27.
„Struwelpeter“ (Premiere) <i>Theater Schwerin, Großes Haus</i> Beginn 22.30 Uhr	Mi. 31.
Die Nacht der Musicals <i>Sport- und Kongresshalle</i> Beginn 18.00 Uhr (Karten ab 34,90 Euro)	Mi. 31.
Neujahrskonzert 2009 „Wiener Bonbons“ <i>Theater Schwerin, Großes Haus</i> Beginn 17 Uhr	Do. 01.
Uwe Steimle „Der Zauberer von Ost“ <i>Kabarett, Speicher Schwerin</i> Beginn 20 Uhr, auch am 9. und 10. Januar	Do. 08.
Helene Fischer (Konzert, Schlager) <i>Sport- und Kongresshalle</i> Beginn 20 Uhr (Karten ab 39,20 Euro)	Sa. 10.
„Bibi Blocksberg“ (Musical, Kinder) <i>Sport- und Kongresshalle</i> TS (0385) 76 190 190 Beginn 15 Uhr (Karten ab 16 Euro)	So. 11.
„Schmalz und Marmelade“ (Lesebühne) <i>Der Freischütz</i> Beginn 12 Uhr, Frühstück ab 11.30 Uhr	So. 11.

Mundartliche Weihnachtsgeschichten mit Lokalkolorit

Von lütte Dackeln un Dierns

Weihnachten ist das Fest der Geschichten. Meist entführen sie in vergangene Zeiten oder ferne Länder. Aber auch in der Landeshauptstadt und ihrer Umgebung trägt sich so manch Wunderliches zu. Der Schweriner Manfred Brümmer hat in seinem neuen Buch „De platte Wiehnachtsmann“ verschiedene plattdeutsche Gedichte und Erzählungen gesammelt, die den Weihnachtsstress vergessen machen.

„De platte Wiehnachtsmann“ war eigentlich ein Glückstreffer bei der Jagd. Dort kamen Verleger Ulf-Peter Schwarz und Autor Manfred Brümmer zufällig auf die Idee, ein Weihnachtsbuch zu veröffentlichen. Brümmer, seit vielen Jahren als Dramaturg der Fritz-Reuter-Bühne tätig, engagiert sich seit Jahren, um dem Plattdeutschen durch neue Texte stets immer wieder Impulse zu geben. Als „Spezialist des Platt“, so Schwarz, unterhält Brümmer auch die eigene Sendung „Kiek mal an“ im NDR. In den vergangenen Jahren hat er einerseits selbst verschiedene Geschichte geschrieben, widmete sich auch der Übersetzung bekannter Texte ins Plattdeutsche. Mit diesem Buch liegt nun eine Sammlung

unterhaltsamer Weihnachtsgeschichten vor. So bekommt der Leser beispielsweise einen Einblick in das Leben der Weihnachtsfrau, die eigentlich „as Fru kein doller Sorgen mit de Gliëkberechtigung“ hat. Bloß „Wiehnachten is frugenfeindlich“. Doch sie stellt fest, dass es eigentlich immer auf den Betrachter ankommt. Denn im Grunde hat die Frau zur Weihnachtszeit die Hosen an - zumindest in der Küche. Amüsant erzählt Brümmer auch von ungeliebten Vorjahresgeschenken. So wird Jürgen in der Geschichte „Dat Wiehnachtsgeschenk“ ganz panisch, als seine gnadenlose Tante Alma „von Rügen tau Besaach kümmt“, um zu prüfen, ob ihr röhrender Hirsch gut platziert ist. Leider hat er diesen ungünstigerweise entsorgt. Ein Wunschzettel mit einem „lütten Dackel“ fehlt ebenso wenig wie die guten Neujahrsvorsätze. Mundartliche Verdolmetschungen von bekannten Texten wie Joseph von Eichendorffs Gedicht „Weihnacht“ oder das Märchen von einsamen Sterntaler, „ein Diern, de wieren de Öllern storben“, machen selbst diese zum Schmunzler. Manch einem erscheint Platt vielleicht wie unverständliches Kauderwelsch. Doch läßt man sich auf diese Konzentrationsübung



De platte Wiehnachtsmann
NWM-Verlag
ISBN 978-3-937431-58-1

ein, birgt sie einige lustige Überraschungen. Auch der *hauspost*-Adventskalender (Seite 21) hat einige tolle Geschenke parat, wie zum Beispiel drei Exemplare des „platten Wiehnachtsmanns“. Auf www.hauspost.de öffnen sich ab 1. Dezember 24 Türchen, hinter denen weihnachtliche Kleinigkeiten warten. Aber auch in allen Buchhandlungen ist „De platte Wiehnachtsmann“ erhältlich und schenkt so manchem am Heiligen Abend Freude. Denn „Nu is wedder tau bedenken: Wiehnacht ist dat schönste Fest, un dor schenkt man blot dat Best.“ *jsj*

Ausgewählte Weihnachtsmenüs und originelle Geschenkideen zur Weihnachtszeit

Festtagsschmaus in besinnlicher Atmosphäre

Altstadt • Die Feiertage stehen an, die Familie kommt zu Besuch, Freunde treffen sich. Was wäre das alles ohne so ein richtig leckeres Essen? Und am besten ist, man lässt es sich servieren. Kein Einkaufen, kein Kochen, kein Abwasch. Das Wallenstein lädt ganz herzlich zum Festtagsschmaus, ob im privaten Rahmen oder zur Betriebsweihnachtsfeier.

„Eigentlich ist die Weihnachtszeit immer die beste im Jahr. Man kommt selbst so richtig in Stimmung beim Eindecken

und Vorbereiten der Feiern“, erzählt Katja Schmidt, Restaurantleiterin im Wallenstein. Nicht wenige wissen um den hervorragenden Service, die exquisite Küche und das tolle Ambiente am Schlossanleger. Aber ein paar Termine sind sicher noch zu ergattern. „Wir richten gern Festlichkeiten aller Art aus. Private Feiern, geschäftliche Weihnachtsfeiern, im großen oder auch kleinen Rahmen. Bis zu 100 Personen haben bei uns bequem Platz“, so die Restaurantleiterin. Neben der ausgezeichneten Winterkarte

mit Grünkohl und Co. bietet das Wallenstein vom 24. bis zum 26. Dezember speziell ausgewählte Weihnachtsmenüs an. „Zartrosa gebratene Entenbrust haben wir da auf dem Plan“, so Schmidt. Wer mit der gesamten Familie kommt, kann sich sogar eine ganze Gans bestellen. „Einfach bei uns vorbestellen. Als Dessert bieten wir dazu ein Honig-Mohn-Parfait oder ein winterliches Parfait mit selbst eingelegten Amaretto-Pflaumen an.“

Eine kleine Änderung bei den Öffnungszeiten gibt es am 24. Dezember. Da sind alle Gäste von 10 bis 16 Uhr herzlich im Wallenstein willkommen. Über die Weihnachtsfeiertage, 25. und 26. Dezember, und auch an Silvester hat das Restaurant zu den gewohnten Zeiten von 11 bis 22 Uhr geöffnet.

Apropos Weihnachten: Eine originelle Idee als Geschenk ist doch mal ein Gutschein für das Wallenstein oder auch die Weisse Flotte. Noch knapp 120 Tage sind es bis zum Start in die nächste Schiffsfahrtsaison, die neuen Fahrpläne sind bereits eingetroffen. Aber warum sich nicht jetzt schon auf das kommende Jahr freuen? Und warum nicht gleich in Kombination mit einer BUGA-Karte? Auch diese sind am Schlossanleger im Wallenstein- oder Weisse Flotte-Büro erhältlich. *dp*



Maria Filz und ihre Kollegen sorgen für festliche Stimmung im Wallenstein Foto: max



Adresse
Werderstraße 140,
am Anleger Schloss
der Weissen Flotte
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 55 77 70
Kontakt Wallenstein
Restaurantleiterin
Katja Schmidt
Kontakt Weisse Flotte
Verkaufsleiter
Andreas Rosin

Internet
www.restaurantwallenstein.de
info@restaurantwallenstein.de
www.weisseflotteschwerin.de
info@weisseflotteschwerin.de





Gute Arbeit mit Gütesiegel von FOCUS-Money belohnt Foto: max

Beratungsgesellschaft als Top-Steuerberater vom FOCUS ausgezeichnet

Schweriner Berater unter den Top Fünfzig

Schwerin • Die Steuererklärung ist vielen ein rotes Tuch. Noch schwieriger wird es, wenn man fachkundige Hilfe benötigt. Das Telefonbuch listet unzählige Berater. FOCUS-Money bietet mit einem nationalen Vergleich nun Orientierung und hat die Top-Steuerberater Deutschlands gekürt. Das Unternehmen HS Hamburg-Schweriner erhielt als einziges in Mecklenburg-Vorpommern das Gütesiegel.

Anfang des Jahres fragte FOCUS-Money alle in Deutschland gemeldeten Steuerberater, ob sie sich einem nationalen Vergleich

in der Branche stellen möchten. Thomas Nehls, Geschäftsführer der HS Hamburg-Schweriner Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft, und sein Team nahmen die Herausforderung gerne an. Bei dieser Prüfung wurden sie bei den „Mittelgroßen Kanzleien“ in die Liste der Top-Steuerberater aufgenommen - als einziges Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Kanzlei wurde 1990 gegründet und ist seit dem „um stetige Optimierung der Arbeit bemüht“, so Thomas Nehls.

Deshalb scheute er die bundesweite Befragung auch nicht, sondern betrachtete sie als Chance. Gemeinsam widmeten er und seine elf Mitarbeiter sich dem umfassenden Fragebogen. „Wir haben als Team gearbeitet. Jeder durfte drei Fachfragen beantworten“, erzählt der Geschäftsführer. Es wurde sich beispielsweise nach dem Branchenschwerpunkt erkundigt. Dieser liegt bei der HS Hamburg-Schweriner unter anderem im Hotel- und Gastronomie-, Handwerks- und Logistikbereich. Klein- und mittelgroße Unternehmen, aber auch Privatpersonen zählen zu den Mandanten der Kanzlei.

Die Mitarbeiterfortbildung war ein weiteres

Thema. Die Weiterbildung seiner Angestellten liegt Thomas Nehls sehr am Herzen: „Bei den ständigen Neuerungen im Steuerrecht ist es wichtig, am Ball zu bleiben. Wir investieren laut Befragung doppelt soviel Zeit in die Ausbildung unseres Teams als der Durchschnitt. Umfassende Kenntnisse sind unser Handwerkszeug. Wir kämpfen für den Mandanten.“ Ihr Wissen geben sie gerne weiter. Thomas Nehls hält regelmäßig Vorträge, etwa über Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge.

Als innovative Kanzlei arbeitet das Team mit dem System des „Digitalen Belegbuchens“. Im Unterschied zur herkömmlichen Handhabung muss der Mandant die Belege nicht mehr abgeben, sondern scannt oder faxt sie an den Steuerberater. Statt durch Buchführung die Nerven zu verlieren, wird hier Zeit und Geld gespart. „Man schafft Ordnung und kann sich um das Tagesgeschäft kümmern, ohne etwa offene Rechnungen durch Alltagsstress zu vergessen“, erklärt Thomas Nehls. Fragen beantwortet er gerne. „Ein erstes Gespräch machen wir immer kostenfrei. Der Mandant muss ja sehen, ob die Chemie stimmt.“ *Raja Schönbeck-Jurasinski*

HS Hamburg-Schweriner Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaft mbH
Bornhövedstr. 43
19055 Schwern

Telefon
(0385) 59 14 30
Fax
(0385) 59 14 33 0

Email
info@hamburg-schweriner.de
Internet
www.hamburg-schweriner.de

Das Unternehmen bietet für August 2009 einen Ausbildungsplatz zur/zum Steuerfachangestellten.

Steuerberater Thomas Nehls ist bei der KfW-Beraterbörse gelistet.



ZEIT FÜR VERÄNDERUNG.
DER NEUE RENAULT MÉGANE

DEUTSCHLAND-PREMIERE
mit vielen Überraschungen
29.11.2008 ab 10.00 Uhr



Großer Event zum letzten Heimspiel

Für das letzte Heimspiel dieser Saison hat sich der SV Post Schwerin etwas Besonderes einfallen lassen. Neben einer spannenden Partie gegen den ASV Hamm wird Fans und Zuschauern am 26. Dezember ein buntes Programm für die ganze Familie geboten: Bühne, Musik und Show, Kinderprogramm sowie ein Treffen mit den Spielern. Anpfiff ist in der Sport- und Kongresshalle um 18 Uhr. Vor dem Spiel kann der Weihnachtsmarkt vor der Halle besucht werden. Kartenpreise und -bestellung unter (0385) 7 58 22 13.

CONFORT-PAKET* IM NEUEN RENAULT MÉGANE OHNE AUFPREIS

* inkl. Klimaautomatik, elektrisch anklappbare Außenspiegel und Keycard Handsfree beim Kauf eines neuen Renault Mégane ab Ausstattungsniveau Dynamique bis 31.12.2008 **kostenlos**

Der neue Renault Mégane setzt Maßstäbe in der Golf-Klasse. Freuen Sie sich jetzt auf eine kostenlose Probefahrt!

- Dynamisches Design
- Klimaanlage, Radio-CD MP3 serienmäßig
- nur 120 g/km CO₂-Emission bei dCi-Dieselmotorisierungen 90 FAP mit 66 kW (90 PS) und 110 FAP mit 78 kW (106 PS)

Gesamtvverbrauch kombiniert von 4,6 bis 4,5 l/100 km
CO₂-Emission kombiniert von 120 bis 118 g/km
(Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG)

Renault Autohaus SPERLICH GMBH
die Vertragshändler in Schwerin und Crivitz
Werkstraße 205 • 19061 Schwerin-Süd
☎ 0385/61 62 03

ASN Autohaus Schwerin Nord GmbH
Schmitterwiese 2
19055 Schwerin/Gr. Medewege
☎ 0385/5 57 43 73

Autoservice Sperlich GmbH
Trammer Straße 27 • 19089 Crivitz
☎ 03863/5 02 93 - 0



Aurelia Hotel & Villen GmbH

Grenzstraße 1
17424 Seebad
Heringsdorf

Buchungshotline
(038378) 4 77 60
und
(0385) 20 88 70

Aurelia Reisebüro
Am Markt 8
19055 Schwerin

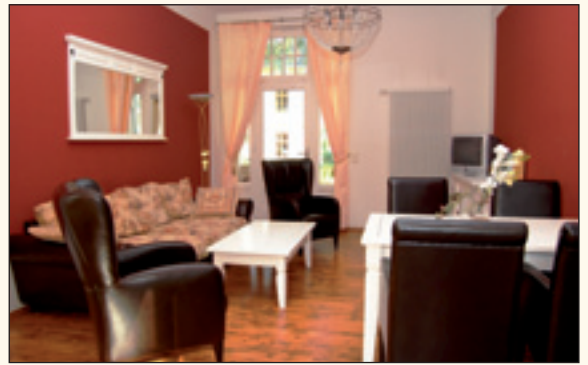
Internet
www.aurelia.net

E-Mail
info@aurelia.net

Tipp
Wer zuerst bucht,
bucht am besten.



Verschneites Aurelia Hotel St. Hubertus in Heringsdorf



Ferienwohnung in der Strandvilla „Idyll“

Fotos: Aurelia

Ein wundervolles Weihnachten bei Aurelia Hotel und Villen erleben

Winterzauber an der Ostsee

Schwerin • Auch in der kalten Jahreszeit lohnt sich ein Besuch in Heringsdorf auf der Sonneninsel Usedom. Spaziergänge am Meer, viele Veranstaltungen im Kaiserbad und kuschelige Stunden im Wellnessbereich des Aurelia Hotel St. Hubertus garantieren Gästen einen unvergesslichen Urlaub.

Der Saunabereich lädt fernab von Schnee und Kälte zum Entspannen ein. Zur Jahreszeit passen eine Zimtpackung oder ein Aromaölbad. Aber auch das Schlittschuhlaufen an der Strandpromenade oder der Wintermarkt „zwischen den Jahren“, sind

besondere Erlebnisse für die Besucher. Ein stimmungsvolles Weihnachtsfest verspricht Aurelia seinen Gästen mit Schwedenpunsch, Fackelwanderung am Strand, Weihnachtsgeschichten zur Kaffeezeit mit köstlichen Menüs aus der Neuen Pommerischen Küche.

Bis Ende März (außer an Feiertagen) können zwei Personen zum Aktionspreis von 66 Euro inklusive Frühstück in allen Aurelia Ferienwohnungen und Hotelzimmern übernachten - sozusagen als „Probewohnen für den Sommer“. Die günstigen Übernachtungspreise bieten sich auch an, um mit Kollegen, Mitarbeitern oder Freunden eine

Jahresend- oder auch Jahresauftaktfeier auf der Ostsee-Insel zu begehen. Die festlich gedeckte Königsberger Tafel lädt mit ihren klassischen pommerischen Weihnachtsgereichten wie Entenbrust, Schüssellachs oder Hirschsteak zu geselligen Runden ein.

Beim Bummel über den Schweriner Weihnachtsmarkt können Interessierte im Aurelia Reisecafé am Marktplatz vorbeischaun und sich bei einem Milchkaffee ganz in Ruhe ihre Lieblingswohnung für den nächsten Urlaub sichern.

TIPP: Aurelia-Reisegutscheine sind ein wundervolles Weihnachtsgeschenk für Familienmitglieder oder Freunde.



Auskunft/Buchung

1 18 61*
Fahrkartenkauf,
Reservierungen oder
Beratung
* 180 ct./Minute,
ab Weiterleitung
zum Reiseservice
39 ct./angef. Min.
(inkl. USt., aus dem
deutschen Festnetz,
Mobilfunktarif ggf.
abweichend)

**Kostenlose
Fahrplanauskunft**
0800 1 507090

Regionaler Ansprechpartner Nahverkehr

(0385) 7 50 24 05
bzw.
(01805) 19 41 95*
(für Mecklenburg-
Vorpommern Taste 1
wählen)* 14 ct./Minute
aus dem deutschen
Festnetz via Arcor

Ab dem 14. Dezember gelten zahlreiche Änderungen

Neue Fahrpläne der Bahn

Schwerin • Wichtiger Termin für Bahnfahrer: Am 14. Dezember ist Fahrplanwechsel. Das bedeutet häufig mehr als eine Veränderung der Fahrplantabellen. Hier sind wichtige Neuerungen.

Schwerin–Stralsund: In den Relationen Hamburg/Schwerin–Stralsund verkürzen sich bei den meisten IC-Zügen die Reisezeiten um etwa 10 Minuten.

Hanse-Express: Im neuen Fahrplan bleibt das Angebot den RE-Linien 1 und 9 weitgehend unverändert. Durch Fahrplanänderungen der ICE/IC-Züge zwischen Hamburg und Berlin kommt es ab 14. Dezember zu geringfügigen Fahrzeit-Änderungen der RE-Züge zwischen Hamburg und Rostock.

Wismar/Wittenberge–Berlin Hbf (tief)–Ludwigfelde/Luckenwalde: Die Züge der RE-Linie 4 Richtung Norden fahren im neuen Fahrplan bis zu 8 Minuten später, in Richtung Süden bis zu 4 Minuten eher.

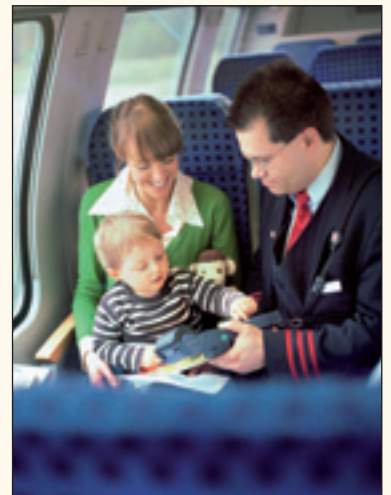
Schwerin–Ludwigslust: Die Fahrzeiten des Fliegenden Schweriner auf der RE-Linie 4 (Schwerin–Ludwigslust, nur ein Halt in Schwerin-Mitte) werden an die veränderten Fernverkehrshalte in Ludwigslust angepasst. Nachmittags gibt es zwei veränderte ICE-Halte in Ludwigslust. Hier besteht mit dem planmäßig verkehrenden RE 4 Anschluss in Richtung Schwerin.

Greifswald: Greifswald erhält eine schnelle IC-Direktverbindung nach Rostock, Schwerin und Hamburg. Das Zugpaar verkehrt weiter über Münster–Köln von/nach Stuttgart.

Ausflugszüge Berlin–Ostseeküste: Der Warnemünde-Express fährt auch im neuen Fahrplan ganzjährig am Wochenende. Der Usedom-Express verkehrt freitags/samstags sowie sonntags im Sommer – jetzt bis nach Swinoujscie. Im Sommer fahren samstags und sonntags weiterhin Züge zwischen Berlin und Stralsund.

Berlin–Hamburg/Berlin–Schwerin–Wismar: Auf dieser Strecke beginnen ab 1. März 2009 umfangreiche Bauarbeiten, die voraussichtlich bis zum 13. Juni dauern. Der Abschnitt Nauen–Wittenberge wird in dieser Zeit völlig gesperrt. Es kommt zu Umleitungen über Stendal und umfangreichen Schienenersatzverkehrsleistungen.

Weitere Neuigkeiten: Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember wird das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket Single eingeführt. Damit kann eine Person für nur 18 Euro (am Schalter 20 Euro) einen Tag lang durch Mecklenburg-Vorpommern und Teile von Brandenburg, Hamburg, Polen und Schleswig-Holstein reisen. Montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages – an Wochenenden und Feiertagen schon ab 0 Uhr. Ab 1. Januar 2009 verkauft



Auch das Zugpersonal informiert über Fahrplanwechsel
Foto: DB

auch die Usedomer Bäderbahn das Schönes-Wochenende-Ticket, das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket und das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket Single.

Auch die Fahrplanmedien werden neu herausgegeben: alle Städteverbindungshefte, die CD-Rom „DB Reiseservice“, das Heft Abfahrt/Ankunft Mecklenburg-Vorpommern. Die bislang im gedruckten Kursbuch veröffentlichten Informationen sind Inhalt des elektronischen Kursbuches: www.bahn.de/kursbuch.

Der neue Liniennetzplan ist der Rückseite der hauspost zu entnehmen.

Gewerbezentrum in Schwerin Handwerkerpark wird von Sparkasse unterstützt

Wüstmark • Auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern entsteht ein Handwerkerpark, der speziell auf die Bedürfnisse kleiner Handwerksbetriebe abgestimmt ist. „Er bietet ein ideales Umfeld für kleinere Betriebe und Existenzgründer“, findet Dachdeckermeister Andreas Kasper, von dem die Idee für das Gewerbezentrum stammt.

Zusammen mit seinem Geschäftspartner, dem Großhandelskaufmann Enrico Buchholz, verwirklichte Andreas Kasper im Juni dieses Jahres seine Idee, unterschiedlichste Unternehmen aus der Baubranche und dem Baunebengewerbe an einem Ort zusammen zu bringen. Insgesamt bietet das Areal Platz für etwa 40 Firmen. Das Angebot richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Bau- und Ausbaubetriebe mit bis zu zehn Mitarbeitern sowie an passende Dienstleister.

Neben der Präsenz an einem Ort bietet der Handwerkerpark weitere Vorteile für die Mieter. So können Konferenz- und Schulungsräume bei Bedarf von allen Baugewerken genutzt werden. „Die angemieteten Flächen können problemlos und schnell vergrößert oder verkleinert werden“, verspricht Kasper. Die Planung, Beratung und Ausführung von einem Standort aus



Nicole Langhans von der Sparkasse mit den Gründern des Handwerkerparks Enrico Buchholz (Mitte) und Andreas Kasper
Foto: Sparkasse

bedeutet für die ansässigen Betriebe hohe Synergieeffekte und garantiert Endkunden ein größtmögliches Maß an Qualität und Zufriedenheit. „Unser Ziel ist es, im Handwerkerpark starke und innovative Partner zu versammeln“, so Kasper. Endkunden können hier von einem umfassenden Angebot aus dem Baubereich profitieren. „Die Idee der räumlichen Ballung unterschiedlichster Gewerke und Dienstleister an einem Ort fanden wir von Anfang an sehr interessant. Noch dazu handelt es sich um ein Novum in unserer Region. Das Gesamtkonzept hat uns auf Anhieb überzeugt und so konnten wir schnell unsere Unterstüt-

zung zusagen“, erklärt Nicole Langhans, Gewerbekundenberaterin der Sparkasse. So bieten die Bündelung von Kompetenzen und die Einbettung in ein starkes Netzwerk den kleinen Betrieben die Sicherheit und sichtbare Solidität, die sonst nur mit hohen Investitionen zu erreichen ist. Außerdem bietet der Handwerkerpark mit seiner guten Anbindung an den Nahverkehr sowie die Autobahn und die Flughäfen Schwerin-Parchim als auch Hamburg einen hervorragenden Ausgangspunkt, ist sich Langhans sicher. (Weitere Informationen sind unter der Internetadresse: www.hwp-schwerin.de erhältlich)

Keine Beteiligung an riskanten Spekulationen auf internationalem Kapitalmarkt

Einlagen bei Sparkasse umfassend geschützt

Schwerin • Die Finanzkrise ist zur Zeit in aller Munde und viele Menschen fürchten um ihre Ersparnisse. **hauspost** traf sich mit **Diedrich Baxmann** (Foto), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, um nachzuhaken, wie es um die Sicherheit der Einlagen steht.



hauspost: Herr Baxmann, gleich zu Beginn die Frage, die die Leser am meisten interessiert: Sind die Einlagen bei der Sparkasse sicher?

Diedrich Baxmann: Ja, sie sind umfassend geschützt und vollkommen sicher. Dieser Schutz besteht ohne betragsmäßige Begrenzung. Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin genießt das Vertrauen von etwa 150.000 Kunden und arbeitet nach einem bewährten Geschäftsmodell. Wir nehmen Kundeneinlagen hier vor Ort entgegen und vergeben diese auch in erster Linie wieder als Kredite in unserer Region, sowohl an die gewerbliche Wirtschaft als auch an Privatkunden für den Wohnungsbau oder für andere Anschaffungen. An riskanten Spe-

kulationen auf den internationalen Kapitalmärkten beteiligen wir uns nicht. Dieses solide Geschäftsmodell sorgt dafür, dass wir stabile Ergebnisse bei beherrschbaren Risiken erwirtschaften.

hauspost: Was raten Sie Kunden der Sparkasse?

Diedrich Baxmann: In erster Linie heißt es: Ruhe bewahren. Die deutschen Einlagensicherungssysteme, allen voran das der Sparkassen-Finanzgruppe, bieten Sicherheit für Kunden von Banken und Sparkassen. Wir empfehlen Ihnen, sich in jedem Fall mit Ihren persönlichen Sparkassenberatern zu verständigen, bevor Sie Änderungen an der Form Ihrer Anlagen vornehmen.

hauspost: Verzeichnet die Sparkasse die Finanzkrise begleitend einen spürbaren Kundenzuwachs oder ist im Gegenteil eher eine Flucht aus den Geldanlagen erkennbar?

Diedrich Baxmann: Unsere Kunden wissen, dass die Einlagen bei unserem Institut sicher sind und haben bisher sehr besonnen reagiert. Der gute Ruf der Sparkasse und das Bekenntnis zur Region helfen uns derzeit aber auch, neue Kunden zu gewinnen.

hauspost: Welche Anlageformen empfehlen Sie Ihren Kunden aktuell?

Diedrich Baxmann: Im Moment steht bei den Kunden die Sicherheit im Vordergrund. Die, die einen festen Zins suchen und heute schon wissen möchten, was am Ende der Laufzeit herauskommt, sind gut beraten, auf konservative Anlageformen wie das Sparbuch oder den Sparkassenbrief zurück zu greifen. Auch für Anlagen in Investmentfonds kann Entwarnung gegeben werden. Diese sind so genannte Sondervermögen und damit bei einem Konkurs der Fondsgesellschaft geschützt. Je nachdem in welchen Bereich der Fonds man investiert, zum Beispiel Aktien, Immobilien oder geldmarktnahe Papiere, ergeben sich natürlich trotzdem Wertschwankungen.

hauspost: Welchen Stellenwert hat die Sparkasse in der Bankenlandschaft Westmecklenburgs?

Diedrich Baxmann: Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ist die drittgrößte Sparkasse in Mecklenburg-Vorpommern. Wir bieten unseren Kunden das dichteste Servicenetz aller Kreditinstitute im Geschäftsgebiet. Für die mittelständische Wirtschaft in der Region sind wir der wichtigste Finanzpartner.



Immobilien-Service

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Mecklenburgstraße 13
19053 Schwerin
Tel. (0385) 5 51 33 00
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de



Besondere Lebensart

Objekt-Nr. 1199:
großzügiges Holzhaus mit hochwertiger Ausstattung, Niedrigenergiehaus mit Fußbodenheizung und Parkettböden, ca. 157qm Wohnfläche auf fünf Zimmer verteilt, Kaufpreis: 250.000 Euro zzgl. 5,95% Käuferprov.



Zweifamilienhaus

Objekt-Nr. 1291:
nahe Ziegel-Innensee gelegen, zwei Drei-Zimmer-Wohnungen mit je 92qm Wohnfläche und eine Zwei-Zimmer-Wohnung im Dachgeschoss, Grundstück mit ca. 531qm, Kaufpreis: 375.000 Euro zzgl. 5,95% Käuferprov.



Einfamilienhaus in Cambs

Objekt-Nr. 1283:
in Randlage eines kleinen Wohnparks, Baujahr: 2000, Wohnfläche ca. 108qm auf vier Zimmern, ca. 645qm Grundstück, Kaufpreis: 134.000 Euro zzgl. 5,95% Käuferprov.

Mit einer schönen Vorlesegeschichte und alternativen Rezeptideen in die Feiertage

Rettet die Weihnachtsgans Auguste

Im Lichterglanz des Weihnachtsbaumes oder an den Adventstagen der Vorweihnachtszeit erweicht die Geschichte von der Weihnachtsgans Auguste die Herzen. Mit großen Augen sitzen erstaunte Kinder still und die Erwachsenen schwelgen in Kindheitserinnerungen. Damit nach diesem schönen Moment die Diskussion um den Gänsebraten nicht wie im Buch außer Kontrolle gerät, hat die hauspost-Redaktion in den Küchen von Schwerinern verschiedenster Nationen gestöbert und präsentiert fünf traditionelle Rezepte aus anderen Ländern statt Gänsebraten zum deutschen Weihnachtsfest.

Unsere Gustje soll leben

Genauso wie „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ ist auch die Geschichte der „Weihnachtsgans Auguste“ zum weihnachtlichen Ritual geworden. Dieses Weihnachtsmärchen von Friedrich Wolf berührt das Herz. Auf dem novemberlichen Markt ersteht der Dresdner Kammersänger Luitpold Löwenhaupt eine Gans für das Festessen. Bis Weihnachten soll sie in einer Kiste im Keller untergebracht werden. Er hat mit allem gerechnet, doch nicht mit seinen Kindern. Diese nennen das Tier Auguste und gewinnen sie immer lieber. Der Vater kann nur hilflos zuschauen, wie „Gustje“ von der Kellerkiste in das Bett des kleinen Peters umzieht. Die Gans wird zum Liebling aller. Nur der Vater träumt bei ihrem Anblick noch von einer leckeren Keule. Am Weihnachtsabend bahnt sich das Drama in der Löwenhauptschen Küche an. Am Ende muss das Familienoberhaupt kapitulieren: Gustje springt dem ruhmvollen Gänsetod noch rechtzeitig aus der Pfanne.

Weil die Geschichte so schön ist, warten hinter ein paar Türchen des hauspost-Adventskalenders (siehe Seite 21) drei Bücher darauf, am Weihnachtsabend zu verzaubern.

Glücksrollen aus Vietnam

Phan Thi Thanh Van lebt seit zwanzig Jahren in Schwerin und hat ein Rezept zum christlichen vietnamesischen Weihnachtsfest für unsere Leser zubereitet. Es heißt *Goi cuon*, was soviel bedeutet wie „Glücksrollen“:

Goi cuon (Glücksrollen)
50 g möglichst magerer Schweinebauch, Fischsoße, 300 g küchenfertige Garnelen.
Für die Marinade: 1 TL Fischsoße, 1 El Ingwer, gehackt, 4 Zitronenblätter, sehr fein geschnitten, 100 g dünne Reismnudeln, 10 Minuten in heißem Wasser eingeweicht und gut abgetropft, je 1 Karotte und Kohlrabi, geschält, in Stifte geschnitten, 1 El Kokosessig, je 1 TL Salz und Zucker, je 2 El Chilisauce und Limettensaft, 1 El Zucker, 4 El Erdnüsse, geröstet, grob gehackt. *Außerdem:* 16 Stück Reispapier, 1 Kopfsalat, in halbe Blättchen zupft, 100 g Sojasprossen, kurz blanchiert, gut abgetropft, je 100 g Minze, verfeinerte Fischsoße.
Zubereitung: Schweinebauch in Wasser nicht zu weich kochen und abkühlen lassen. Das Fleisch in sehr feine Scheiben schneiden und mit Fischsoße marinieren.



Phan Thi Thanh Van aus Vietnam lebt seit zwanzig Jahren in Schwerin. Für uns hat sie „Glücksrollen“ gekocht. Foto:cb

Garnelen in kochendes Wasser geben, zum Kochen bringen und 2 bis 3 Minuten garen. Herausnehmen, Garnelen der Länge nach halbieren. Mit Fischsoße, Ingwer und Zitronenblättchen marinieren. Reismnudeln zerkleinern, zugedeckt beiseite stellen. Karotten und Kohlrabistifte mit Essig, Salz und Zucker vermischen und 30 Minuten durchziehen lassen. Dann mit Küchenkrepp trocken tupfen. Anschließend mit Chilisoße, Limettensaft, Zucker und Erdnüssen mischen. Reispapier einzeln in warmes Wasser tauchen, auf einem feuchten Küchentuch ausbreiten. Blätter zu einem Drittel mit halben Salatblatt, einigen Nudeln, Gemüsemischung und Fleisch belegen, darauf vier halbierte Garnelenschwänze sowie einige Sojasprossen und Kräuter häufeln. Reispapier wie eine Frühlingsrolle zusammenrollen und auf einer Platte anrichten. Jede Rolle in die zubereitete Fischsoße tauchen und aus der Hand essen. **Hot was!**

Janssons Versuchung aus Schweden

Monika Mangels lebt seit dreißig Jahren in Deutschland und lehrt begeisterten Schweriner ihre Sprache. Für sie gehört zu Weihnachten Janssons Frestelse (Janssons Versuchung) auf den Tisch:

Für das Gratin: 6 Kartoffeln, 3 Zwiebeln, 300 g Schlagsahne, 1 Dose Anchovis (Sprotten), etwas Dill und grober Pfeffer sowie Butter oder Margarine zum Fetten



Monika Mangels aus Schweden hat mit ihrer leckeren „Janssons Versuchung“ begeistert. In Schweden ist sie eine von vielen Speisen auf dem traditionellen Weihnachtsbüfett „Julbord“. Foto:ako

der Form. Kartoffeln schälen und in kleine Stifte schneiden. Zwiebeln häuten und in Ringe schneiden. In der Pfanne braten bis sie glasig sind. In die gefettete Form schichtet man nun erst eine Lage Kartoffeln, eine Lage Zwiebeln und dann die Hälfte der Anchovis. Anschließend die restlichen Zutaten, Kartoffeln-Zwiebeln-Anchovis, in die Form gegeben. Darüber gießt man die Sahne. Um mehr Flüssigkeit zu erhalten, kann man auch Milch zugeben. Etwas groben Pfeffer darüber mahlen. Den Dill jetzt über die Zutaten streuen. Im vorgeheizten Backofen (200 Grad) 40 bis 50 Minuten garen. Die Menge ist für eine kleine Auflaufform. **Sehr lecker!**

Gefüllte Pelmeni aus Russland

Liubov Valnova kommt aus Russland und lebt seit 15 Jahren in der Nähe Schwerins: „Wir kochen zusammen und feiern das Fest im Kreis der Familie.“ Eine spezielle weihnachtliche Leckerei aus den russischen Ländern darf dabei nicht fehlen: Pelmeni mit Fleischfüllung.

Für den Teig: 400 g Mehl auf die Arbeitsfläche sieben, in der Mitte eine Mulde formen und 125 ml Wasser, 1 TL Salz, 1 EL Öl und ein Ei hineingeben. Alles zu einem geschmeidigen, elastischen, aber nicht zu festen Teig kneten (gegebenenfalls mehr Wasser/Mehl nehmen). Für die Füllung eine Zwiebel und zwei Knoblauchzehen fein hacken, mit



Liubov Valnova feiert traditionell erst am 7. Januar das Fest der Erscheinung des Herrn. „Der Heilige Abend fällt bei uns auf den 6. Januar.“ Von ihr kommen die ausgesprochen leckeren Pelmeni. Foto:dp

500 g Hackfleisch, 100 ml Wasser, 1 TL Salz und ½ TL Pfeffer vermischen bis eine lockere Masse entsteht.

Zubereitung: Teig in Stücke teilen, jedes Stück zu einer Rolle von etwa 2 bis 3 cm Durchmesser formen. Davon daumendicke Stücke abschneiden und dünn ausrollen. In die Mitte der kleinen Teigteller 1 bis 2 TL Hackfleischmischung geben. Ränder mit Eiweiß bestreichen und zusammenklappen, so dass Halbmonde entstehen. Mit einer Gabel fest zusammendrücken. In einem Topf mit siedendem, gesalzenem Wasser kurz kochen, bis sie an die Oberfläche kommen. Danach kurz ziehen lassen. Serviert wird die Leckerei mit Saurer Sahne oder Crème Fraîche. *Guten Appetit!*

Leckeres Prasatò aus Griechenland

Dimitri Gianiki, der in Schwerin wohl bekannteste Grieche und Gastwirt des beliebten Restaurants „Hermes“ in Friedrichsthal, hat seit 1994 in Schwerin sein Zuhause. Er kochte für die *hauspost* ein uraltes Weihnachtsfamilienrezept.

Prasatò (für 6 Personen)
2 Kilogramm Rind und Schwein in Stücke schneiden. Zwiebeln und Knoblauch mit Olivenöl in einem Topf andünsten, das Fleisch dazugeben und mit lieblichem Rotwein, z.B. Mavrodaphne, ablöschen. Porree, Sellerie und Karotten in gleich große Stücke schneiden und unter das Fleisch



mischen. Mit circa einem Liter Wasser aufgießen und mit Pfeffer, Salz, Nelken und Wacholderbeeren würzen. Ebenfalls mitgekochte Orangen- und Quittenstücke geben dem Gericht ein fruchtige Note, Maronen und Kastanien einen besonderen Geschmack. Alles circa eine Stunde ruhig kochen lassen. Danach den Topf vom Herd nehmen. Eiweiß schlagen, mit etwas Zitronensaft verfeinern und langsam unter das Essen rühren. Dann sofort genießen, denn das *Prasatò* schmeckt frisch am besten. *Ein Gedicht!*

Hühnchen in Erdnussauce aus Togo

Amadou Abdoulaye, stammt aus Togo und lebt seit 1997 in Deutschland. Der gelernte Altenpfleger bereitet für die *hauspost* Hühnchen in Erdnussauce zu. „Afrikanisches Essen ist ganz leicht zubereitet“, versichert Amadou. „In Togo wird übrigens nach Gefühl gekocht, deshalb gibt es für die Rezepte keine genauen Mengenangaben.“

Hühnerkeulen in gesalzenem Wasser abkochen und anschließend bei ca. 200 Grad backen bis sie eine goldbraune Farbe annehmen. Der Sud des gekochten Fleisches dient als Grundlage für die Sauce. Er wird mit fünf bis sechs Esslöffeln Erdnussbutter vermischt, dazu kommt ein Brühwürfel. Zusätzlich eine Zwiebel kleinschneiden und zusammen mit zwei Esslöffeln Tomatenmark in die Sauce geben und aufkochen lassen. Amadou Abdoulayes Geheimtipp: Einfach ein paar Blätter Spinat hinzufügen. Das verleiht der Sauce den letzten Schliff. Dazu gibt es gekochten Reis oder Gries.

Letzterer wird übrigens wie in Deutschland gekocht, nur mit einem geringeren Wasseranteil, damit er von festerer Konsistenz ist und mit den Fingern gegessen werden kann.



Kein Weihnachtsrezept aus Kuba

Ramon Ramirez Sosa feiert als Kubaner - anders als in anderen lateinamerikanischen Ländern - kein Weihnachten. Silvester wird darum um so größer zelebriert.

„Seit der Revolution 1959 gibt es das Fest bei uns nicht mehr“, erzählt Ramon Ramirez Sosa. Er ist seit acht Jahren in Schwerin. Im Juli 2002 besuchte Freunde in Deutschland und verliebte sich in das Land. Vier Monate später begann er an der Neumühler Schule als Spanischlehrer zu arbeiten. „Schwerin finde ich toll, weil es eine ähnlich unberührte Natur hat, wie Kuba.“ Einmal hatte er ganz viel Weihnachtsdekoration mit auf die heimatliche Insel genommen und dort „deutsche Weihnachten“ mit seiner Familie gefeiert.

„Die fanden es ganz toll, aber eigentlich ist Silvester das richtig wichtige Fest bei uns. Alle feiern auf der Straße. Es ist ein bißchen wie das Altstadtfest.“ Er verrät also statt dessen eine



Das besondere Geschenk

Die Schwerinerinnen Gabriele Berthel und Helga Kaffke leben derzeit in Irland. Ihr einziges gemeinsames Buch ist eine herrlich amüsante Fahrt durch Abzählreime, Geschichten und Gedichte für Kinder und Erwachsene. Ein hochwertig gebundenes Buch in limitierter Auflage für 9,99 Euro. Bestellungen unter (0385) 76 05 20.

kubanische Silvestersüßigkeit: Erdnuss Panetela. *Der kulinarische Silvesterkaller!*

Alle Rezepte samt kubanischer Neujahrsleckerei stehen auf www.hauspost.de bereit. *hauspost* wünscht viel Spaß beim Nachkochen!

Diebesbrüder 1925? Oder wie war 1953 das Weihnachtsfest der Jungpioniere? Wer die gestellten Fragen schnell beantwortet, kann täglich gewinnen. Bücher wie „Die Weihnachtsgans Auguste“, „De platte Wiehnachtsmann“ oder „Wer kämmt das Haar in der Suppe?“ warten samt vier Festspiel-Karten für ein Weihnachtskonzert in Ulrichshusen am 7. Dezember und BUGA-Präsenten auf die Verlosung.

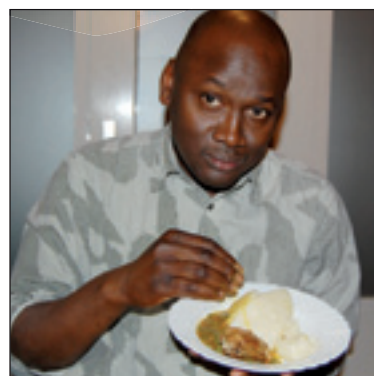
Für das 24. Türchen wird noch eine spannende Geschichte gesucht

Wer schickt die schönste Schweriner Weihnachtsanekdote? Ein tolles Überraschungspaket wartet. Jetzt abschicken an advent@hauspost.de oder

Hauspost „Advent“
Friedrich-Engels-Str. 2a,
19061 Schwerin



Dimitri Gianiki kochte für die Redaktion leckeres Prasatò nach alter Familientradition. In Griechenland ist der 25. Dezember der Tag des Weihnachtsfestes, an dem sich Verwandte und Freunde treffen. Foto: max



Amadou Abdoulaye liebt die traditionelle Afrikanische Küche. „In Togo gab es an Weihnachten meist Perlhuhn, das ist hier allerdings nur schwer zu bekommen und sehr teuer.“ Foto: mu



Ramon Ramirez Sosa kennt Weihnachten nur aus den Erzählungen seiner Oma. „Für uns sind das ganz normale Tage.“ Mit der Revolution wurde das Fest in Kuba abgeschafft. Foto: isj

Online-Adventskalender

Der erste *hauspost* Online-Adventskalender unternimmt eine Reise in vergangene Zeiten. Die Weihnachtsfrau kämpfte sich durch Schneestürme ins Archiv, um in alten Blättern kuriose Kleinode vergangener Zeiten aufzutun. Auf www.hauspost.de kann nun ab dem 1. Dezember jeden Tag ein Türchen im Netz geöffnet werden. Hinter jedem verbirgt sich eine spannende Geschichte. Wie überwältigte die Kriminalpolizei zwei Weißkohl stehlende

**Geschäftsstellen****Weststadt**

L.-Frank-Straße 35,
Tel.:
(0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 01 39

Mueßer Holz

Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 02 50

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. von 7.30
Uhr bis 15.30 Uhr
Di. und Do. von 7.30
Uhr bis 12 Uhr und 13
Uhr bis 18 Uhr; Fr. von
7.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Notruf

F&S Sicherheitstechnik
und Service GmbH;
Tel.: (0385) 7 42 64 00
Fax: (0385) 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern**Nachbarschaftstreffs**

Hamburger Allee 80
(0385) 7 60 76 33
Tallinner Straße 42
(0385) 7 60 76 35
Lessingsstraße 26a
(0385) 7 60 76 37
F.-Engels-Straße 5
(0385) 7 60 76 34
Friesenstraße 9A
(0385) 7 60 76 36
Wuppertaler Straße 53
(0385) 3 04 12 91

Gäste-/**Ferienwohnungen**

Hamburger Allee 80
(2 Personen)
Kopernikusstraße 2
(2 Personen)
J.-Sibelius-Str. 1
(4 Personen)
Wuppertaler Straße 53
(4 / max 6 Personen)
Kontakt:
Karin Vetter
(0385) 7 45 01 45

Wohnungsvermietung

Isolde Preußner
Tel.: (0385) 7 45 01 17
Angela Griefahn
Tel.: (0385) 7 45 02 34



Kordula Winterfeld (2.v.l.) bei einer der zahlreichen Veranstaltungen im Nachbarschaftstreff „Nebenan“

Foto: mu

Kordula Winterfeld versüßt Menschen das Leben

Immer da für die lieben Nachbarn

Schwerin • Kordula Winterfeld gehörte zu den ersten Wohngebietsbetreuern, die im Jahr 2000 in den Plattenbau-Quartieren ihre Arbeit aufnahmen. Ins Leben gerufen hatten das Projekt der Verein „Hand in Hand“ und die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG). Zwei Jahre später gab es dafür unter anderem den Preis „Soziale Stadt 2002“ vom Bundesministerium.

Im Augenblick bereitet Kordula Winterfeld Veranstaltungen für das nahe Weihnachtsfest vor. Darin ist sie ohnehin geübt. Denn in ihrem Nachbarschaftstreff gibt es viel worum sie sich kümmern muss. Wie eine Perlenkette ließen sich all die Veranstaltungen aneinanderreihen, die die 53-Jährige anbietet: Von Spielnachmittagen, Geburtstagsfeiern, Sport, Gedächtnis-

training, Fingerakrobatik (Puzzeln), Kino, Frühstück bis hin zu Ausflügen in Schwerin und Umgebung ist alles vertreten. Beliebt bei den älteren Herrschaften sind die Ausflüge ins Banzkower Solebad. Kordula Winterfeld findet es schnuckelig, wie die Ausflügler dann ihre Schwimmflügel aufstreifen, ins Wasser waten und sich vom Whirlpool genüsslich massieren lassen. Einmal im Monat fährt die Wohngebietsbetreuerin mit der Bahn zur Therme nach Bad Wilsnack. Inzwischen hat sich unter den Teilnehmern ein richtiges Gemeinschaftsgefühl entwickelt. „Ich brauche nur fünf Telefonate zu führen und schon wissen alle Bescheid“, sagt Kordula Winterfeld stolz. Und indem die Leute aus der Friedrich-Engels-Straße und Umgebung ihren, wie sie sagt, kleinen, aber feinen Treff nutzen, gestalten sie ihre Freizeit gemeinsam und wachsen dadurch

zusammen. Im Vorjahr kümmerte sich Kordula Winterfeld um 247 Veranstaltungen, zu denen sie 1487 Teilnehmer zählte. Außer dem Nachbarschaftstreff hat die Wohngebietsbetreuerin aber noch etwas anderes zu bewältigen. Sie betreut 44 Haushalte mit insgesamt 63 Personen, die bei der SWG ein Wohnen mit Service im Alter genießen. Während sie ihre Miete an die Genossenschaft zahlen, geht an den Verein „Hand in Hand“ bei dem Kordula Winterfeld angestellt ist, eine Betreuungspauschale. „Und dafür“, sagt sie, „möchten sie von mir auch was haben, außer einen Guten Tag.“ Kordula Winterfeld ist für sie da, egal wo und wann der Schuh drückt. Ob es um Behördenkram, Stromanbieter, Essen auf Rädern oder Haushaltshilfen geht – sie macht sich schlau und informiert die Bewohner über Leistungen und Preise.

Weihnachtsgrüße

... die Schweriner
Wohnungsbaugenossenschaft
wünscht allen
Hauspostlesern ein
besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!



Altstadt • Die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) wird in Kürze die Immobilie in der Werderstraße 21 erwerben. Sie folgte damit einem Aufruf der Stadtverwaltung, sich der letzten Schandflecken anzunehmen, um diese zu beseitigen. Das zirka 1890 erbaute Haus wird im kommenden Jahr komplett saniert und instandgesetzt. Dabei legt die SWG großen Wert darauf, den Stil

von Fassade und Fenstern zu erhalten. Wenn die Erneuerung der haustechnischen Anlagen und der Bauhülle mit der Wärmedämmung abgeschlossen sind, stehen dort vier Mietwohnungen mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Die SWG hofft so, gerade im Vorfeld der BUGA, einen Beitrag zur Stadtverschönerung zu leisten und ihre Präsenz im Zentrum zu erhöhen. *mu*

Dank für tolle Zusammenarbeit

Guter Kontakt zu Partnern für eine optimale Pflege

Schwerin • Es war ein ereignisreiches Jahr im Bereich der häuslichen Pflege. Vor allem die Pflegereform hat die Möglichkeiten der Betreuung verbessert. *hauspost* sprach mit Silvia Szimtenings, Inhaberin des Pflegedienstes Szimtenings, und ihrer Pflegedienstleiterin Annett Dübel.

hauspost: Frau Szimtenings, die Pflegereform gilt nun bereits seit fast einem halben Jahr und wurde allerorten gelobt. Haben sich die positiven Erwartungen erfüllt?

Silvia Szimtenings: Eindeutig ja. Es gab zwar anfangs doch eine Menge Erklärungsbedarf seitens unserer Kunden. Aber mittlerweile hat sich das gelegt und die erweiterten Betreuungsmöglichkeiten werden direkt nachgefragt.

Annett Dübel: Trotzdem bleibt die Reform zuerst einmal ein trockener Gesetzestext. Wir füllen ihn mit Leben, indem wir unsere Kunden kostenlos beraten und natürlich auch bei den erforderlichen Begutachtungen unterstützen.

hauspost: Was war denn aus Ihrer Sicht das Wichtigste an dieser Reform?

Annett Dübel: Vor allem die Tatsache, dass



Silvia Szimtenings (l.) und Annett Dübel vom Pflegedienst Szimtenings Foto: max

pflegebedürftige Menschen jetzt die Möglichkeit haben, länger in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu bleiben, ist ein Vorteil, der gar nicht hoch genug bewertet werden kann.

Silvia Szimtenings: Das stimmt, und wir können nun die Angehörigen noch stärker entlasten. Ich möchte diese Gelegenheit aber auch nutzen, um Danke zu sagen. Gerade in den letzten Monaten hat sich wieder gezeigt, wie wichtig die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern bei den Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den betreuenden Ärzten, den Kliniken usw. ist. Wir konnten mit allen Seiten immer im Sinne

unserer Kunden schnelle, unbürokratische Lösungen finden. Das freut mich sehr und kommt vor allem den zu betreuenden Menschen zugute.

hauspost: Sie haben ja nun schon mehr als 16 Jahre Berufserfahrung, da ist es nicht mehr lange bis zur „Volljährigkeit“. Was planen Sie für die Zukunft?

Silvia Szimtenings: Oh, wir haben eine Menge vor. Wir werden uns personell verstärken, um noch besser für unsere Kunden da zu sein. Unser Projekt „Betretetes Wohnen“ wird in 2009 realisiert. Und wir werden umziehen und uns auch räumlich etwas vergrößern.



Adresse

Szimtenings und Partner GbR
Perleberger Str. 16
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 3 97 62 11

Fax

(0385) 3 97 62 15

E-Mail

Krankenpflege-sp@freenet.de

Internet

www.krankenpflege-schwerin.de

Der Pflegedienst Szimtenings bietet häusliche Altenpflege, **Betretetes Wohnen**, Krankenpflege und Behindertenpflege mit Schwerpunkt in der Betreuung von Diabetikern.



Eigentumswohnungen mit Aufzug im Räthenweg 23 Fotos: NCC



In wunderschöner Lage am Wald und in der Nähe in Zippendorf



Wohnidylle in Krebsförden, Doppelhaus mit Grundstück

Immobilien erfreuen sich gesteigener Beliebtheit

Eigenes Heim ist sichere Altersvorsorge

Schwerin • Die momentanen Turbulenzen am internationalen Finanzmarkt lassen das eigene Heim als Altersvorsorge immer attraktiver werden. Wer im Alter keine Miete zahlt, hat mehr von seiner Rente.

Nie zuvor wurden die Möglichkeiten Geld anzulegen kritischer geprüft, als es jetzt der Fall ist. Finanzexperten sind sich sicher: Als Grundstein für eine Altersvorsorge ist eine Immobilie besonders geeignet. Vor allem, da zur Zeit sehr günstige Darlehenszinsen

vergeben werden. Die Vorteile liegen auf der Hand: Wer jetzt eine Immobilie kauft, wohnt in den eigenen vier Wänden und lebt im Alter miet- und schuldenfrei. Das ist auch für diejenigen interessant, die zum Beispiel aus beruflichen Gründen mobil bleiben müssen. Die NCC Deutschland GmbH empfiehlt in diesem Fall ein Renditeobjekt zur Weitervermietung. Das Prinzip: „Kinder kaufen - Eltern mieten“ hat sich in diesem Fall oftmals bewährt.

In der Landeshauptstadt Schwerin hält NCC viele interessante Immobilien-Ange-

bote bereit. Das Repertoire reicht dabei von der komfortablen Zweiraumwohnung bis zum anspruchsvollen Einfamilienhaus mit Grundstück. Wer bereits über eine eigene, aber nicht altersgerechte Immobilie verfügt, findet mit der Beratung der NCC-Mitarbeiter sicher ein neues Zuhause, das den neuen Ansprüchen gerecht wird.

An dieser Stelle bedankt sich die NCC-Deutschland GmbH bei allen Kunden für das in sie gesetzte Vertrauen und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und guten Rutsch!

mu



NCC Deutschland GmbH

Uwe Pauligk
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin

Telefon

(0385) 5 21 31 18-0

Fax:

(0385) 5 21 31 18-9

Internet

www.nccd.de

E-Mail

uwe.pauligk@nccd.de

Kostenfreie Hotline
(0800) 6 70 10 10

Musterhäuser

Zippendorf:
Räthenweg 23
Neue Gartenstadt:
Langer Berg 104
Werdervorstadt:
Am Schwälkenberg 24
Krebsförden:
Dorfstraße 33k
Besichtigungen
Jeden Sonntag von
14 bis 17 Uhr

Rolf Paukstat, wurde am 21. August 1950 geboren. Der Schweriner ist diplomierte Wirtschaftsingenieur und war seit 1999 Geschäftsführer bei der HFR Grundbesitz GmbH, einer Tochtergesellschaft der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS). Mitte Oktober diesen Jahres schied der 58-Jährige aus dieser Stellung und wendet sich nun neuen Aufgaben zu. Bereits 1996 übernahm Rolf Paukstat den Posten als kaufmännischer Prokurist bei der WGS. Für seine langjährig geleistete Arbeit gilt ihm der Dank aller Mitarbeiter des Unternehmens. Für seinen zukünftigen Weg wünscht die WGS ihm alles Gute.



ALLES MÄUSE



Nun sag mir noch mal einer was gegen meine Hessen! Veitstänze habe ich aufgeführt vor Schadenfreude, als die olle Ypsilanti auf der Zielgeraden Stallorder bekam und an die Box musste, wo dann die letzten vier aufrechten Mechaniker die Zwölfer-schlüssel wegschmissen. Ausgetrickst, Teuerste! So eine üble Nummer läuft also nicht mal mit der erbarmungswürdigen Hessen-SPD, die sich jetzt auch noch anschickt, die derzeit berühmtesten „Vier“ der Republik mit Parteiausschlussverfahren zu überziehen. Das musst Du erst mal bringen: Dem Wähler in gefühlter Adenauer-was-kümmert-mich-mein-dummes-Geschwätz-von-gestern-Manier den nackten Popo ins Gesicht strecken und dann die letzten paar Wichte, die Kurs halten wollen, kreischend als Abwechler brandmarken und öffentlich teeren und federn. Ganz nebenbei lernen wir übrigens noch, dass es für das Wohlergehen eines Bundeslandes offensichtlich völlig bedeutungslos ist, ungefähr ein Jahr lang keinen handlungsfähigen Regierungschef zu haben. Vielleicht sollte man generell mal über das nordkoreanische Modell nachdenken: Dort ist Staatsoberhaupt ja nach wie vor unser aller Freund Kim Il-sung, gestorben 1994.

Im übrigen haben wir im Zweiten, mit dem man bekanntlich besser sieht, jetzt einen schönen Sendeplatz zu verhöckern, nachdem sich die unvergleichliche Frau Heidenreich zur Unzeit und irgendwie nicht wirklich schlüssig aus dem Programm gezetert hat. Ich schlage vor, die Reihe „Lesen“ durch „Hetzen“ zu ersetzen, moderiert von Klaus Emmerich. Den kennt Ihr nicht? Oh, der lohnt sich aber! Das ist ein österreichischer Fernsehjournalist, der in der US-Wahlnacht vor 1,2 Millionen „Zusehern“ im ORF ungestraft verkünden durfte, er wolle sich nicht „von einem Schwarzen in der westlichen Welt dirigieren lassen.“ Die Amerikaner seien „Rassisten“, denen es „schon sehr schlecht gehen muss, dass sie so eindrucksvoll einen Schwarzen ins Weiße Haus schicken.“ Der Wiener

„Standard“ hatte daraufhin ergänzenden Gesprächsbedarf und durfte Emmerichs These verbreiten, Obamas Wahl sei „problematisch, weil die Schwarzen in ihrer politisch-zivilisatorischen Entwicklung noch nicht so weit sind.“ Na? Zuviel versprochen? Das ist doch mal ein echtes Kaliber! Mit dem würde ich gerne mal kurz in den verbalen Infight gehen, so sinngemäß: „Wissen Sie, wie man ein Arschloch neugierig macht? Nein? Sag ich Ihnen morgen.“ Nur gut, dass wenigstens bei Hansa alles geschmeidig läuft. Nachdem Pangel die Kogge zielsicher auf Platz 14 abgeparkt hatte, durfte der große alte Mann der deutschen Tränenschmonzette zunächst dem ausgewiesenen Erfolgcoach Juri Schlünz Platz machen, dessen Qualifikation sich im wesentlichen aus den Attributen „Eigengewächs“ und „Urgestein“ speist. Demnächst wird sich dann entscheiden, ob der hoffenheimhafte Durchmarsch in die Königsklasse mit Drittligatrainer Heiko Weber (Erzgebirge Aue), dem unvergessenen Uwe Rösler (derzeit Stavanger, aber wem sage ich das) oder vielleicht doch dem Siegertypen und Lokalkönig (siehe insoweit Schlünz) Thomas Doll fortgesetzt wird. In diesem Sinne: Hansa forever!
Euer Matze Maus

**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Reitendorfer Str. 4
19067 Rampe

Telefon (03866) 6 70
Fax (03866) 6 71 10

E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de

Weinbergsschule
Evangelische kooperative Schule zur individuellen Lebensbewältigung
Eutiner Strasse 3
19057 Schwerin
Telefon
(0385) 4 84 21 04
Fax
(0385) 4 86 89 94

Fachtag Unterstützte Kommunikation in der Weinbergsschule

Auch wer nicht spricht, hat was zu sagen

Schwerin • Menschen kommunizieren mit gemeinsamen Zeichen und Lauten. Die in unserer Gesellschaft übliche Verständigung ist die Lautsprache. Allerdings steht sie vielen Menschen mit Beeinträchtigungen nicht zur Verfügung. Ihre Versuche, sich anders mitzuteilen werden von der Umwelt darum oft missverstanden.

Die kooperative Weinbergsschule zur individuellen Lebensbewältigung arbeitet darum an anderen Kommunikationsformen für Menschen mit Behinderungen und lud Interessierte zu einem Fachtag zur Unterstützten Kommunikation ein. Die so genannte Unterstützte Kommunikation nutzt Gebärden, Bilder, Symbole und technischen Geräten zur Sprachausgabe. Die Symbole sind internationale Zeichen, ähnlich den Piktogrammen, die man auf Flughäfen findet. Diese Bilder kann jeder verstehen, egal ob er sprechen oder lesen kann, oder nicht. Zeigt der „Nicht-Sprechende“, was er meint, kann ihm schnell geholfen werden. Die Symboltafeln gibt es auch für den Computer, so das auch Menschen davon profitieren, die einen Rechner nur mit den Augen bedienen können. In dem Fall reagiert das Programm auf Bewegungen



„Eigentlich muss man Gebärden nicht lernen – Wir alle gestikulieren beim Sprechen“, meint Referentin Kerstin Ruster
Foto: DNU

der Pupille. Außerdem nutzt die Unterstützte Kommunikation Gebärden. Hier unterstützen einzelne, der Gehörlosen-Sprache ähnliche Gesten die Hauptworte im Satz. Allerdings wird dazu auch gesprochen. Die Besucher des Fachtags waren begeistert: „So können nicht nur Menschen mit Behinderungen besser integriert werden, auch für die Arbeit mit Demenzkranken, die nach und nach ihre Sprachfähigkeit

verlieren, ist das ein tolles Konzept“, freute sich zum Beispiel Andrea Stender vom Seniorenpflegeheim Haus am Sinnesgarten. Die Unterstützte Kommunikation wird im Diakoniewerk Neues Ufer in Rampe in vielen Bereichen genutzt. Da sich im Bereich der Kommunikation viel entwickelt, gibt es schon einen Termin für den nächsten Fachtag Unterstützte Kommunikation – am 16. April 2009.



Annette Ulsperger (links) freut sich immer auf die 89-jährige Frieda Kaminski



Die Seniorentanzgruppe wird seit vielen Jahren von der pensionierten Tanzlehrerin Frau Vobel betreut Fotos: hl/Wohnpark

Singen und Gespräche sind bei den Wohnparkbewohnern besonders gefragt

Im Advent kommt die Erinnerung

Zippendorf • Zwischen 130 und 140 Bewohner des Wohnparks Zippendorf haben sich für das Angebot „Betreutes Wohnen“ entschieden. Betreuerin Annette Ulsperger ist für die Senioren der Ansprechpartner. Zu ihren Aufgaben gehört u. a. das Organisieren von Veranstaltungen.

Immer dienstags und donnerstags finden Karten-Spiel-Nachmittage statt. Eine Sing- und eine Handarbeitsgruppe bereichern das Angebot. Die Senioren-Tanzgruppe wird von der pensionierten Tanzlehrerin Frau Vobel betreut. Am 12. Dezember treffen sich die Tänzer zum letzten Mal in diesem Jahr. Schon seit Wochen steckt Annette Ulsperger in den Weihnachtsvorbereitungen. „Die Tage reichen einfach nicht aus für das, was

man alles machen möchte.“ Es gibt so viele Angebote, wie zum Beispiel das Sternebasteln, die bei den Bewohnern Erinnerungen wecken. In diesen Tagen ist der Gesprächsbedarf besonders groß, weiß die Betreuerin. Im Keller ihres Hauses liegen schon die kleinen Nikolausüberraschungen bereit. An den Wochenenden ist sie oft im Wald unterwegs, um Bastelmaterial zusammenzutragen. Ein besonderes Angebot ist immer das gemeinsame Singen. Weltliche und religiöse Weihnachtslieder sorgen an drei Nachmittagen für volle Räume. Neben den Vorbereitungen für die Weihnachtstage gilt es, die täglichen Aufgaben zu organisieren. Annette Ulsperger ist häufig in den langen Gängen der Sechsgeschosser unterwegs. Sie klopft an Türen, stellt neue Bewohner vor, damit auch diese sich schnell einleben

können. Unvorhergesehene Dinge sind an der Tagesordnung. Schlüssel gehen verloren. Zu schnell abgeschlossene Zeitungs-Abos müssen gekündigt oder gemeinsam die Behördenbriefe verstanden werden. „Zu Hause macht so etwas mein Mann.“, gesteht die sympathische 52-Jährige. Die meisten Bewohner werden die Weihnachtstage bei den Angehörigen verbringen“, freut sich Annette Ulsperger für ihre Senioren. Eine Weihnachtsfeier für das Betreute Wohnen findet am 9. Dezember in der Gaststätte „Residenz“ statt. Die Betreuerin ist Montag und Donnerstag von 14.30 bis 16 Uhr zu sprechen und Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10 bis 11.30 Uhr. Ihr Büro befindet sich im Verwaltungstrakt des Wohnparks.

Heidrun Lohse

Wissenswertes zum Arztrecht Öffentlicher Vortrag im Wohnpark

Zippendorf • Ein öffentlicher Vortrag zum Thema Arztrecht und Arzthaftung findet am 18. Dezember, um 16 Uhr, im Haus 3 des Wohnparks statt. Gerade Senioren sehen auch heute noch in den Ärzten die „Götter in Weiß“. Dabei ist es wichtig, dass sie im Patientengespräch das Erklärte auch verstehen und nachfragen, wenn etwas unklar ist. Das kann späteren Streitigkeiten vorbeugen. Rechtsanwalt Heiko Grunow spricht in anschaulicher Weise über die historischen Hintergründe des Themas. Auch auf die Frage „Welche Pflichten hat der Arzt gegenüber seinen Patienten?“ soll an diesem Nachmittag eingegangen werden. Im Anschluss wird er kurz auf gestellte Fragen aus dem Publikum eingehen. Der Eintritt für den Vortrag ist frei. Es wird um Anmeldungen bei Robina Greese unter 20 10 10 13 bis zum 16. Dezember gebeten.



Zippendorf • Seit dem 1. November befindet sich im Wohnpark ein ambulanter Pflegedienst.

Von Montag bis Freitag haben Interessierte jeweils von 10 bis 13 Uhr die Möglichkeit, sich beraten zu lassen. Anja Rahe (links) und Ute Wippermann

von der Hauskrankenpflege Human (HKH Meck-Pom) bieten damit eine zusätzliche Möglichkeit der häuslichen Pflege, besonders für die Bewohner des Wohnparks Zippendorf. Künftig werden die beiden Fachfrauen neben der Einkaufsquelle zu finden sein.



Adresse
Wohnpark Zippendorf
Alte Dorfstraße 45
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 20 10 10-0

Fax
(0385) 2 00 20 57

Internet
www.wohnpark-zippendorf.de

Einrichtungsleitung
Christel Kliemchen

Telefon
(0385) 20 10 10 11

Sprechzeiten
Montag von 10 bis 12 Uhr
Mittwoch von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegedienstleitung
Monika Rathje
Telefon
(0385) 20 10 10 31

Sprechzeiten
Dienstag von 13 bis 15.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 9.30 bis 11 Uhr im Haus 3

Betreutes Wohnen
Ansprechpartner
Annette Ulsperger,
Telefon
(0385) 20 10 10 16

Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.30 bis 16 Uhr

Vermietung
Martina Teske
Telefon
(0385) 20 10 10 10

Ansprechpartner für Öffentlichkeitsarbeit
Robina Greese
Telefon
(0385) 20 10 10 13

Auf dem Gelände
Physiotherapie,
Restaurant, Friseur,
Lebensmittelmarkt
Parkhaus mit 250 Plätzen

Dienstleistungs- zentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Pflege-zu-Hause-Hotline
(0800) 8 88 99 98
(kostenfrei)

Öffnungszeiten

Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädiotechnik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/
Homecare
- Sprechstunden- und
Praxisbedarf
- Brustprothesen,
Kompressions-
strümpfe,
Bandagen

Filialen

- Hamburger
Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche
Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena
Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar
Baustraße 70
(03841) 22 25 47
(03841) 25 28 48

Weihnachtskonzert

Am 5. Dezember findet in der Schweriner Schelfkirche wieder ein Weihnachtskonzert statt. Auftreten werden das Schweriner Blechbläserquintett und der Kammerchor „Te deum laudamus“ unter der Leitung von Detlef Möller mit Werken von Bach und Brahms. Eintrittskarten sind an der Abendkasse erhältlich. Konzertbeginn ist 20 Uhr.

Seit Oktober ist auch eine Kinderärztin im medisanum tätig

Hilfe für kleine Patienten

Lewenberg • Seit dem 1. Oktober arbeitet Irmtraut Janitz als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin im „medisanum - das Gesundheitshaus“. Liebevoll kümmert sie sich um die Sorgen der kleinen Patienten und baut die Kinderabteilung im medisanum auf.

Mehr als 18 Jahre lang war Irmtraut Janitz in einer Privatpraxis tätig, im medisanum hat sie sich für eine neue Herausforderung entschieden und baut hier einen neuen kinderärztlichen Standort auf.

Für die kleinen Patienten ist Irmtraut Janitz natürlich weiterhin da. Ob erkrankte Patienten oder eine routinemäßige Vorsorgeuntersuchung, die Kinder sind bei der Ärztin mit langjähriger Berufserfahrung in guten Händen. „Für die Untersuchungen kann ich mir ausreichend Zeit nehmen. Wenn die Eltern noch Fragen oder Sorgen haben, bin ich selbstverständlich für sie da und helfe, wo ich kann“, verspricht Janitz.

Auch das Impfprogramm bietet sie in ihrer Praxis an und das nicht nur für die Kinder. Prophylaxe-Impfungen, wie Diphtherie oder Tetanus, können auch Erwachsene bekom-

men. „Die gemeinsame Impfung spart doppelte Wege und Zeit, zum anderen ist das Impfen für die Kinder nur halb so schlimm, wenn Mama auch einen Pieks bekommt“ weiß die Fachärztin.

Die Räumlichkeiten der Kinderarztpraxis sind hell und übersichtlich, der Aufenthaltsbereich lädt zum Verweilen und Spielen ein. Lange warten müssen die Patienten aber nicht. „Wir können kurzfristig Termine vereinbaren“ versichert die Kinderärztin.

Die Praxis im medisanum bringt für die Patienten viele Vorteile. Die Einrichtung ist vollständig barrierefrei sowie mit Auto oder dem Nahverkehr problemlos erreichbar. Für alle Kinder, die weitere ärztliche Behandlungen benötigen, sind die Wege zum Kinderzentrum Mecklenburg oder zu den HELIOS Kliniken Schwerin kurz.

Der kinderärztliche Standort im medisanum soll in den nächsten Monaten weiter ausgebaut werden. Im Dezember wird Dr. med. Dirk-Rainer Böttcher, Facharzt für Kinder- und Neugeborenenheilkunde, dazustoßen. Dipl. med. Uwe Buchholz, Facharzt für Orthopädie und Chirotherapie, spezialisiert sich zukünftig auf die kinderorthopädische



Irmtraut Janitz bei einer Vorsorgeuntersuchung
Foto: max

Behandlung. Dafür wird er zahlreiche Fortbildungen absolvieren und im Kinderzentrum Mecklenburg hospitieren, um von den Erfahrungen der dort tätigen Kinderärzte zu profitieren.

„Wir planen auch die Schuluntersuchungen in unser Haus zu integrieren und hoffen, hier mit der Stadt eine Einigung erzielen zu können“, so Kathrin Scheel, Geschäftsführerin des MVZ.
Cordula Jess

Breites Spektrum an Hilfe

Kinder werden bei Stolle intensiv und kompetent versorgt

Lewenberg • Für die Behandlung eines Kindes mit orthopädischen Erkrankungen ist mehr als nur ein Orthopädie-Techniker gefordert. Beim Sanitätshaus Stolle hat das Zusammenwirken aller in der Kinderversorgung Beteiligten höchste Priorität.

Michelle ist fünf Jahre alt. Von Geburt an leidet sie an Spina bifida, im Volksmund auch offener Rücken genannt. Vom Bauch bis zu den Füßen ist sie gelähmt. Das Sanitätshaus Stolle hat für das kleine Mädchen schon mehrere Hilfsmittel angefertigt.

Bisher konnte Michelle nur im Rollstuhl sitzen. Die darin integrierte Sitzschale sowie ihre Unterschenkelorthesen stellten die Orthopädie-Techniker von Stolle her.

Ein besonderes Hilfsmittel ist der sogenannte „Swivel-Walker“. Dieses Gerät ermöglicht der Fünfjährigen das Stehen und damit einen ganz neuen Blick auf ihr Umfeld. Das Besondere: Durch Gewichtsverlagerungen aus dem Rumpf heraus kann sie sich mit der Stehhilfe sogar vorwärts bewegen und gewinnt damit eine gewisse Selbstständigkeit. Für ein Mädchen in ihrem Alter wird dies zunehmend wichtiger. Schon bei der ersten „Anprobe“ reagierte sie begeistert und versuchte die ersten Schritte mit ihrem neuen Bewegungsapparat.

Michelles Hilfsmittel müssen regelmäßig angepasst, repariert und gepflegt werden.



Die kleine Michelle (Mitte) und ihre Schwester Gabi tanzen vergnügt, während die Stolle-Orthopädiemechaniker Henri John und Michael Martens (re) die spezielle Lauf-Orthese auf ihren passgenauen Sitz kontrollieren
Foto: max

Diese Aufgabe übernimmt bei Stolle die Rehathechnik. Selbstverständlich beraten und unterstützen sie auch bei der Handhabung.

Das Beispiel Michelle zeigt, wie wichtig es ist, dass sich zahlreiche Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen des Stolle-Hauses für das Wohl eines Kindes einsetzen. „Wir leben die interdisziplinäre Herangehensweise - also das gemeinsame Zusammenwirken. Das betrifft aber nicht nur unser Haus, wir beziehen auch die Kinderärzte, Chirurgen, Kinderorthopäden, Therapeuten und natürlich die Eltern mit ein“, beschreibt der Abteilungsleiter Orthopädie-Technik Falk Hausmann die Besonderheit des Sanitäts-

hauses Stolle.

„Aufgrund der fachlich rasanten Entwicklung in der Kinderorthopädie, haben wir unsere jahrzehntelangen Erfahrungen mit gezielten Weiterbildungsmaßnahmen ausgebaut“, so Hausmann. Stollens Anspruch ist es, medizinische Hilfsmittel anzubieten, die gleichzeitig alltagstauglich sind.

Um die Kinderversorgung im Haus zu stärken und weiter auszubauen, investiert Stolle in neues Personal. Derzeit sind drei Orthopädie-Techniker sowie drei Reha-Techniker auf Kinderorthopädie spezialisiert. Matthias Meier wird als Reha-Techniker zum Team dazustoßen, bereits jetzt läuft für ihn die Einarbeitungsphase. *aj*

AOK-Gesundheitskasse hält umfassendes Angebot für ältere Bürger bereit

Persönliche Beratung zahlt sich aus

Schwerin • Eine der ältesten Deutschen, die Demminerin Else Schoknecht, ist AOK-versichert. In diesem Jahr feierte sie ihren 108. Geburtstag - natürlich auch mit Gratulanten von der AOK.

Die älteste Bürgerin von Mecklenburg-Vorpommern ist immer noch gut drauf und eine der besten Sängerinnen im evangelischen Pflegeheim Gertraudenstift, in dem sie erst seit 9 Jahren lebt.

Pflegebedürftig kann jeder werden - im hohen Alter oder auch in jüngeren Jahren. „Die Gesundheitskasse steht Betroffenen und ihren Familien mit Rat und Tat zur Seite“, verspricht Kerstin Ewert, Leiterin des AOK-Servicecenters Schwerin. Ob im persönlichen Gespräch oder mit den Internetdatenbanken unter www.aok.de/pflegenaavigator - die AOK hilft bei der Suche nach Pflegediensten und -heimen. Wer Zugang zum Internet hat und AOK-versichert ist, hat viele Gründe, sich bei www.aok.de/mv registrieren zu lassen. Nutzer können an individuellen Trainingsprogrammen teilnehmen und in Experten-Foren zu vielfältigen Themen ihre Fragen stellen.

Außerdem haben AOK-Versicherte kostenfreien Zugang zur Medikamenten-Datenbank der Stiftung Warentest. Hier erfährt man zum Beispiel, welche Medikamente frei verkäuflich sind und wie das günstigste Mittel mit einem bestimmten Wirkstoff heißt. Wer möchte, kann bei den AOK-Arzt-



Die AOK bietet individuelle Trainingsprogramme für ihre Kunden, damit sie bis ins hohe Alter fit bleiben
Foto: AOK

neimittelexperten anrufen: Unter 01802 590 590 1513* kann man sich beraten lassen.

Auch in Sachen Zahnersatz können sich AOK-Versicherte auf Fachleute verlassen. Fragen zum Heil- und Kostenplan, zu Leistungen und Vorsorgemöglichkeiten beantwortet das AOK-Zahnärzte-Team. „Der persönliche Kontakt wird bei uns groß geschrieben. Dafür sorgen allein in Mecklenburg-Vorpommern 55 Servicecenter vor Ort“, so Kerstin Ewert.

Das Beste zum Schluss: „2009 sinken für

alle Versicherten der AOK M-V die

Beiträge“, verspricht die Servicecenterleiterin. Dann

wird bundesweit ein einheitlicher Beitrags-

satz von 15,5 Prozent eingeführt. In Zukunft

eingeführt. In Zukunft

punktet die Krankenkasse mit den besten Angebo-

ten. „Die AOK ist gut darauf

eingestellt“, ist sich Ewert sicher.

„Außerdem startet die Gesundheitskasse

ohne Zusatzbeitrag ins neue Jahr.“

Jetzt
zur AOK
wechseln!

Jugendherbergen verlosen Jahresmitgliedschaft an AOK-Mitglieder

Gutschein zum Jubiläum gewinnen

Schwerin • Die Jugendherbergen feiern 2009 ihr 100-jähriges Jubiläum. Wer mitfeiert, hat die Chance, einen von 100 Gutscheinen für eine Jahresmitgliedschaft zu gewinnen.

Vom 1. November bis zum 21. Dezember 2008 kann man jetzt günstig in Mecklenburg-Vorpommerns Jugendherbergen Urlaub machen: An jedem Wochenende kosten für Familien und Einzelgäste zwei

Nächte mit Halbpension so viel wie eine Nacht mit Halbpension. Das Beste: Für alle AOK-Mitglieder gilt das Sparangebot noch bis Ende März 2009! Infos gibt es im DJH-Service-Center (Tel. 0381 776670), per E-Mail service@djh-mv.de oder unter www.djh-mv.de.

Aber das ist noch nicht alles: Die Jugendherbergen in Mecklenburg-Vorpommern verschenken 100 Jahresmitgliedschaften an AOK-Kunden! Die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) ermöglicht den Aufenthalt in ca. 560 Jugendherbergen in Deutschland und über 4.000 Häusern auf der ganzen Welt. Der reguläre Jahresbeitrag beträgt für Mitglieder bis einschließlich 26 Jahren 12,50 Euro und für Mitglieder ab 27 Jahren und Familien 21 Euro. Und so geht's: Gewinn-Coupons gibt es unter www.aok.de/mv oder bei der AOK. Unter allen Einsendern verlost die Gesundheitskasse 100 Gutscheine für eine kostenlose Jahresmitgliedschaft. Beim nächsten Aufenthalt in einer Jugendherberge in M-V erhält man mit dem Gutschein dann eine Mitgliedsbestätigung vor Ort. Ein-sendeschluss ist am 31. Dezember 2008.



Die Jugendherberge Born-Ibenhorst auf dem Darß lädt Familien zum Aktiv-Urlaub an die Ostseeküste ein
Foto: DJH



2. AOK-Nikolauslauf

Am 6. Dezember 2008 laden die Gesundheitskasse und der Triathlet Michael Kruse sportbegeisterte Familien zum Lauf um den Faulen See ein. Um 10 Uhr fällt unterhalb der Radeberger Bierstuben, Lennéstraße 4, der Startschuss für die Strecken über 4 und 8 Kilometer.

Wer möchte, kann auch gern walken.

Die Stöcke zum Nordic-Walken können am Walking-Mobil von Jörg Scheffe ausgeliehen werden.

Jeder, der mitmacht, erhält eine Urkunde.

Auf die Kinder wartet im Ziel eine kleine Überraschung.

Auf dem Gelände der Radeberger Bierstuben klingt der Nikolaus-Lauf gemütlich aus.

Nähere Informationen gibt es bei der AOK in Schwerin, Katrin Rademacher, Tel. 01802 590 590 1085*

* (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom; Mobilfunk: abweichende Tarife).

Vorteile sichern

Der AOK-Bonustarif belohnt gesundheitsbewusstes Verhalten. Wer gesund bleibt und bestimmte Leistungen nicht in Anspruch nimmt, bekommt bis zu 300 Euro zurück. Das Programm verbindet Eigenbeteiligung und Gesundheitsvorsorge sinnvoll miteinander. AOK-versicherte Ehepaare profitieren doppelt. Infos unter www.aok.de/mv.



HELIOS
Kliniken Schwerin

Blutspende

In Deutschland werden täglich 15.000 Liter Blut gebraucht. Durch Ihre Blutspende helfen Sie, Leben zu retten.

Spendezeiten:

Mo. 12 bis 16 Uhr
Mi. 12 bis 18 Uhr
Do. 7.30 bis 11 Uhr
& 12.30 bis 15.30 Uhr

Zur Spende bitte den Personalausweis mitbringen. Die Blutspende befindet sich im Haus 2, Ebene 0. Mehr Infos unter (0385) 5 20 20 91

HELIOS Akademie informiert alle

Über wichtige Folgeerkrankungen des Diabetes am Auge wie die „Diabetische Retinopathie“ informiert der Vortrag der HELIOS Akademie am 10. Dezember. „Bis zu 50 Prozent der Diabetespatienten erkranken nach etwa fünf Jahren daran“, berichten Dr. Thomas Wermund, Assistenzarzt, und Alexandra Stein, Fachärztin in der Augenklinik der HELIOS Kliniken Schwerin. Die Diabetische Retinopathie ist eine Erkrankung der kleinen Netzhautgefäße im Auge. „Dies führt zu Durchblutungsstörungen der Netzhaut und im Verlauf kann es zu größeren Blutungen im Auge führen“, erklärt Dr. Wermund. Der Vortrag im Vitanas Senioren Centrum, Pfaffenstr. 3, läuft von 17 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Telefon (0385) 52 00

Weltdiabetestag begangen

Per Fragebogen das Risiko bestimmen

Lewenberg • Am 14. November beging die Welt den Internationalen Diabetestag. Die HELIOS Kliniken Schwerin boten für alle Patienten, Besucher und Mitarbeiter eine Diabetesvorsorgeuntersuchung an.

„Wer wollte, konnte seinen Blutzuckerspiegel testen lassen“, erklärt Privatdozent Dr. Stefan Zimny, Chefarzt der Abteilung für Endokrinologie/Diabetologie und Rheumatologie in den HELIOS Kliniken Schwerin. „Per Fragebögen bestimmten wir das Risiko einer Erkrankung.“

Erstmals wurde der Weltdiabetestag 1991 begangen, initiiert von der Internationalen Diabetes-Föderation (IDF) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Gut zu wissen: Mit diesem Datum berufen sich die Organisatoren auf den Geburtstag von Frederick G. Banting, der 1921 zusammen mit Charles Herbert Best das lebenswichtige Hormon Insulin entdeckte. Von 2009 bis 2013 steht der Weltdiabetestag unter dem Motto: „Diabetesschulung, -aufklärung und -prävention“ *dp*



Gudrun Willm bereitet Kindern einen schönen Advent

Freude für kleine Patienten

Lewenberg • Seit über zehn Jahren ist sie die „Gute Seele“ im Klinikum. Gudrun Willm (Foto) ist Erzieherin und jedes Jahr kümmert sie sich insbesondere an Weihnachten darum, dass sich die kleinen Patienten der Kinderstation nicht unbedingt wie im Krankenhaus fühlen. „Wir dekorieren die Gänge und Zimmer. Das meiste gestalten wir mit den Kin-



dern zusammen“, berichtet die 57-Jährige. Auch am 24. Dezember wird sie wieder in der Klinik sein und mit den Kleinen auf den Weihnachtsmann warten. Seit drei Jahren übernimmt diese Aufgabe der Schweriner Michael Kruse. Er geht von Bett zu Bett und hat für jeden ein kleines Geschenk dabei. „Einige dürfen nicht nach Hause. Wir können die Familie oder das Zuhause nicht ersetzen. Aber wir versuchen, es den Kindern etwas schöner zu machen“, so Willm. *Doreen Pegel*

Nationale „Aktion saubere Hände“ klärte über Handdesinfektion auf

Simple Händewaschen kann Leben retten

Lewenberg • Die HELIOS Kliniken Schwerin beteiligten sich an der ersten nationalen Kampagne „Aktion saubere Hände“. Die Initiative informierte Patienten und Personal über die Wichtigkeit und Anwendung von Handdesinfektion besonders im klinischen Bereich, denn in einem Krankenhaus sollten nicht nur Ärzte auf saubere Hände achten.

„Krankenhaushygiene ist für Patienten und Ärzte gleichermaßen relevant“, betont Hygieneschwester Marita Ditz. „Denn das regelmäßige Reinigen der Hände kann die Übertragung von Infektionen deutlich

minimieren. Dieses einfache Prozedere ist gar nicht schwer, denn überall in den Räumen sind Desinfektionsmittel verfügbar“, erzählt Marlies Kipcke. Sie hat vor einigen Wochen eine Herzschrittmacher-Operation im Klinikum gehabt. „Nach meiner OP reagiere ich auf das Thema sensibler und achte mehr darauf, meine Hände zu reinigen. Der Kontakt mit anderen Patienten machte die Übertragung von Erregern leicht möglich, da wollte ich keine Risiken eingehen“, erläutert sie. Ein Grund für die „Aktion saubere Hände“ ist die Tatsache, dass in Deutschland jährlich 500.000 Krankenhausinfektionen

auftreten. Etwa 20 bis 30 Prozent dieser Erkrankungen sind vermeidbar, da Erreger vor allem über die Hände und weniger über die Luft übertragen werden. Die Veranstaltung am 22. Oktober fand nicht nur in Schwerin statt, sondern bundesweit in vielen Krankenhäusern. Das Bundesministerium für Gesundheit, das nationale Referenzzentrum für die Surveillance nosokomialer Infektionen, die Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen e.V. und das Aktionsbündnis Patientensicherheit haben unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt die Initiative ins Leben gerufen.

Auch für die kleinen Patienten war der Informationstag interessant. Schwesternschülerin Kristina Schur kam mit dem 11-jährigen Patienten Steve vorbei, um alles anzuschauen. „Eine frühe Wissensvermittlung ist absolut notwendig und wichtig“, unterstrich sie und nahm auch gleich Informationsmaterial für ihre Station mit. Unter der UV-Lampe testete Steve sichtlich gespannt das Resultat seiner Handdesinfektion.

Spannendes erfahren auch die Mitarbeiter im Haus. Marita Ditz machte deutlich: „Klar wissen die Ärzte Bescheid, aber dieser Tag sollte die Kollegen einfach noch einmal für das Thema sensibilisieren.“ Auch im kommenden Jahr 2009 werden die HELIOS Kliniken Schwerin wieder bei der Initiative dabei sein, um fachkundigen Rat zu geben. *Doreen Pegel*



Hygieneschwester Marita Ditz zeigt Schwesternschülerin Kristina Schur und dem 11-jährigen Steve, wie Hände richtig desinfiziert werden *Foto: dp/max*

Patientencafé für Menschen mit Nierenleiden und ihre Angehörigen öffnet am 16. Dezember

Fester Anlaufpunkt für Antworten

Lewenberg • „Wir möchten unseren Patienten und allen anderen Betroffenen mit Nierenerkrankungen einen Anlaufpunkt geben“, erläutert Privatdozent Dr. med. Norbert Braun, Chefarzt der Nephrologie- und Dialysestation in den HELIOS Kliniken Schwerin. Am 16. Dezember öffnet um 14 Uhr das Patientencafé in den HELIOS Kliniken Schwerin seine Pforten.

Viele neue Situationen ergeben sich plötzlich, wenn klar wird: Meine Niere arbeitet nicht mehr richtig. Viele Dialysepatienten haben nach Jahren der Behandlung noch unzählige Fragen zur Krankheit und ihrer Situation als Betroffene. „Offiziell gibt es in Schwerin keine Selbsthilfegruppe für Dialysepatienten“, so Dr. Braun. „Da möchten wir ansetzen.“

Rund 700 Patienten mit Nierenerkrankungen wie auch Henning Hensel (Foto) werden jährlich in der Abteilung behandelt. Nicht bei allen kann die Notwendigkeit einer dauerhaften Dialyse abgewendet werden. Hierfür sind am Klinikum derzeit etwa 14.000 Dialysen pro Jahr erforderlich. „Mecklenburg-Vorpommern liegt in der deutschlandweiten Liste der häufigsten Dialysebehandlungen auf Platz vier“, erklärt der Chefarzt. Und die Zahl der Patienten steigt stetig. „Kompetente Anlaufstellen für die Betroffenen sind nötig.“ Ab dem 16. Dezember wird eine in den



Drimal die Woche ist Henning Hensel zur Dialyse in Schwerin

Foto: max

Räumen der HELIOS Kliniken Schwerin entstehen. Zur Eröffnung werden Lutz Hennings und die Juristin Yvonne Vollmer zu Besuch kommen. Die beiden Mitglieder vom Verband zur Hilfe für Behinderte e.V. aus Lübeck beschäftigen sich seit langer Zeit mit den Problemen und Rechten von Dialysepatienten. „Die Eigenständigkeit der Patienten muss so weit es geht erhalten bleiben. Gerade wenn die Patienten noch arbeiten, gilt es einen guten Kompromiss zwischen den Anforderungen der Krankheit und des Berufes zu finden“, erläutert Yvonne Vollmer.

In gemütlichem Rahmen mit Kaffee und Kuchen (natürlich dialysegerecht) haben die Besucher in dem Patientencafé die Möglichkeit, sich umfassend genau dazu zu informieren und auch mit anderen Betroffenen auszutauschen. Das Café soll eine dauerhafte Unterstützung für die Erkrankten, aber auch die Angehörigen darstellen. „Die Dialyse steigert die Gefahr, ein Pflegefall zu werden. Etwa 73 Prozent der Dialysepatienten leben im Kreis der Familie. Da ist es wichtig, dass auch diese mit den Anforderungen umgehen kann“, berichtet Dr. Braun. *Doreen Pegel*

Juristin Yvonne Vollmer kennt die Hintergründe

Behinderte Menschen müssen ihre Rechte kennen

Lewenberg • Juristin Yvonne Vollmer (Foto) vom Verband zur Hilfe für Behinderte e.V. wird zur Eröffnung des Patientencafés vor Ort sein und informieren. *hauspost* stellte der Fachfrau vorab schon ein paar Fragen.



hauspost: Frau Vollmer, ab wann gelte ich rechtlich gesehen als behindert? Welches Leiden macht den Grund aus?

Yvonne Vollmer: Dafür gibt es im Gesetz eine Definition. Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Um allerdings Rechte oder Ausgleich aus der Behinderung abzuleiten, muss der Betroffene seine Behinderung durch die zuständige Behörde feststellen lassen.

hauspost: Welche Rechte haben Behinderte?

Yvonne Vollmer: Es gibt zum Beispiel Steuervorteile und Freibeträge beim Wohnlohn. Insbesondere als schwerbehinderter Mensch können sie Kündigungsschutz und Zusatzurlaub in Anspruch nehmen.

hauspost: Wie sieht die Arbeit Ihres Verbandes aus?

Yvonne Vollmer: Gerade Dialysepatienten sind meist eher alte Patienten. Für sie ist es oft schwierig, sich zum Ort der Beratung zu begeben und um Hilfe nachzusuchen. Im Dialysezentrum erhoffen sich viele Unterstützung. Wir schulen daher diese Behandlungseinrichtungen, damit die Patienten dort kompetente Hilfe erhalten können. Für unsere Mitglieder sind wir direkte Partner.

hauspost: Ihr Rat für Betroffenen und ihre Angehörigen?

Yvonne Vollmer: Lernen Sie Ihre Rechte kennen und haben Sie den Mut diese wahrzunehmen!

Die Dialyse

Dreimal die Woche im Krankenhaus

Die Dialyse ist ein so genanntes Blutreinigungsverfahren. Menschen, deren Nieren nicht mehr funktionsfähig sind, können giftige Stoffwechselprodukte nicht mehr aus dem Blut filtern und danach ausscheiden. So muss eine Maschine diese Funktion übernehmen: In der Regel wird am Unterarm über einen Gefäßzugang das Blut in die Dialysemaschine geleitet. Das Blut des Patienten fließt durch eine künstliche Membran, die nur für bestimmte Stoffe, vor allem die Gifte, durchlässig ist. Die schädlichen Stoffe werden so entfernt. Ein Dialyse-Patient muss sich dieser Prozedur mindestens dreimal die Woche unterziehen. Jedes Mal nimmt dies mehrere Stunden in Anspruch. *dp*



Das Blut wird gefiltert Fotos: privat/max

Programm zur Eröffnung

„Nierenkranke und Dialysepatienten sind oft so schwer von ihren Leiden eingeschränkt, dass sie die Sozialrechte, die ihnen vom Gesetz her zustehen, nicht einfordern können“, berichtet Privatdozent Dr. med. Norbert Braun, Chefarzt der Abteilung. „Als Grundlage dafür ist es aber auch wichtig, dass diese Rechte erst einmal bekannt sind.“ Um vielen Fragen bezüglich dieses Themas eine Antwort zu geben, heißt die Abteilung Nephrologie/Dialyse alle Betroffenen und ihre Angehörigen an diesem Tag von 14.30 bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen herzlich willkommen. Zu Gast sind zwei Mitglieder des Verbandes zur Hilfe für Behinderte e.V. aus Lübeck. Sie werden fachliche Auskunft geben zu Themen wie zum Beispiel:

Schwerbehindertenausweis

- Welche Rechte sind damit verbunden?
- Was bedeuten die Sonderzeichen?

Rentenrecht

- Wann wird der Dialysepatient berentet?
- Muss er berentet werden?
- Wann wird die Rente aufgehoben?

Pflegestufe

- Wer bekommt welche Pflegestufe?
- Wie wird sie beantragt?

Patientenverfügung

- Sollte jeder Dialysepatient eine Patientenverfügung machen?
- Wie setze ich eine Verfügung auf?
- Wer soll sie bekommen?

Das Café befindet sich in der Dialyse, Haus 4, Ebene 3.



Kostenlos für Interessierte
OP-vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen, im Rehasentrum:
18. Dezember 2008, 15.30 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten.

Rehasentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel, FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch, FA f. Physikalische u. Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie

Fachliche Leitung:
Simone Schultz
Ergotherapeutin

Adresse
Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 39 57 80

Fax
(0385) 3 95 78 78

E-Mail
info@reha-schwerin.de
Internet
www.reha-schwerin.de

Praxis für orthopädische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse
Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 3 26 16 94

Fax
(0385) 3 26 16 97

Rehasentrum bietet einmal im Monat Gangtraining zur Operationsvorbereitung

Gehen mit Stützen will gelernt sein

Neu Zippendorf • Die Benutzung von Gehstützen ist schon ohne Beschwerden ungewohnt. Wenn nach einer Operation noch Schmerzen und Bewegungseinschränkungen hinzukommen, fällt das Gehen noch um einiges schwerer. Um bereits vorab ein sicheres Gefühl für den Gang mit Gehstützen zu bekommen, bietet das Rehasentrum die Operationsvorbereitende Gehschule an.

„Wissenschaftler haben herausgefunden, dass Knochen und Gelenke nach einer Operation oft zu schwer belastet werden, Grund dafür ist der falsche Umgang mit Gehstützen“, erläutert Birger Holtfreter, Diplom-sportlehrer im Rehasentrum Schwerin. Aus diesem Grund bietet die Reha-Einrichtung für ihre Patienten bereits vor der Operation eine Gehschule an. Der ungewohnte Umgang mit den Gehhilfen kann bereits vorab gelernt und das Risiko einer falschen Belastung der Gelenke reduziert werden. Neben ein wenig Theorie über das richtige Gehen sowie zum Einstellen und Anpassen der Gehstützen heißt es für die Patienten während der Gehschule vor allem üben, üben, üben. Birger Holtfreter zeigt ihnen, wie sie ganz alltägliche Situationen mit den Stützen bewältigen können. Gemeinsam üben sie verschiedene Möglichkeiten des Gehens, aber auch ganz praktische Dinge, wie das Treppen steigen, das Hinsetzen, Hinlegen und Aufstehen. Was an sich ganz einfach klingt, ist mit



Jutta Böttcher, Patientin im Rehasentrum, erhält von Sportlehrer Birger Holtfreter wichtige Tipps im Umgang mit den Gehhilfen
Foto: max

den Gehstützen zunächst eine schwierige Sache, die man erst mit ein bißchen Übung meistern kann.

„Viele Patienten haben natürlich Ängste vor der Operation und den Schmerzen danach. Da ist es oft schon ein gutes Gefühl, wenn der Umgang mit den Stützen bereits bekannt ist und sie nach dem Eingriff sicher gehen können, auch wenn sie dazu die Gehstützen benötigen“, so Birger Holtfreter.

Wem ein Eingriff an Hüfte oder Knie bevorsteht, dem empfiehlt das Rehasentrum

das Training an den Gehhilfen zwei bis vier Wochen vor der Operation. Die Gehschule wird in kleinen Gruppen durchgeführt, dauert eine Stunde und ist für die Patienten kostenfrei. „Es wäre gut, wenn die Patienten ihre Stützen mitbringen, dann können wir hier die richtige Einstellung prüfen. Außerdem können sie auch zu Hause schon mit den eigenen Gehhilfen üben“, so der Sportlehrer. Die nächste Gehschule findet wieder am 18. Dezember im Rehasentrum in der Wuppertaler Straße statt. Um telefonische Anmeldung wird gebeten. *cj*



Rehasentrum informiert

Was ist eine Ganganalyse?

Neu Zippendorf • Damit ein Mensch aufrecht gehen kann, müssen eine Vielzahl von Gelenken und Muskeln zusammenwirken. Ein geschulter Beobachter kann aus Besonderheiten des Gangbildes Rückschlüsse auf mögliche Störungen ziehen. Indem der Physiotherapeut die Schrittlänge, den Winkel, in dem die Füße aufgesetzt werden, oder auch die Haltung der Wirbelsäule systematisch erfasst, kann er Abweichungen vom idealen Gang erkennen, die nicht unmittelbar ins Auge fallen.

Im Rehasentrum wird der Gang der Patienten mit Hilfe einer Videoanalyse überprüft. Jeweils am Anfang und am Ende der Rehabilitation wird das Gangmuster auf einem speziell dafür ausgerichteten Gerät analysiert und auf Video aufgenommen. Der Patient erhält die Möglichkeit, sich selbst aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Während der Rehabilitation entsteht bei manchen der Eindruck, dass die Heilung nicht voranschreitet und keine Ver-

besserung in der Beweglichkeit erkennbar ist. Mit dem Vergleich der Videoaufnahmen kann nun der Genesungsfortschritt ganz objektiv nachvollzogen werden.

Zur Ganganalyse nutzt das Rehasentrum die Software Dartfish. Bekannt ist diese aus den Übertragungen des alpinen Skilaufs. Verschiedene Bilder können übereinander gelegt, der Gehverlauf und Veränderungen im Gangbild aufgezeigt werden. Berechnungen wie Schrittlänge oder Gehwinkel sind auch im Nachhinein noch möglich.

Für die Therapeuten des Rehasentrums ist diese Art der Ganganalyse sehr anwendungsfreundlich und in der Tagesroutine einsetzbar. Die Dokumentation der Ergebnisse wird deutlich verbessert.

Der Patient erhält am Ende der Reha einen Ausdruck für den behandelnden Arzt. Im ärztlichen Abschlussbericht können die Ergebnisse der Rehabilitation mit Hilfe der ausführlichen Daten aufgezeigt werden.

Cardula Jess

Psychologin gibt Tipps

Weihnachten ohne Streit und Stress

Diplom-Psychologin Carola Löw (Foto) weiß, dass in vielen Familien der Stress vor Weihnachten zunimmt. Zur Vorbereitung empfiehlt sie eine genaue Planung. Dabei sind vor allem die familiären Zusammenkünfte zu organisieren, nicht nur die Abfolge der Speisen. Auch der Geschenkekauf muss nicht im Konsumrausch ausarten. Für ein harmonisches Beisammensein lädt gerade der Winter ein, um zum Beispiel gemeinsam Geschichten zu lesen. Häufig entsteht an den Festtagen Streit, da die Familie mehrere Tage ungewohnt lange und eng beisammen ist. Hier rät die Expertin, mal Abstand zu nehmen: „Ein Spaziergang alleine oder einfach mal eine halbe Stunde für sich können Gedanken lüften und Nerven beruhigen.“



Ehrenamt im Haus Weststadt Ein Dankeschön und ein kleines Lächeln sind der beste Lohn

Weststadt • Anke Hartmann und Dagmar Wolf unterstützen die Mitarbeiter des Hauses Weststadt mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Grund genug, einmal richtig „Danke“ zu sagen...

„Die Arbeit mit Menschen macht mir einfach sehr viel Freude“, bringt Anke Hartmann die Motivation für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Sozium-Pflegeheim „Weststadt“ auf den Punkt. „Ich behandle die Bewohner hier so, wie ich gerne behandelt werden möchte und es kommt immer ein Feedback zurück.“ Anke Hartmann (40) führt ihre Tätigkeit im Haus Weststadt nach zwei Maßnahmen des Arbeitsamtes, die sie im Pflegeheim geleistet hat, nun freiwillig und ehrenamtlich fort. Dass die gebürtige Schwerinerin, die früher im Einzelhandel tätig war, dies nicht nur als „Notlösung“, sondern eher als „Berufung“ sieht, merkt man jeder ihrer Äußerungen an. Auch während ihrer Maßnahmen des Arbeitsamtes begleitete sie nebenbei noch ehrenamtlich für die Dreescher Werkstätten mehrere Ferienfahrten. „Die Leitung im Haus hat auf diese Tätigkeit Rücksicht genommen und meinen Dienst entsprechend eingeteilt.“ Sven Schulz, leitende Pflegefachkraft im Haus Weststadt, erklärt, dass ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter so manche Großveranstaltung schwierig umzusetzen wäre. „Und auch jetzt in der bevorstehenden Weihnachtszeit sind die Ehrenamtler stark mit eingebunden. Sie entlasten unsere Mitarbeiter und sind gleichzeitig aber voll mit integriert. Wir wissen, was wir an ihnen



Anke Hartmann (2.v.l.) und Dagmar Wolf (stehend) mit „ihren“ Bewohnern

haben. Daher lassen wir sie auch merken, dass wir ihre Arbeit anerkennen und achten. Einmal im Jahr gehen wir zusammen essen – als kleines „Dankeschön“ sozusagen.“ Auch für Dagmar Wolf (60), die sich mittlerweile im Ruhestand befindet, ist die Arbeit im Haus „Weststadt“ ein wichtiger Teil ihres Lebens geworden. Die lebenslustige und aktive Erfurterin, die bis 1988 in Rostock lebte und die es dann irgendwann nach Schwerin verschlug, hat auch schon zu DDR-Zeiten ehrenamtlich bei der Volkssolidarität gearbeitet. Nach einer AB-Maßnahme, die sie im Haus Weststadt leistete, damals noch im Verwaltungsbereich, entstand ein ganz inniger Kontakt zu den Bewohnern. „Vorher bin ich noch nie in einem Altenheim gewesen. Alles war ganz neu für mich. Die Herzlichkeit, mit der die Mitarbeiter hier den alten Menschen gegenübertraten, hat mich begeistert. Immer wenn ich konnte, habe ich Kontakt zu den Bewohnern gesucht, heute kenne ich alle

mit Namen. Und wenn heute das Telefon klingelt und das Haus Weststadt anruft, dann verschiebe ich notfalls meine Termine! Auch wenn mir mal langweilig ist, hierher kann ich immer kommen und helfen. Das ist für mich der schönste Lohn.“ Sagt's und wendet sich mit einem spaßigen Rätsel an die Bewohner: „Erst ist es grün, dann ist es rot – wir essen es gern aufs Brot. Was ist's?“ So angenehm und hilfreich die Unterstützung durch die beiden Frauen im Haus Weststadt auch ist, Sven Schulz hat auch noch ein paar nachdenkliche Worte: „Es ist schade, dass die ehrenamtliche Arbeit in der Gesellschaft noch immer nicht den Stellenwert und die Wertigkeit bekommt, die notwendig wären, um auch noch andere Menschen zu diesem Dienst am Mitmenschen zu motivieren. Vielleicht lassen sich ja noch mehr Schweriner durch die Begeisterung unserer beiden ‚guten Seelen‘ anstecken...“

Carolin Fahlenbock

Am 16. Dezember findet im Augustenstift der diesjährige Weihnachtsmarkt statt

Alle Jahre wieder zauberhafte Atmosphäre

Feldstadt • Alle Jahre wieder... wird in das Foyer des Augustenstifts Weihnachtsatmosphäre gezaubert. In diesem Jahr am 16. Dezember ab 14.30 Uhr. Nichts besonderes, werden Sie sagen. So ist das nun mal in der vorweihnachtlichen Zeit. Weihnachtsbasare und -märkte, wo das Auge hinsieht - „Stille Nacht, heilige Nacht“ lang schon vor dem 1. Advent und Lebkuchen in den Supermarktgalen noch im September.

Sicher hat auch der Weihnachtsmarkt im Augustenstift eine lange Tradition. An dieser Stelle sei aber einmal erwähnt, warum mit einem großen Aufgebot an helfenden Händen, viel Mühe und Zeit jedes Jahr wieder eine Weihnachtsmarktatmosphäre im großen Eingangsbereich des Pflegeheims geschaffen wird.

Es geschieht für die im Augustenstift lebenden Menschen - und zwar in erster Linie für diejenigen, die nicht mehr so beweg-



Der Tiffany-Weihnachtsschmuck ist immer ein „Renner“ Fotos: Augustenstift

lich sind, um den Weihnachtsmarkt in der Innenstadt und die vielen Basare der Vorweihnachtszeit zu besuchen. Wer im Augustenstift, dem benachbarten Betreuten Wohnen in der Gartenhöhe, der Gartenstraße und dem Alten Augustenstift zu

Hause ist, oder wer kurzfristig in der Kurzzeitpflege untergebracht ist, bekommt den Weihnachtsmarkt sozusagen vor die Haustür geliefert.

Auch in diesem Jahr können alle Weihnachtsmarktbesucher wieder von Stand zu Stand bummeln, gebackene Bananen und Mutzen probieren, sich am Glühwein wärmen - wie eben auf einem richtigen Weihnachtsmarkt. Die Niels-Stensen-Buchhandlung ist mit einem großen Koffer voller Bücher dabei. Außerdem werden ausgefallene Schmuckunikate, Tiffany-Christbaumschmuck und weihnachtliche Grußkarten angeboten, so dass sich sicherlich noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erstehen lässt. Außerdem wartet eine Tombola mit vielen Preisen und Überraschungen auf die Besucher. Bewohner, Angehörige und alle Gäste sind ganz herzlich eingeladen, auch das musikalische Programm der Grundschulkindern der Fritz-Reuter-Schule mit anzuschauen. Carolin Fahlenbock



Sozium Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung

Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime

Haus Am Mühlenberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Am Fernsehturm
Haus Weststadt

Haus Lankow
Haus Lewenberg
Hilfen zur Erziehung
Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96

Internet: www.sozium-schwerin.de

Augustenstift zu Schwerin

Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus Tel. 71 06 66
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80

Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44

Internet
www.augustenstift.de
Ambulante Pflege
(0385) 71 06 45

Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 7 14



»Augustenstift zu Schwerin«

WiR kümmern uns.

Wünsche wurden exakt umgesetzt

Wittenförden • Drei schlaflose Nächte hat es gedauert. Drei Nächte, in denen Petra und Bodo Teichert sich den Schritt überlegt haben, der ihr künftiges Leben verändern soll. Dann stand die Entscheidung fest: Im Dezember 2003 setzten sie ihre Unterschriften unter den Vertrag zum Kauf eines Bungalows in der neuen Gartenstadt. Jetzt lange nach Ihrem Einzug - fühlen sich beide sehr wohl und zufrieden.

Zurück zum Anfang: Petra und Bodo Teichert waren eigentlich passionierte Mieter. 25 Jahre wohnten der Drucker und die Bibliothekarin in der Weststadt. „Dort haben wir sogar noch unsere Silberhochzeit gefeiert“, erinnern sie sich. Doch, auch wenn man es ihnen nicht ansieht, der 40. Geburtstag ist für beide schon eine Weile her und die Gedanken an die Zukunft wurden immer konkreter: Was ist in 20 Jahren? Wie entwickeln sich die Mietpreise in der Landeshauptstadt? Haben wir dann noch genug Geld zum Leben? „Immer wieder liest man doch davon, dass ein Eigenheim die beste Altersvorsorge ist“, meint Bodo Teichert. „Wir haben uns dann auch damit beschäftigt und irgendwann fiel uns eine Werbung von hit auf.“ Schnell war ein Gesprächstermin mit Peter Eckel von der hit vereinbart, ganz unbedarft und ein wenig skeptisch fuhren die Teicherts nach Wittenförden zum hit-Büro - und waren überwältigt von dem regen Publikumsverkehr im Musterhaus. Außerdem hatte Eckel genau das, was sie wollten. „Für uns waren drei Dinge wichtig“, erzählt Petra Teichert. „Zum einen wollten wir einen Bungalow, da wir ja schon für die Zeit nach der Rente planten und dann keine unnötigen Barrieren im Haus haben wollten. Zum anderen sollte unser Haus möglichst zentral liegen und schließlich war auch wichtig, dass der Kaufpreis und damit die monatlichen Raten nicht zu hoch sind.“



Petra und Bodo Teichert begutachten gemeinsam mit Peter Eckel ihren Bungalow in der Neuen Gartenstadt

„Wir fühlten uns von Anfang an kompetent beraten und hatten Vertrauen zu hit“, sagt Teichert. Und das änderte sich auch nach der Vertragsunterzeichnung sowie in der Bauphase nicht. Denn Ehepaar Teichert hatte ganz konkrete Vorstellungen über die Innenaufteilung des Bungalows: Ein großes Wohnzimmer mit offener Küche war ganz besonders wichtig. Gemeinsam mit dem Bauunternehmer wurde jedes Detail genauestens besprochen und exakt umgesetzt. „Ich selber habe, was Bauarbeiten betrifft, zwei linke Hände“, weiß Bodo Teichert. „Ich wollte nichts selber machen und konnte mich mit jeder Frage an hit wenden.“ Das ihn dabei gerade eine geborene Schwerinerin bestens unterstützte, störte ihn nicht. „Die Bauleiterin, Maria Foltele, war ungemein kompetent und hatte alles auf dem Bau jederzeit im Griff.“

Jetzt ist der Traumbungalow bezogen – und die Teicherts haben ihren Schritt nie bereut. Diverse weitere Kunden sind ebenfalls sehr zufrieden. Außerdem zahlt man monatlich circa 498 Euro, also vergleichsweise weniger als Miete an den Vermieter. Ändern sich in den späteren Jahren eventuell die gesundheitlichen oder familiären Lebensumstände und wir können oder möchten unseren Bungalow nicht mehr bewohnen, so bestehen für uns keinerlei Risiken, durch die notariell verbriefte Rückkaufgarantie befinden wir uns ganz auf der sicheren Seite.

NEU!
EIGENTUMSWOHNUMGEN
 Penthouse 91m² monatl. € 572
 Wohnung 2 84m² monatl. € 502
 KP. WE.2 € 125.900 Penth. KP. € 143.400

Haus Glücksburg „NEUE GARTENSTADT“

101 m² Wohnfläche plus 42 m² Ausbaureserve
 Kaufpreis: € 119.900 monatlich nur € **472,-**

Gemeinsam fuhren sie in die Neue Gartenstadt, wo damals im zweiten Bauabschnitt - zwar noch Bagger und Bauarbeiter das Bild beherrschten. „Aber als ich zum ersten Mal am Platz unseres künftigen Bungalows stand, wusste ich, das ist es“, so Bodo Teichert. „Die Lage ist einfach ideal, ruhig, aber dennoch so zentral, dass man in wenigen Minuten in der Innenstadt ist.“ Genauso entscheidend war für ihn jedoch, dass Eckel ihnen die Sorgen rund ums Thema Bauen und Finanzieren nehmen konnte. So riet er ihnen zum Beispiel zum Abschluss einer Rückkaufgarantie.

Beste Qualität für jeden Geldbeutel

Weststadt „Am Seehang“ / Neue Gartenstadt / Wittenförden
 Ob Reihenhaus für EUR 119.000, Terrassenhaus für EUR 139.900 oder den klassischen Seniorenbungalow ab EUR 118.000; ob stadtnah im Grünen oder direkt in der City- in der WESTSTADT, in der NEUEN GARTENSTADT und in WITTENFÖRDEN bietet hit. die eigenen vier Wände für Bauwillige mit einem notariell verbrieften Rückkaufsrecht und umfassenden Service für jeden Geldbeutel. **Keine unnötigen Kosten:** Bei hit. ist der Eigenheimwerb courtagefrei, Grunderwerbsteuer und Notarkosten sind auf den geringen Raten bereits enthalten. Auf Wunsch ist der Kauf auch ohne Eigenkapital möglich.



Peter Eckel (Foto) kam vor mehr als 15 Jahren nach Schwerin. 1991 hat der Hamburger die Chance für Wittenförden erkannt und erste Grundstücke gekauft. Circa 175 Reihenhäuser, Doppelhäuser und fünf zusätzliche Wohnblocks wurden dort von ihm errichtet. Inzwischen hat sich das Dorf zu einer Kleinstadt entwickelt, mit einem Einkaufszentrum, welches Eckel an Netto, Volksbank etc. vermietete. Dadurch wurden die Infrastrukturmaßnahmen für gute Einkaufsbedingungen gesichert. Der Immobilienmann hat sich unterschieden in Wittenförden selbst ein Haus „in der Höhle des Löwen“,

wie er meint, selbst errichtet. Vor den Toren „Klein Hamburgs“, wie er Schwerin liebevoll nennt. Selbst nach vielen Jahren im Geschäft und hunderten von gebauten Häusern und Kunden wird er immer noch freundlich begrüßt, wenn er beim Bäcker Brötchen holt.

Musterhaus besichtigen
 täglich 11 bis 19 Uhr
Adresse
 Hanseatische Immobilien
 Treuhand
 Goldregenweg 33
 Wittenförden
Telefon
 (0385) 7 77 77 (5x7)
Internet
 www.
 hit-eigenheime.de
E-Mail
 eckel@
 hit-eigenheime.de

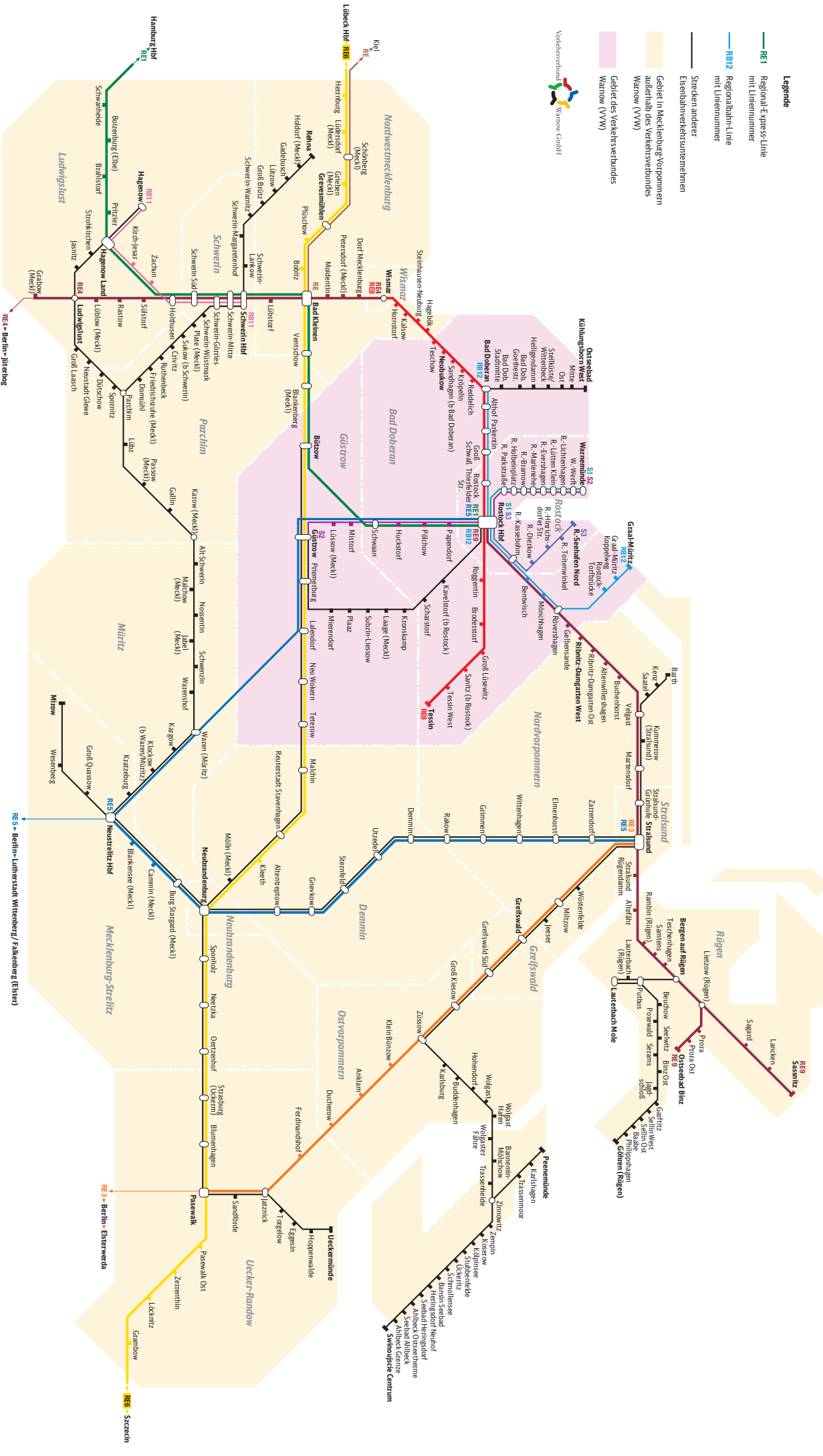
NEUE GARTENSTADT: STILVOLLE EIGENTUMSWOHNUMGEN

Die monatliche Berechnungen basieren auf 80 % Beleihungswert, nominal 4,99 %, effektiv 5,12 % 10 Jahre fest, 1 % Tilgung, Angebot freibleibend (Irrtum & Fehler vorbehalten)

Linienetz des Regionalverkehrs Mecklenburg-Vorpommern

gültig vom 14.12.2008 bis 12.12.2009

- Legende**
- RE1 Regional-Express-Linie mit Liniennummer
 - RB12 Regionalbahn-Linie mit Liniennummer
 - Eisenbahnverkehrsunternehmen
 - Gebiet in Mecklenburg-Vorpommern außerhalb des Verkehrsverbundes
 - Warow (VVV)
 - Gebiet des Verkehrsverbundes Warow (VVV)
- Verkehrsverbund
Warow GmbH



Herausgeber:
DB Regio AG
Regionalbereich Mecklenburg-Vorpommern
Gantahlplatz 4, 19053 Schwerin

Internet: www.bahn.de

Informationen:
Kundendienst DB Regio Mecklenburg-Vorpommern
0385 750 2405

Redaktionschluss: 13.11.2008